

Abschlussbericht zum Projekt „Strassen | feger“



Oberstufenzentrum Handel 1
Wrangelstraße 98
10997 Berlin
FAMS Klasse 2757
Chorlada Srisawat, Nadine Birner, Katharina Loch
FAMS2757@web.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung zum Projekt Strassen feger	3
2.	Die Erhebungsmethode und das Erhebungsinstrument zum Projekt Strassen feger	3
2.1.	Problemstellung des Projektes	3
2.2.	Die Erhebungsmethode	4
2.3.	Die Fragebogenkonzeption	4
2.3.1	Statistische Fragen.....	4
2.3.2	Fragen zum psychosozialen Zustand.....	5
2.3.3	Fragen zur Tätigkeit des Strassen feger - Verkaufs.....	5
2.3.4	Gesundheitsbezogene Fragen	5
3.	Analyse der erhobenen Stichprobe der Strassen feger – Verkäufer (n=75)	6
3.1.	Statistische Daten	6
3.2.	Fragen zum psychosozialen Zustand.....	8
3.3.	Fragen zur Tätigkeit des Strassen feger – Verkaufs	9
3.4.	Gesundheitsbezogene Fragen	11
3.5.	Zusammenfassung	15
4.	Analyse der Teilauswertungen nach der Wohnsituation der Befragten	17
4.1.	Statistische Fragen.....	18
4.2.	Fragen zum psychosozialen Zustand.....	18
4.3.	Fragen zur Tätigkeit des Strassen feger - Verkaufs.....	20
4.4.	Gesundheitsbezogene Fragen	20
4.5.	Zusammenfassung	21
5.	Analyse der Teilauswertungen nach den chronischen Erkrankungen der Befragten	22
5.1.	Statistische Fragen.....	22
5.2.	Fragen zum psychosozialen Zustand.....	22
5.3.	Fragen zur Tätigkeit des Strassen feger - Verkaufs.....	23
5.4.	Gesundheitsbezogene Fragen	23
5.5.	Zusammenfassung	24
6.	Analyse der Teilauswertungen nach den Krankheitstagen der Befragten.....	25
6.1.	Statistische Fragen.....	25
6.2.	Fragen zum psychosozialen Zustand.....	25
6.3.	Fragen zur Tätigkeit des Strassen feger - Verkaufs.....	27
6.4.	Gesundheitsbezogene Fragen	28
6.5.	Zusammenfassung	28
7.	Analyse der Teilauswertungen nach dem Geburtsort der Befragten.....	29
7.1.	Statistische Fragen.....	29
7.2.	Fragen zum psychosozialen Zustand.....	30
7.3.	Zusammenfassung	31
8.	Analyse der Teilauswertungen nach der Berufsausbildung der Befragten	32
8.1.	Statistische Fragen.....	32
8.2.	Fragen zum psychosozialen Zustand.....	32
8.3.	Fragen zur Tätigkeit des Strassen feger - Verkaufs.....	33
8.4.	Gesundheitsbezogene Fragen	34
8.5.	Zusammenfassung	34
9.	Die Hypothesenprüfung zur Population der Strassen feger - Verkäufer	35
10.	Executive Summary	36
11.	Anlagen	39
11.1	Fragebogen	39
11.2	Tabellenband	39

1. Einleitung zum Projekt Strassen | feger

Im Rahmen der Ausbildung zur Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung wurde die Aufgabe gestellt, ein eigenes Forschungsprojekt selbständig zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Die Themenwahl wurde den Projektgruppen freigestellt. Die eigentliche Grundidee des Projektes Strassen | feger entstand in der Berliner U-Bahn auf dem Rückweg von der Berufsschule, als die Projektmitglieder von einem Strassen | feger - Verkäufer angesprochen wurden, ob sie an dem Kauf einer Zeitung interessiert wären.

Eine besondere Problematik im Projekt Strassen | feger bestand zum Einen darin, dass keinerlei Daten über die Grundgesamtheit vorhanden waren und zum Anderen darin, dass durch die besondere Population ein kurzer und durch geschlossene Fragenbatterien geprägter Fragebogen entwickelt werden musste, um so nicht nur eine hohe Rücklaufquote zu erhalten, sondern auch aussagekräftiges Datenmaterial.

Nach der Vorbereitungsphase und der Durchführung der Datenerhebung stehen nun 75 Datensätze aus der Grundgesamtheit der ca. 300 Strassen | feger - Verkäufer zur Verfügung. In den folgenden Kapiteln werden je zwei der insgesamt zehn Teilauswertungen gegenüber gestellt und mit Hilfe des t-Tests (vgl. Kap. 3) auf statistisch signifikante Unterschiede überprüft. Ebenfalls wird der Aufbau des Fragebogens erläutert, die aufgestellten Hypothesen überprüft, sowie die gesamte Stichprobe beschrieben.

Wir erhoffen uns mit dieser wissenschaftlichen Arbeit zu einem besseren Verständnis der Population der Strassen | feger - Verkäufer beitragen zu können.

2. Die Erhebungsmethode und das Erhebungsinstrument zum Projekt Strassen | feger

In diesem Kapitel wird zum Einen der Fragebogen zum Projekt Strassen | feger näher erläutert und zum Anderen die Erhebungsmethode im Ganzen beschrieben.

2.1. Problemstellung des Projektes

Nach einem informativen Gespräch mit dem Auftraggeber Herrn Markwardt (Vorstand mob – Obdachlose machen mobil e.V.) konnte eine Problemstellung konkretisiert werden, die auch als Orientierung bei der Fragebogenkonzeption dienen sollte:

„Besteht ein signifikanter Unterschied des Gesundheitszustandes zwischen männlichen und weiblichen Verkäufern des Strassen | fegers in Berlin?“

Da nach der Auswertung der Daten festgestellt wurde, dass für eine Aufteilung nach Geschlecht der Anteil der Frauen in der Stichprobe zu gering ist (absolut 11)¹, war es nicht möglich sämtliche vorher formulierten Problemstellungen zu überprüfen. Wie in der Einleitung beschrieben, wurden jedoch andere Teilgruppen ausgewertet und gegenüber gestellt, so dass einige der abgeleiteten Hypothesen doch geprüft werden konnten (vgl. Kap. 9).

¹ Um Teilgruppen mit dem t-Test vergleichen zu können, muss die Stichprobengröße ≥ 30 sein. Dies ist hier nicht gegeben.

2.2. Die Erhebungsmethode

Es wurde ein schriftlicher selbstausfüller Fragebogen eingesetzt, da angenommen wurde, dass ein Großteil der zu befragenden Personen keinen Internet- oder Telefonanschluss besitzen und somit nicht für jedes Mitglied der Grundgesamtheit die gleiche Chance bestanden hätte, in die Stichprobe zu gelangen.

An den einzelnen Ausgabestellen des Strassen | fegers wurde jeder potentielle Befragte von einem Mitglied des Projektteams angesprochen, ob dieser an der Befragung teilnehmen möchte. Dabei wurde ihm kurz die Projektidee erläutert und er wurde über die geltenden Datenschutzbestimmungen aufgeklärt. Zusätzlich wurde neben dem Fragebogen auch ein Briefumschlag ausgegeben, damit der ausgefüllte Fragebogen vor der Abgabe darin verschlossen werden konnte.

Eine Woche vor dem Beginn der Feldphase wurde ein Aushang an Herrn Markwardt postalisch übersandt. Dieser sollte die demnächst stattfindende schriftliche Befragung ankündigen.

Die Feldphase dauerte ca. vier Wochen, wobei der Tag der Neuerscheinung des Strassen | fegers als erster Erhebungstag gewählt wurde, um gleich am Anfang eine hohe Ausschöpfungsquote erreichen zu können.

Obwohl angestrebt war, ausschließlich an den Wochentagen Montag und Freitag zu befragen, wurde um die Ausschöpfung zu steigern das Wochenende einbezogen.

Herr Markwardt legte dem Projektteam nahe, keine Incentives für die Befragten bereit zustellen, da diese keinen Anreiz für die Teilnahme an der Befragung dargestellt hätten, sondern vermutet wurde, dass sie eher eine Ablehnungsreaktion gegenüber dem Projekt hervorgerufen hätten.

2.3. Die Fragebogenkonzeption

Das Ziel war es, den Fragebogen zum Projekt Strassen | feger übersichtlich und leicht verständlich zu gestalten, so dass er für jeden Befragten einfach und barrierefrei selbst auszufüllen ist.

Der Fragebogen umfasst sieben DIN-A4 Seiten und beinhaltet insgesamt 29 Fragen, die in der Auswertung Aufschluss darüber geben sollen, wie die Grundgesamtheit der Strassen | feger – Verkäufer aufgebaut ist.

Der Fragebogen besteht aus acht statistischen Fragen, fünf Fragen zum psychosozialen Zustand, sechs Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger - Verkaufs und zehn gesundheitsbezogene Fragen.

Im Folgenden wird auf die einzelnen Fragestellungen näher eingegangen.

2.3.1 Statistische Fragen

Die statistischen Fragen wurden am Anfang (Frage 1-2) des Fragebogens und am Ende (Frage 24-29) abgefragt. Ziel war es, einen leichten Einstieg in die Befragung zu schaffen und gleichzeitig den Befragten nicht durch ein Übermaß an statistischen Fragen zu Anfang zu verschrecken. Die statistischen Daten werden benötigt, um die Population der Strassen | feger - Verkäufer zu beschreiben und diese im Anschluss in Teilauswertungen zu analysieren.

Zu den statistischen Fragen gehören das Geschlecht, das Geburtsdatum, der Geburtsort, der Familienstand, der Schulabschluss, die Berufsausbildung und die derzeitige Arbeitssituation.

2.3.2 Fragen zum psychosozialen Zustand

Die Fragen drei bis sieben sollen Aufschluss über die sozialen Aspekte eines Strassen | feger - Verkäufers und deren damit verbundene Lebensqualität geben.

Die Frage drei zur derzeitigen Wohnsituation soll erfassen, wie viele Strassen | feger - Verkäufer eine eigene Wohnung besitzen oder auf Hilfe angewiesen sind und keinen festen Wohnsitz haben.

Mit der Frage vier soll die Zufriedenheit mit den einzelnen Lebensbereichen (Wohnsituation, Finanzen, Gesundheit, seelisches Wohlbefinden, soziale Kontakte) quantifiziert werden (Abb. 1)

In der Auswertung wurden die Werte 1-3 zusammengefasst und mit „eher bis sehr zufrieden“ vercodet. Den Werten 5-7 wurde ein „eher unzufrieden bis sehr unzufrieden“ zugeordnet. Der Wert 4 wurde abgegrenzt betrachtet, da dieser keine tendenzielle Richtung aufweist.

Abb. 1 Skala der Frage vier „Zufriedenheit folgender Lebensbereiche“

	Sehr zufrieden						Sehr unzufrieden	weiß nicht	keine Angabe
Ihrer Wohnsituation									

Die darauf folgende Frage fünf, auf wie viele Personen sich ein Strassen | feger - Verkäufer im Notfall verlassen kann, soll Aufschluss über das Soziale Netz des Befragten geben.

Bei Frage sechs zielen, bis auf die letzten beiden, alle Frageitems auf die Aktivitätsrate des Befragten ab. Die letzten beiden Items sind negativ formuliert. Dabei muss der Befragte die Skala im Kopf umdrehen. Hierdurch soll der Denkprozess von neuem angeregt werden. Des Weiteren können die letzten beiden Items als Prüfvariablen genutzt werden.

Mit der Frage sieben soll die derzeitige Lebenseinstellung ermittelt werden. Dabei soll erschlossen werden, wie sich der Befragte in diesem Bereich selbst einschätzt.

2.3.3 Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger - Verkaufs

Die Fragen acht bis 13 erfragen grundlegende Daten zur Dauer, Intensität und zum Vorgehen beim Verkauf des Strassen | fegers und dienen zur besseren Beschreibung der Population. Erfragt wird dabei die Arbeitszeit, wie lange sie als Strassen | feger - Verkäufer tätig sind, wie viele Exemplare durchschnittlich pro Woche verkauft werden, ob neben dem Strassen | feger noch die Zeitung „Motz“ verkauft wird, ob in bestimmten Bezirken in Berlin präferiert verkauft wird und letztlich, ob an einem bestimmten Tag in der Woche vermehrt verkauft wird.

2.3.4 Gesundheitsbezogene Fragen

Mit Hilfe der Fragen 14 und 15 soll der gegenwärtige Gesundheitszustand und das Beachten des Gesundheitszustandes erfragt werden.

Die Frage 16 wurde auf der Grundlage der Zerssen-Skala (von Zerssen 1976 auch Beschwerdenliste) konzipiert. Die Zerssen-Skala „[...] ist eine Beschwerdenliste zur quantitativen Abschätzung subjektiver Beeinträchtigung durch körperliche und Allgemeinbeschwerden. [...] Die Antwortmöglichkeiten sind abgestuft mit „stark“, „mäßig“, „kaum“ und „gar nicht“. [...] Bei der Interpretation geht es um die Frage, wie ausgeprägt eine subjektive Beeinträchtigung durch körperliche und oder Allgemeinbeschwerden ist [...]“²

Abb. 2 Zerssen-Skala (Beispiel „Schluckbeschwerden“)

	Stark	mäßig	Kaum	gar nicht	weiß nicht	keine Angabe
Schluckbeschwerden						

In der Frage 17 und 18 werden akute und chronische Erkrankungen (Vgl. Teilauswertungen in Kap. 5) der letzten zwölf Monate abgefragt, um den gesundheitlichen Zustand der Population zu ermitteln.

Die nachfolgenden Fragen 19 und 20 sollen Aufschluss über die Häufigkeit der Krankheitstage und Arztbesuche innerhalb der letzten zwölf Monate geben. Die Krankheitstage werden im Kapitel 6 („Analyse der Teilauswertungen nach den Krankheitstagen der Befragten“) näher beleuchtet.

Die Fragen 21 und 22 sollen Auskunft über das Rauchverhalten geben. Zusätzlich wird durch die Frage 23 der Konsum von weiteren Genussmitteln, wie Bier, Wein, Sekt, hochprozentigem Alkohol und sogenannten illegalen Drogen erfragt.

3. Analyse der erhobenen Stichprobe der Strassen | feger – Verkäufer (n=75)

Von den insgesamt ca. 300 aktiven Strassen | feger - Verkäufern nahmen 75 an der Befragungen teil. Es konnte somit eine, für eine schriftliche Befragung sehr hohe Ausschöpfungsquote von 25% erreicht werden.

Abb. 3 Ausschöpfung

	Abs.	%
Realisierte Befragungen	75	25%
Aktive Straßenfeger-Verkäufer	300	100%

Im folgenden Kapitel werden die erhobenen Daten der 75 Strassen | feger - Verkäufer vor allem im Hinblick auf ihren Gesundheitszustand analysiert und interpretiert.

3.1. Statistische Daten

Von den insgesamt 75 Befragten wurden 40% (abs. 30) an der Ausgabestelle Ostbahnhof, 20% (abs. 15) an der Ausgabestelle Prenzlauer Allee und 25,3% (abs. 19) an der Ausgabestelle Zoologischer Garten angetroffen. Elf Fälle (14,7%) konnten keinem Standort zugeordnet werden.

² http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS_derivate_00000002215/04_MatMeth.pdf;jsessionid=2C8BCFF117A95761AD21EFFF1C0D03D?hosts=

Mit 85,3% (abs. 64) ist ein Großteil der befragten Strassen | feger - Verkäufer männlich. Lediglich 14,7% (abs. 11) sind Frauen.

Im Durchschnitt sind die Befragten 43,2 Jahre alt. 62,7% (abs. 47) sind zwischen 36 und 55 Jahre alt, 13,3% (abs. 10) sind 56 Jahre und älter und 22,7% (abs. 17) sind unter 36 Jahre alt.

Fünf Befragte sind nicht in Deutschland geboren. Diese Gruppe ist jedoch unterrepräsentiert, da einige Befragungen auf Grund von Verständnisproblemen abgebrochen werden mussten und dadurch in die Auswertung nicht einfließen konnten. Mit 48,6% (abs. 34) kommt fast die Hälfte der in Deutschland Geborenen aus Berlin oder Brandenburg. Mit sieben Befragten kommen insgesamt 10% aus Bayern. Mit je vier Befragten kommen 5,7% aus Niedersachsen, Sachsen und Nordrhein-Westfalen.

Über die Hälfte der Befragten sind mit 52% (abs. 39) ledig und leben alleine. 18,7% (abs. 14) leben mit ihrem Partner zusammen (ledig und verheiratet), 22,7% (abs. 17) sind geschieden oder leben von ihrem Ehepartner getrennt. Insgesamt drei Befragte (4%) sind bereits verwitwet.

Mit 20% (abs.15) hat immerhin ein Fünftel der Befragten keinen Schulabschluss. Verringert man die Stichprobengröße um die Befragten, die einen Hochschulabschluss besitzen, hat man noch eine Stichprobengröße von 70 Befragten. Durch diese Maßnahme können die Daten mit den Daten des statistischen Bundesamtes verglichen werden (vgl. Abb. 4). Es fällt besonders auf, dass die Strassen | feger - Verkäufer mit 21,4% signifikant häufiger als die deutsche Bevölkerung ab 15 Jahren mit 4,0% über keinen Schulabschluss verfügen.

Abb. 4 Schulabschluss im Vergleich³

Schulabschluss	Straßenfeger-Verkäufer		Dtsch. Bevölkerung ab 15 Jahre		t-Wert
	n=	Abs.	Abs.	%	
Hauptschule/ Volkshochschule	70	28,6%	68198	41,0%	2,17
Realschule/ Polytechnische Oberschule	25	35,7%	19743	28,9%	
Allgemeine bzw. Fachgebundene Hochschulreife	9	12,9%	17409	25,5%	2,58
Keinen Abschluss	15	21,4%	2748	4,0%	12,25
KA	1	1,4%	319	0,5%	
Summe	70	100,0%	68198	100,0%	

Auch eine abgeschlossene Berufsausbildung, kann im Vergleich zu den 71,3% der deutschen Bevölkerung ab 15 Jahren nur 57,3% der Strassen | feger - Verkäufer vorweisen (vgl. Abb. 5). Von den 43 Strassen | feger - Verkäufern, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, haben insgesamt 19 (44,2%) einen handwerklichen Beruf erlernt.

³ [https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?CSPCHD=0040000100004abxs2jr000000C5AgFMFe\\$U DFK\\$Hqz\\$rZwg--&cmspath=struktur,vollanzeige.csp&ID=1024383](https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?CSPCHD=0040000100004abxs2jr000000C5AgFMFe$U DFK$Hqz$rZwg--&cmspath=struktur,vollanzeige.csp&ID=1024383) Statistisches Bundesamt; „Bildungsstand der Bevölkerung 2009“

Abb. 5 Abgeschlossene Berufsausbildung

Abgeschlossene Berufsausbildung	Straßenfeger-Verkäufer		Dtsch. Bevölkerung ab 15 Jahre		t-Wert
	n=	75	70715		
	Abs.	%	Abs.	%	
Ja	43	57,3%	50422	71,3%	
Nein	31	41,3%	20088	28,4%	7,34
KA	1	1,3%	205	0,3%	
Summe	75	100,0%	70715	100,0%	

Etwas mehr als die Hälfte der Strassen | feger - Verkäufer bezieht mit 50,7% (abs. 38) Arbeitslosengeld II nach dem SGB II. Weitere 18,7% (abs. 14) sind nicht berufstätig (Hausfrau/-mann, RentnerIn).

Im Rahmen der vorangegangenen Analyse, kann davon ausgegangen werden, dass ein Strassen | feger - Verkäufer im Durchschnitt eher einen niedrigen Sozialstatus hat.

3.2. Fragen zum psychosozialen Zustand

Nur knapp über die Hälfte der Strassen | feger - Verkäufer verfügt mit 52,0% über eine eigene Wohnung. Immerhin ¼ hat mit 25,3% keinen festen Wohnsitz.

Abb. 6 Derzeitige Wohnsituation

Derzeitige Wohnsituation		
	n=	75
	Abs.	%
Eigene Wohnung	39	52,0%
Wohne bei Freunden/ Familie/ Bekannten	6	8,0%
Wohne in öffentlicher oder privater Hilfseinrichtung	10	13,3%
Habe keinen festen Wohnsitz	19	25,3%
KA	1	1,3%
Summe	75	100,0%

Die Strassen | feger - Verkäufer sind mit einem Mittelwert von 4,2 (Skala: 1 sehr zufrieden bis 7 sehr unzufrieden) mit ihren Lebensumständen insgesamt weniger zufrieden. Es fällt auf, dass bei jedem Lebensbereich weniger als die Hälfteangaben sehr bis eher zufrieden zu sein. Gerade die finanzielle Lage empfinden nur 24% als zufriedenstellend. Mit dem Gesundheitszustand sind immerhin über 40% zufrieden.

Abb. 7 Zufriedenheit Lebensbereiche

Zufriedenheit Lebensbereiche		
	n=	75
	Abs.	%
<i>Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)</i>		
Beziehungen zu Freunden/ Bekannten/ Familie	33	44,0%
Gesundheit	32	42,7%
Seelisches Wohlbefinden	30	40,0%
Wohnsituation	27	36,0%
Finanzielle Lage	18	24,0%
	Mittelwert	STABW
Finanzielle Lage	5,0	2,0
Wohnsituation	4,2	2,2
Gesundheit	4,2	2,3
Seelisches Wohlbefinden	3,8	2,2
Beziehungen zu Freunden/ Bekannten/ Familie	3,8	2,3
Gesamtmittelwert	4,2	

Auf die Frage, wie viele Personen die Strassen | feger - Verkäufer im Notfall kontaktieren könnten, gab mit 29,3% (abs. 22) ein Drittel der Befragten an, keine Notfallperson zu haben. 17,3% (abs. 13) kennen eine Notfallperson und 53,3% (abs. 40) kennen zwei oder mehr Personen, die im Notfall kontaktiert werden können.

An der Häufigkeit bestimmter Tätigkeiten fällt in besonderer Weise auf, dass mehr als die Hälfte der Strassen | feger - Verkäufer immer/häufig liest und im Gegensatz dazu ein verhältnismäßig geringer Anteil mit 12,0% angab in die Kneipe zu gehen. Dieser Umstand hängt mit Sicherheit auch damit zusammen, dass die finanziellen Möglichkeiten der Population eher eingeschränkt sind und ein Bier im Supermarkt günstiger ist, als in der Kneipe.

Abb. 8 Häufigkeit bestimmter Tätigkeiten

Häufigkeit bestimmter Tätigkeiten		
	n= 75	
Immer / häufig	Abs.	%
Ausreichender Schlaf	43	57,3%
Lese Bücher/ Zeitungen/ Zeitschriften	40	53,3%
Sehe fern	36	48,0%
Schwierigkeiten Vorgenommenes zu erledigen	35	46,7%
Beschäftige mich mit Computer/ Internet	32	42,7%
Ausgewogene Ernährung	29	38,7%
Arbeit in Wohnung/ Haushalt/ Garten	26	34,7%
Unternehmungen mit Freunden/ Verwandten/ Bekannten	22	29,3%
Mache nur noch sehr wenig	17	22,7%
Betreibe Sport	13	17,3%
Gehe in Kneipe/ Gaststätte	9	12,0%

Obwohl 36,0% angaben, Angst vor der Zukunft zu haben, sagen mehr als doppelt so viele, dass sie alles irgendwie schaffen werden und schon klarkommen, egal was passiert.

Abb. 9 Zutreffen bestimmter Aussagen

Zutreffen folgender Aussagen		
	n= 75	
Trifft (eher) zu	Abs.	%
Was auch passiert, ich komme klar	55	73,3%
Finde öfter etwas worüber ich lachen kann	55	73,3%
Schaffe alles irgendwie	51	68,0%
Wenn ich Pläne habe, verfolge ich sie	48	64,0%
Ich bin entschlossen	44	58,7%
Ich mag mich	43	57,3%
Lösung schwieriger Probleme gelingt immer	38	50,7%
Habe genügend Energie, um alles zu machen, was ich muss	37	49,3%
Keine Schwierigkeiten Ziele zu verwirklichen	33	44,0%
Angst vor der Zukunft	27	36,0%

3.3. Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger – Verkaufs

Die Befragten sind im Durchschnitt bereits seit ca. 71 Monaten als Strassen | feger - Verkäufer tätig. Dies entspricht ungefähr sechs Jahren. Die in der Abb. 10 ersichtliche hohe Standardabweichung von ebenfalls ca. sechs Jahren erklärt sich durch immerhin 33,3% (abs. 25) der Befragten, die bereits sieben Jahre oder länger als Strassen | feger - Verkäufer arbeiten.

Pro Woche arbeiten die Befragten im Durchschnitt 25 Stunden als Strassen | feger - Verkäufer. Dies entspricht bei einer Sieben-Tage-Woche ungefähr 3 ½ Stunden pro Tag.

Betrachtet man den nur geringfügig höheren Wert der durchschnittlich verkauften Exemplare pro Woche, erkennt man, dass ein Strassen | feger - Verkäufer im Durchschnitt einen Strassen | feger pro Stunde verkauft. Es gibt aber anscheinend auch überdurchschnittlich gute Verkäufer, wenn man den Maximalwert der verkauften Exemplare pro Woche betrachtet. Dieser liegt bei 220 Zeitungen. Das entspricht ca. 31 verkauften Zeitungen am Tag.

Abb. 10 Strassen | feger - Verkauf

Straßenfegerverkauf		
Basis: Befragte mit Angaben	Mittelwert	STABW
Anzahl der Monate der Verkaufstätigkeit	71,4	74,1
Anzahl Verkaufsstunden pro Woche	24,9	19,0
Anzahl verkaufter Exemplare pro Woche	26,3	20,5

Nur 12,0% (abs. 9) der Strassen | feger - Verkäufer verkauft zusätzlich die „Motz“. Die bevorzugten Verkaufsgegenden sind mit je ca. einem Sechstel der Nennungen Pankow (22,7%), Mitte (21,3%), Friedrichshain-Kreuzberg (20%) und Charlottenburg-Wilmersdorf (20%). Immerhin 16% gab an, keine regelmäßige Verkaufsregion zu haben. Die Vermutung liegt nahe, dass diese Verkäufer den Strassen | feger in den U- und S-Bahnen verkaufen.

Abb. 11 Verkaufsregion Strassen | feger

Verkaufsregion Straßenfeger		
	n= 75	
	Abs.	%
Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee)	17	22,7%
Mitte (Wedding, Tiergarten)	16	21,3%
Charlottenburg-Wilmersdorf	15	20,0%
Friedrichshain-Kreuzberg	15	20,0%
Steglitz-Zehlendorf	6	8,0%
Neukölln	4	5,3%
Treptow-Köpenick	3	4,0%
Reinickendorf	2	2,7%
Spandau	2	2,7%
Tempelhof-Schöneberg	2	2,7%
Marzahn-Hellersdorf	1	1,3%
Lichtenberg (Hohenschönhausen)	0	0,0%
Keine regelmäßige Verkaufsregion	12	16,0%
Summe der Nennungen	95	126,7%

Mehr als die Hälfte der Befragten haben mit 61,3% (abs. 46) keinen regelmäßigen Verkaufstag in der Woche. Die Tage Montag bis Samstag sind gleichsam beliebt mit Werten von 21% bis 28% (abs. 16 bis 21 Nennungen). Lediglich der Sonntag wird mit 5,3% (abs. 4) so gut wie nie als Verkaufstag genutzt. Dies hängt eventuell mit der Tatsache zusammen, dass sonntags i.d.R. wenig potentielle Kunden unterwegs sind.

3.4. Gesundheitsbezogene Fragen

Die Ergebnisse der Fragen 14 und 15 werden mit den Ergebnissen des telefonischen Gesundheitssurveys 2004 des RKI verglichen.⁴

Insgesamt behaupteten mit 26,7% signifikant mehr Strassen | feger - Verkäufer sehr stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten, als die Befragten des GSTel 04 mit 13,6%. Jedoch gaben die Befragten des GSTel 04 mit 33,9% signifikant häufiger als die Strassen | feger - Verkäufer mit 16,0% an, stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten.

Abb. 12 Achten auf Gesundheitszustand

Wie stark achten Sie auf Ihren Gesundheitszustand					
	Straßenfeger-Verkäufer		Befragte GSTel 04		
	n=				
	75		7318		
	Abs.	%	Abs.	%	t-Wert
Sehr stark	20	26,7%	996	13,6%	3,07
Stark	12	16,0%	2483	33,9%	3,25
Mittelmäßig	26	34,7%	3148	43,0%	2,10
Weniger Stark	10	13,3%	458	6,3%	2,25
Gar nicht	6	8,0%	233	3,2%	3,59
KA	1	1,3%	/	/	
Summe	75	100,0%	7318	100,0%	

Der Unterschied ist bei der subjektiven Einschätzung des Gesundheitszustandes noch signifikanter. Während lediglich 21,4% der Strassen | feger - Verkäufer ihren Gesundheitszustand als sehr gut/gut beschreiben würden, empfinden 73,3% der Befragten des GSTel 04 ihren Gesundheitszustand als sehr gut oder gut. Diese subjektive Einschätzung kann jedoch damit zusammenhängen, dass der Gesundheitszustand von Langzeitarbeitslosen meist negativer bewertet wird, als von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Das hängt unter anderem mit dem psychischen Druck zusammen, der das subjektive Gesundheitsbewusstsein beeinflusst. Arbeitslose Männer beurteilten ihren Gesundheitszustand im Rahmen des GSTel 2003 nur zu 9,0% als sehr gut.⁵ Beachtet man, dass ein großer Teil der Strassen | feger - Verkäufer noch zusätzliche Probleme wie Wohnungslosigkeit oder Suchterkrankungen zu bewältigen hat, erscheinen die ca. 21% der Befragten, die ihren Gesundheitszustand als sehr gut oder gut bezeichneten, viel.

4

http://www.rki.de/cIn_151/nn_199884/DE/Content/GBE/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsB/gstel04.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/gstel04.pdf

⁵ http://opus.kobv.de/tuberlin/volltexte/2009/2268/pdf/lampert_thomas.pdf ; Seite 183

Abb. 13 Gegenwärtiger Gesundheitszustand

Einschätzung gegenwärtiger Gesundheitszustand					
	Straßenfeger-Verkäufer		Befragte GSTel 04		
	n=	75	7334		
	Abs.	%	Abs.	%	T-Wert
Sehr gut	8	10,7%	1593	21,7%	3,07
Gut	8	10,7%	3785	51,6%	11,34
Zufriedenstellend	26	34,7%	1538	21,0%	2,48
Weniger gut	15	20,0%	326	4,4%	3,36
Schlecht	18	24,0%	92	1,3%	4,61
KA	0	0,0%	/	/	
Summe	75	100,0%	7334	100,0%	

Als weiteres Merkmal zur Untersuchung des Gesundheitszustandes der Strassen | feger - Verkäufer wurde die Zerssen-Skala herangezogen. Die insgesamt 24 abgefragten Beschwerdeitems konnten von den Befragten mit stark, mäßig, kaum und gar nicht bewertet werden.

Der in der Abb. 14 gezeigte Summenscore wurde berechnet, indem der Bewertung „stark“ vier Punkte, „mäßig“ drei Punkte, „kaum“ zwei Punkte und „gar nicht“ ein Punkt zugeordnet wurden. Beschwerden ohne Angaben wurden mit dem Wert null eingerechnet. Fälle, in denen bei mehr als zwei Items keine Angabe gemacht wurde, gingen in die Berechnungen nicht mit ein.

Nach der Deutschen Herz-Kreislauf-Präventionsstudie geht man ab einem Summenscore von 30 davon aus, dass eine Person krank ist.⁶ Im Fall der Strassen | feger - Verkäufer gelten nach dieser Definition 81,1% als krank.

Abb. 14 Zerssen-Skala

Summenscore Zerssen-Skala		
	n=	75
	Abs.	%
Nicht auswertbar	22	29,3%
Neue Basis:	53	
Summenscore <30	10	18,9%
Summenscore >=30	43	81,1%
Summe	53	100,0%
Summenscore Mittelwert / STABW	44,1	14,0

Gerade das Leiden an Beschwerden, die durch hohe psychische Belastung verstärkt werden können, wurde von den Strassen | feger - Verkäufern häufig als stark bezeichnet. Dies sind vor allem innere Unruhe (24%), Grübeleien (21,3%), übermäßiges Schlafbedürfnis (21,3%) und Mattigkeit (20,0%).

⁶ <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/15/056/1505670.pdf> ; Seite 84

Abb. 15 Einzelne Beschwerden nach Zerssen

Starke Beschwerden		
	n=	75
	Abs.	%
Kreuz- oder Rückenschmerzen	18	24,0%
Innere Unruhe	18	24,0%
Grübelei	16	21,3%
Übermäßiges Schlafbedürfnis	16	21,3%
Mattigkeit	15	20,0%
Müdigkeit in den Beinen	15	20,0%
Starkes Schwitzen	14	18,7%
Überempfindlichkeit Kälte	12	16,0%
Schlaflosigkeit	12	16,0%
Nacken- oder Schulterschmerzen	12	16,0%
Gewichtsabnahme	10	13,3%

Mit 45,3% litt ein Großteil der Strassen | feger - Verkäufer während der letzten 12 Monate an chronischen Erkrankungen. Da jedoch bereits festgestellt wurde, dass die Strassen | feger - Verkäufer im Schnitt eher einem geringen Sozialstatus zuzuordnen sind und außergewöhnlich schlechte Wohn- und Lebensbedingungen haben, würde diese Tatsache die hohe Prävalenz chronischer Erkrankungen erklären. In der Erklärung des Deutschen Ärztetages 1996 hieß es: „Über den Zusammenhang von Krankheit und sozialer Lage gibt es gesicherte Erkenntnisse.“⁷

Unter den genannten chronischen Erkrankungen waren Hepatitis C (20,6%; abs. 7), psychische Krankheiten (17,6%; abs. 6), Gelenk- und Wirbelerkrankungen (17,6%; abs. 6), Asthma, Bronchitis, Inkontinenz, Allergien, Thrombose und Bluthochdruck. Auf die Frage nach den akuten Erkrankungen wurden vor allem Erkältungskrankheiten (37,5%; abs. 9), akute Verletzungen (16,7%; abs. 4), Zahnschmerzen und Lungenentzündung (mit je 12,5%; abs. 3) genannt. Der hohe Anteil der Erkältungskrankheiten und Lungenentzündungen erklärt sich durch den hohen Prozentsatz an Befragten ohne festen Wohnsitz und die Tatsache, dass die Erhebung im Oktober stattfand.

Abb. 16 Akute und chronische Erkrankungen

	Chronische Erkrankungen		Akute Erkrankungen	
	n=	75	75	
	Abs.	%	Abs.	%
Keine Erkrankungen in den letzten 12 Monaten	41	54,7%	51	68,0%
Erkrankungen vorhanden	34	45,3%	24	32,0%

Ungefähr die Hälfte der Befragten gab mit 49,3% (abs. 37) an, in den letzten 12 Monaten mindestens einen Tag so krank gewesen zu sein, dass der alltäglichen Arbeit nicht nachgegangen werden konnte. Von den Befragten mit mindestens einem Krankheitstag war ein Drittel mit 32,4% (abs. 12) bis zu einer Woche krank. Je 21,6% (abs. 8) waren zwischen einer und zwei Wochen und zwischen zwei Wochen und einem Monat krank. Nur insgesamt vier Befragte (10,8%) waren länger als sieben Monate krank.

Mehr als die Hälfte der Befragten (58,7%) war innerhalb der letzten 12 Monate mindestens einmal bei einem niedergelassenen Arzt. Dies ist im Vergleich zur deutschen

⁷ http://www.nationale-armutskonferenz.de/fileadmin/user_upload/PDF/TrabertArmutGesundheitUeberblick.pdf; Seite 1

Bevölkerung (vgl. KBV-Versichertenbefragung 2008⁸), die mit 84,0% signifikant häufiger einen Arzt aufsucht, selten. Gerade, wenn man den schlechteren Gesundheitszustand der Strassen | feger - Verkäufer beachtet, liegt der Verdacht nahe, dass sich durch das Leben unter teilweise gravierend schlechten Umständen das Schmerzempfinden verschiebt. Ein Leiden wird seltener als so schmerzvoll angesehen, dass es sich lohnt zum Arzt zu gehen. Hierbei spielt u.U. auch die Praxisgebühr von 10,00 € eine Rolle.

Von den Befragten, die angaben mindestens ein Mal in den letzten 12 Monaten beim Arzt gewesen zu sein, waren 20,5% (abs. 9) zwei bis drei Mal, 38,6% vier bis sieben Mal (abs.17) und 25% sieben bis 30 Mal (abs. 11) beim Arzt. Diese sehr hohen Besuchshäufigkeiten erklären sich durch die oben genannte hohe Prävalenz von chronischen Erkrankungen.

Abb. 17 Arztbesuche letzte 12 Monate

Arztbesuche in den letzten 12 Monaten					
	Straßenfeger-Verkäufer		KBV-Versicherte 2008		
	n=				
		Abs.	Abs.	%	t-Wert
Kein Arztbesuch		31	978	16,0%	4,44
Befragte mit Arztbesuchen		44	5136	84,0%	4,44

Der Prozentsatz der Raucher bei den Strassen | feger - Verkäufern ist mit fast 90% signifikant größer als bei den Befragten des telefonischen Gesundheitssurveys 2003 mit 32,5%.

Auch die durchschnittliche Anzahl der gerauchten Zigaretten pro Tag unterscheidet sich mit ca. 25 Zigaretten bei den Strassen | feger - Verkäufern von den ca. 14 Zigaretten der Befragten des GSTel 03. Laut einer Definition der WHO gilt derjenige als starker Raucher, der täglich mehr als 20 Zigaretten konsumiert.⁹ Dies trifft mit 45,5% auf signifikant mehr Strassen | feger - Verkäufer zu, als auf Befragte des GSTel 03 mit lediglich 6,4%.

Abb. 18 Rauchverhalten

Rauchverhalten					
	Straßenfeger-Verkäufer		Befragte GSTel 03		
	n=				
		Abs.	Abs.	%	t-Wert
Ja, bin Raucher		66	2703	32,5%	14,65
Ja, war Raucher		2	2237	26,9%	
Nein, rauche nicht/ habe nie geraucht		6	3376	40,6%	10,26
KA		1		/	
Summe		75	8316	100,0%	
Neue Basis: Derzeitige Raucher		66	2703		
Mehr als 20 Zigaretten pro Tag		30	173	6,4%	6,79
Zigaretten pro Tag Mittelwert/ STABW		25,2	13,7	13,8	/

8

http://www.kvberlin.de/40presse/20konferenz/60_2008/pk080828_befragung/pk080828_befragung_praesentation.pdf

⁹ <http://www.gbe->

[bund.de/gbe10/abrechnung.prc_abr_test_logon?p_uid=gastg&p_aid=&p_knoten=FID&p_sprache=D&p_suchstring=7974::Tabakwaren%20%28Preisindex%29](http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc_abr_test_logon?p_uid=gastg&p_aid=&p_knoten=FID&p_sprache=D&p_suchstring=7974::Tabakwaren%20%28Preisindex%29)

Ein Drittel der Strassen | feger - Verkäufer gab an, regelmäßig (wöchentlich) Bier, Wein, Sekt zu sich zu nehmen. Mit nur vier Prozent wird hochprozentiger Alkohol seltener regelmäßig konsumiert.

Abb. 19 Alkoholkonsum

	Alkoholkonsum			
	Regelmäßig		Ab und zu	
	n=	75	75	
	Abs.	%	Abs.	%
Bier, Wein, Sekt	22	29,3%	13	17,3%
Hochprozentiger Alkohol	3	4,0%	3	4,0%

Ebenfalls ein Drittel der Strassen | feger - Verkäufer gab an, regelmäßig (wöchentlich) illegale Drogen zu konsumieren. Dieser Wert ist sieben Mal höher als bei den Befragten des epidemiologischen Suchtsurveys 2003, wo die Befragten mit 3,9% angaben, in den letzten 30 Tagen illegale Drogen konsumiert zu haben.¹⁰

Abb. 20 Verwendung illegaler Drogen

	Verwendung illegaler Drogen			
	Straßenfeger-Verkäufer		Epidemiologischer Suchtsurvey 2003	
	n=	75	8061	
	Abs.	%	%	
Regelmäßig	21	28,0%	3,9%	in den letzten 30 Tagen
Ab und zu	7	9,3%	7,4%	in den letzten 12 Monaten
Selten	4	5,3%	25,2%	mind. ein Mal im Leben
Nie	36	48,0%		
KA	7	9,3%		
Summe	75	100,0%		

3.5. Zusammenfassung

Von den insgesamt ca. 300 aktiven Strassen | feger - Verkäufern nahmen 75 an der Befragungen teil. Es konnte somit eine, für eine schriftliche Befragung sehr hohe Ausschöpfungsquote von 25% erreicht werden.

Im folgenden Kapitel wurden die erhobenen Daten der 75 Strassen | feger - Verkäufer vor allem im Hinblick auf ihren Gesundheitszustand analysiert und interpretiert.

Mit 85,3% ist ein Großteil der befragten Strassen | feger - Verkäufer männlich. Lediglich 14,7% sind Frauen.

Im Durchschnitt sind die Befragten 43,2 Jahre alt. Mit 62,7% ist ein Großteil zwischen 36 und 55 Jahre alt.

Fünf Befragte sind nicht in Deutschland geboren. Diese Gruppe ist jedoch unterrepräsentiert, da einige Befragungen auf Grund von Verständnisproblemen abgebrochen werden mussten und dadurch in die Auswertung nicht einfließen konnten. Mit 48,6% kommt fast die Hälfte der in Deutschland Geborenen aus Berlin oder Brandenburg. Insgesamt 10% kommen aus Bayern, je 5,7% aus Niedersachsen, Sachsen und Nordrhein-Westfalen.

¹⁰ http://www.ift.de/uploads/media/Kraus_Augustin_Orth_2005_01.pdf

Über die Hälfte der Befragten sind mit 52% ledig und leben alleine, 18,7% leben mit ihrem Partner zusammen, 22,7% sind geschieden oder leben von ihrem Ehepartner getrennt und 4% sind bereits verwitwet.

Mit 20% hat immerhin ein Fünftel der Befragten keinen Schulabschluss. Durch Angleichung des Datensatzes konnten die Daten mit den Daten des statistischen Bundesamtes verglichen werden. Es fällt besonders auf, dass die Strassen | feger - Verkäufer mit 21,4% signifikant häufiger als die deutsche Bevölkerung ab 15 Jahren mit 4,0% über keinen Schulabschluss verfügen. Auch eine abgeschlossene Berufsausbildung, kann im Vergleich zu den 71,3% der deutschen Bevölkerung ab 15 Jahren nur 57,3% der Strassen | feger - Verkäufer vorweisen

Etwas mehr als die Hälfte der Strassen | feger - Verkäufer bezieht mit 50,7% Arbeitslosengeld II nach dem SGB II. Weitere 18,7% sind nicht berufstätig (Hausfrau/-mann, RentnerIn).

Im Rahmen der vorangegangenen Analyse, kann davon ausgegangen werden, dass ein Strassen | feger - Verkäufer im Durchschnitt eher einen niedrigen Sozialstatus hat.

Nur knapp über die Hälfte der Strassen | feger - Verkäufer verfügt mit 52,0% über eine eigene Wohnung. Immerhin $\frac{1}{4}$ hat mit 25,3% keinen festen Wohnsitz.

Die Strassen | feger - Verkäufer sind mit einem Mittelwert von 4,2 (Skala: 1 sehr zufrieden bis 7 sehr unzufrieden) mit ihren Lebensumständen insgesamt weniger zufrieden. Gerade die finanzielle Lage empfinden nur 24% als zufriedenstellend. Mit dem Gesundheitszustand sind immerhin über 40% zufrieden.

Obwohl 36,0% angaben, Angst vor der Zukunft zu haben, sagen mit 73,3% mehr als doppelt so Viele, dass sie alles irgendwie schaffen werden und schon klarkommen, egal was passiert.

Die Befragten sind im Durchschnitt bereits seit ca. sechs Jahren als Strassen | feger - Verkäufer tätig. Pro Woche arbeiten die Befragten im Durchschnitt 25 Stunden als Strassen | feger - Verkäufer. Ein Strassen | feger - Verkäufer verkauft im Durchschnitt einen Strassen | feger pro Stunde.

Nur 12,0% der Strassen | feger - Verkäufer verkauft zusätzlich die „Motz“.

Die bevorzugten Verkaufsgegenden sind mit je ca. einem Sechstel der Nennungen Pankow, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Charlottenburg-Wilmersdorf. 16% gaben an, keine regelmäßige Verkaufsregion zu haben. Die Vermutung liegt nahe, dass diese Verkäufer den Strassen | feger in den U- und S-Bahnen verkaufen.

Mehr als die Hälfte der Befragten haben keinen regelmäßigen Verkaufstag in der Woche.

Insgesamt behaupteten mit 26,7% signifikant mehr Strassen | feger - Verkäufer sehr stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten, als die Befragten des GSTel 04 mit 13,6%. Jedoch gaben die Befragten des GSTel 04 mit 33,9% signifikant häufiger als die Strassen | feger - Verkäufer mit 16,0% an, stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten.

Während lediglich 21,4% der Strassen | feger - Verkäufer ihren Gesundheitszustand als sehr gut/gut beschreiben würden, empfinden 73,3% der Befragten des GSTel 04 ihren Gesundheitszustand als sehr gut oder gut. Diese subjektive Einschätzung kann jedoch damit zusammenhängen, dass der Gesundheitszustand von Langzeitarbeitslosen meist negativer bewertet wird, als von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Arbeitslose Männer beurteilten ihren Gesundheitszustand im Rahmen des GSTel 2003 nur zu 9,3% als sehr gut oder gut.

Der für die Strassen | feger - Verkäufer errechnete Summenscore nach Zerssen beträgt 44,1. Nach der Deutschen Herz-Kreislauf-Präventionsstudie geht man ab einem Summenscore von 30 davon aus, dass eine Person krank ist. Im Fall der Strassen | feger - Verkäufer gelten nach dieser Definition 81,1% als krank.

Gerade das Leiden an Beschwerden, die durch hohe psychische Belastung verstärkt werden können, wurde von den Strassen | feger - Verkäufern häufig als stark bezeichnet. Dies sind vor allem innere Unruhe, Grübeleien, übermäßiges Schlafbedürfnis und Mattigkeit.

Mit 45,3% litt ein Großteil der Strassen | feger - Verkäufer während der letzten 12 Monate an chronischen Erkrankungen. Da jedoch die Strassen | feger - Verkäufer im Schnitt eher einem geringen Sozialstatus zuzuordnen sind und außergewöhnlich schlechte Wohn- und Lebensbedingungen haben, würde diese Tatsache die hohe Prävalenz chronischer Erkrankungen erklären.

Unter den genannten chronischen Erkrankungen waren u.A. Hepatitis C, psychische Krankheiten und Gelenk- und Wirbelerkrankungen. Auf die Frage nach den akuten Erkrankungen wurden vor allem Erkältungskrankheiten, akute Verletzungen, Zahnschmerzen und Lungenentzündung genannt.

Ungefähr die Hälfte der Befragten gab mit 49,3% an, in den letzten 12 Monaten mindestens einen Tag so krank gewesen zu sein, dass der alltäglichen Arbeit nicht nachgegangen werden konnte. Mehr als die Hälfte der Befragten (58,7%) war innerhalb der letzten 12 Monate mindestens ein Mal bei einem niedergelassenen Arzt. Dies ist im Vergleich zur deutschen Bevölkerung, die mit 84,0% signifikant häufiger einen Arzt aufsucht, selten. Gerade, wenn man den schlechteren Gesundheitszustand der Strassen | feger - Verkäufer beachtet, liegt der Verdacht nahe, dass sich durch das Leben unter teilweise gravierend schlechten Umständen das Schmerzempfinden verschiebt. Ein Leiden wird seltener als so schmerzvoll angesehen, dass es sich lohnt zum Arzt zu gehen. Hierbei spielt u.U. auch die Praxisgebühr von 10,00 € eine Rolle.

Der Prozentsatz der Raucher bei den Strassen | feger - Verkäufern ist mit fast 90% signifikant größer als bei den Befragten des telefonischen Gesundheitssurveys 2003 mit 32,5%.

Laut einer Definition der WHO gilt derjenige als starker Raucher, der täglich mehr als 20 Zigaretten konsumiert. Dies trifft mit 45,5% auf signifikant mehr Strassen | feger - Verkäufer zu, als auf Befragte des GSTel 03 mit lediglich 6,4%.

Ein Drittel der Strassen | feger - Verkäufer gab an, regelmäßig illegale Drogen zu konsumieren. Dieser Wert ist sieben Mal höher als bei den Befragten des epidemiologischen Suchtsurveys 2004, die mit 3,9% angaben in den letzten 30 Tagen illegale Drogen konsumiert zu haben.

4. Analyse der Teilauswertungen nach der Wohnsituation der Befragten

Wenn in den folgenden Teilauswertungen von einem signifikanten t-Wert die Rede ist, so ist, wenn nicht anders erklärt, der damit beschriebene Unterschied mit einer Fehlerwahrscheinlichkeit von 5% signifikant. Dies bedeutet, dass mit 5-prozentiger Fehlerwahrscheinlichkeit ebenfalls ein Unterschied in der Grundgesamtheit besteht. Der t-Test wurde nur bei Teilgruppen \geq fünf Personen berechnet.

In der folgenden Teilauswertung werden 35 (26,3%) Strassen | feger- Verkäufer ohne eigenen Wohnsitz (OW) mit 39 (29,3%) Strassen | feger- Verkäufern mit eigenem Wohnsitz (MW) verglichen.

4.1. Statistische Fragen

Mit mehr als 50% liegt das Durchschnittsalter der Befragten MW und OW bei 36 bis 55 Jahren.

Abb. 21 Alter nach Wohnsituation

Alter	OW		MW	
	Abs.	%	Abs.	%
	n=	30	39	
<= 25 - 35 Jahre	10	28,6%	6	15,4%
36 - 55 Jahre	21	60,0%	26	66,7%
>=56 Jahre	3	8,60%	7	17,90%
Mittelwert/ STABW	41,3	10,1	45,3	10,2

Mit 45,7% (abs. 16) gab ein Großteil der Befragten OW an, ledig zu sein. Dem sehr nahe liegend gaben Befragte MW dies mit einer Mehrheit von 56,4% (abs. 22) an.

Eine überwiegende Anzahl der Befragten MW und OW haben einen Hauptschulabschluss bzw. Realschulabschluss erreicht.

Abb. 22 Bildungsabschluss nach Wohnsituation

Bildungsabschluss	OW		MW	
	Abs.	%	Abs.	%
	n=	31	43	
Hauptschule / Realschule	19	54,3%	25	64,1%
Allg. (Fach)- Hochschulreife / (Fach)- Hochschulabschluss	10	28,6%	4	10,3%
Keinen Abschluss	5	14,3%	10	25,6%

Ein großer Teil der Befragten MW gab mit 65,4% (abs. 22) an, Empfänger von ALG II zu sein. Im Vergleich dazu gaben Befragte OW mit 45,7% (abs. 16) an, ALG II Empfänger zu sein.

4.2. Fragen zum psychosozialen Zustand

Nur 17,1% der Befragten OW gaben an, sehr bis eher zufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zu sein, während dies 53,8% der Befragten MW ebenso angaben. Mit einem t-Wert von 4,13 ist dieser Unterschied signifikant.

Befragte OW gaben mit 60% an, eher bis sehr unzufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zu sein und nur ¼ der Befragten MW gab dies mit 25,6% ebenso an. Auch dieser Vergleich stellt sich mit einem Wert von 4,91 als signifikant heraus.

Abb. 23 Zufriedenheit Wohnsituation

Zufriedenheit folgender Lebensbereiche					
	OW		MW		t-Wert
	Abs.	%	Abs.	%	
	n=	31	43		
Wohnsituation					
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	6	17,1%	21	53,8%	4,13
4	2	5,7%	8	20,5%	
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	21	60,0%	10	25,6%	4,91
Mittelwert/ STABW	5,3	1,8	3,4	2,1	

40% der Befragten OW bewerteten den Gesundheitszustand mit eher bis sehr zufrieden stellend. 46,2% der Befragten MW haben dies ebenso eingeschätzt.

Das seelische Wohlbefinden bewerteten 31,4% der Befragten OW mit eher bis sehr zufriedenstellend. Mit 48,7% bewerteten Befragte MW dies ebenso. Eher bis sehr unzufrieden mit diesem zu sein, gaben 34,3% der Befragten OW an und mit ebenfalls absolut 12 Befragten bewerteten dies 30,8% der Befragten MW nahezu identisch.

Abb. 24 Zufriedenheit seelisches Wohlbefinden nach Wohnsituation

seelisches Wohlbefinden					
	OW		MW		t-Wert
	Abs.	%	Abs.	%	
	n=	31	43		
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	11	31,4%	19	48,7%	
4	5	14,3%	3	7,7%	
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	12	34,3%	12	30,8%	
Mittelwert/ STABW	4,1	2,1	3,5	2,1	

Nur 17,1% (abs. 6) der Befragten OW gaben an immer/häufig etwas in Wohnung, Haushalt oder Garten zu tun. Hingegen 51,3% (abs. 20) der Befragten MWangaben immer/häufig etwas in diesen Bereichen zu tun. Mit einem t-Wert von 3,05 zeichnete sich dieser Unterschied als signifikant aus.

Immer/häufig ausreichend zu schlafen gaben 48,6% (abs. 17) der OW und 64,1% (abs. 21) der MW an.

48,6% (abs. 17) der Befragten OW gaben an immer/häufig Schwierigkeiten zu haben, Vorgenommenes zu erledigen und 43,6% (abs. 17) der Befragten MW gaben dies ebenso an.

Nur 12,8% der Befragten MW schätzten sich so ein, das sie immer/ häufig nur noch sehr wenig machen, während 31,4% der Befragten OW dies so bewerteten.

Mit 45,7% (abs. 16) gaben Befragte OW an, Angst vor der Zukunft zu verspüren, während 25,6% (abs. 10) der Befragten MW dies ebenso mit trifft (eher) zu einschätzten.

20% (abs. 7) der Befragten OW und 43,6% (abs. 17) der Befragten MW haben die Frage nach Schwierigkeiten beim Verwirklichen von Zielen mit trifft (eher) nicht zu beantwortet. Mit einem t- Wert von 2,32 lässt sich dieser Unterschied als signifikant beschreiben.

65,7% (abs. 23) der Befragten OW und 82,1% (abs. 32) der Befragten MW haben angegeben öfter etwas zu finden worüber sie lachen können.

Mit einem t-Wert von 1,92 ist dieser Unterschied mit 10-prozentiger Fehlerwahrscheinlichkeit signifikant.

4.3. Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger - Verkaufs

Mit $\frac{1}{4}$ gaben beide Gruppen an, den Strassen | feger seit 1 bis 12 Monaten zu verkaufen. Während der Großteil der Befragten dieser Tätigkeit schon länger als 12 Monaten nachgeht.

Abb. 25 Dauer der Tätigkeit als Strassen | feger - Verkäufer

Verkaufsdauer	OW		MW	
	Abs.	%	Abs.	%
	n= 31		43	
<= 12 Monate	9	25,7%	8	20,5%
> 12 Monate	26	74,3%	31	79,5%
Mittelwert/ STABW	61,2	59,2	82,4	85,4

Bis 10 Stunden pro Woche verkaufen nur 14,3% (abs. 10) der Befragten OW den Strassen | feger, während 38,5% (abs. 15) der Befragten MW ebenso antworteten. Mit einem t-Wert von 2,11 ist dieser Unterschied signifikant.

Der Großteil beider Gruppen gab mit über 70% an, mehr als 10 Stunden pro Woche den Strassen | feger zu verkaufen.

Bei der Anzahl verkaufter Exemplare konnten zwei signifikante t-Werte ermittelt werden. 31,4% der Befragten OW gaben an, 1 bis 25 Exemplare wöchentlich zu verkaufen, während 56,4 % der Befragten MW diese Verkaufszahlen nannten.

Umgekehrt verhält sich dies bei 26 bis 100 verkauften Exemplaren pro Woche. Diese Verkaufszahlen gaben 51,4% der Befragten OW und nur $\frac{1}{4}$ (25,6%) der Befragten MW an.

Abb. 26 Anzahl verkaufter Exemplare nach Wohnsituation

Anzahl verkaufter Exemplare pro Woche	OW		MW	
	Abs.	%	Abs.	%
	n= 31		43	
1 bis 25	11	31,4%	22	56,4%
26 bis 100	18	51,4%	10	25,6%
>100	4	11,4%	4	10,3%
Mittelwert/ STABW	32,4	20,6	20,8	19,0

4.4. Gesundheitsbezogene Fragen

Bei der Bewertung des Gesundheitszustandes konnte fest gestellt werden, das immerhin 30,8% der Befragten MW diesen als sehr gut/gut einschätzten und nur 11,4% der Befragten OW ebenfalls.

Abb. 27 Gegenwärtiger Gesundheitszustand nach Wohnsituation

Einschätzung des gegenwärtigen Gesundheitszustandes	OW		MW	
	Abs.	%	Abs.	%
	n= 31		43	
Sehr gut/gut	4	11,4%	12	30,8%
Zufriedenstellend	15	42,9%	11	28,2%
Weniger gut/schlecht	16	45,7%	16	41,0%

25,6% (abs. 10) der Befragten MW gaben mindestens eine akute Krankheit an, an der sie die letzten 12 Monate litten. Ebenfalls angegeben haben dies 40% (abs. 14) der Befragten OW.

17,9% (abs. 7) der Befragten MW gaben an regelmäßig sogenannte illegale Drogen zu konsumieren. Dies gaben ebenfalls 37,1% (abs. 13) der Befragten OW an.

4.5. Zusammenfassung

In dieser Teilauswertung werden 35 (26,3%) Strassen | feger- Verkäufer ohne eigenen Wohnsitz (OW) mit 39 (29,3%) Strassen | feger- Verkäufern mit eigenem Wohnsitz (MW) verglichen.

Die Befragten OW und MW unterschieden sich in wenigen Punkten der Befragung. Unterschiede wurden vor allem im Gesundheitszustand festgestellt. Dies war zu erwarten, da Wohnungslosigkeit ein Faktor ist, der den Gesundheitszustand eines Menschen i.d.R. stark negativ beeinflusst.

Nur 17,1% der Befragten OW gaben an sehr bis eher zufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zu sein, während dies 53,8% der MW ebenso angaben. Hierbei kann man davon ausgehen, dass sich das Leben in keiner eigenen Wohnung auf die Zufriedenheit der Wohnumstände und dessen Bewertung niederschlägt.

Immerhin bewerteten 40% der Befragten OW ihren Gesundheitszustand mit eher bis sehr zufrieden stellend und 46,2% der Befragten MW haben dies ebenso bewertet. 31,4% der Befragten OW und 48,7% der Befragten MW bewerteten ihr seelisches Wohlbefinden mit sehr bis eher zufrieden stellend.

Nur 12,8% der Befragten MW schätzten sich so ein, dass sie immer/ häufig nur noch sehr wenig Tätigkeiten verrichten, während 31,4% der Befragten OW dies ebenso einschätzten.

Mit 45,7% gaben Befragte OW an, Angst vor der Zukunft zu verspüren, während 25,6% der Befragten MW dies ebenso einschätzten. Es kann vermutet werden, dass die Befragten OW eher Angst vor der Zukunft verspüren, als es befragte Personen MW tun. Mehr als die Hälfte der Befragten (65,7%) OW und MW (82,1%) gab an, öfter etwas zu finden worüber sie lachen können.

25,6% der Befragten MW und 40% der OW gaben mindestens eine akute Krankheit an, an der sie die letzten 12 Monate litten. Hierbei kann vermutet werden, dass Verkäufer des Strassen | fegers OW durch ihre Lebensumstände eher an einer akuten Krankheit erkranken, als es Befragte MW tun.

17,9% der Befragten MW und 37,1% der Befragten OW gaben an regelmäßig illegale Drogen zu konsumieren.

Der überwiegende Teil der Befragten MW gab mit 65,4% an, Empfänger von ALG II zu sein. Befragte OW sind mit 45,7% seltener ALG II Empfänger.

5. Analyse der Teilauswertungen nach den chronischen Erkrankungen der Befragten

In dem folgenden Kapitel geht es darum, die befragte Population in Hinblick auf die genannten chronischen Krankheiten genauer zu analysieren. Dabei wurden die Befragten mit mindestens einer chronischen Erkrankung (n=34), den Befragten ohne genannte chronische Erkrankung (n=41) gegenüber gestellt.

Im folgenden Text werden Befragte mit chronischer Erkrankung mit CE abgekürzt und nicht chronisch Erkrankte mit NE.

5.1. Statistische Fragen

An der Ausgabestelle am Ostbahnhof wurden 48,8% (abs. 20) NE und 29,4% (abs. 10) CE angetroffen.

63,4% (abs. 26) der NE nehmen Arbeitslosengeld II in Anspruch, während im Vergleich nur 35,3% (abs. 12) der CE Arbeitslosengeld II empfangen.

4,9% (abs. 2) der NE gaben an, nicht berufstätig zu sein (Hausfrau, Rentner etc.), während dies 35,3% (abs. 12) der CE ebenfalls angaben.

5.2. Fragen zum psychosozialen Zustand

Den Gesundheitszustand bewerteten 17,1% (abs. 7) der NE mit eher unzufrieden bis sehr unzufrieden. Mit 35,9% mehr, also mit 52,9% (abs. 18) gaben die CE an, mit ihrem Gesundheitszustand eher bis sehr unzufrieden zu sein.

56,1% (abs. 23) der NE sind eher bis sehr zufrieden mit ihrem Gesundheitszustand und 26,5% (abs. 9) der CE schätzten dies ebenso ein.

Abb. 28 Zufriedenheit Gesundheitszustand nach chron. Erkrankung

Zufriedenheit Gesundheitszustand	NE		CE		t-Wert
	n=				
	41		34		
	Abs.	%	Abs.	%	
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	23	56,1	9	26,5	3,16
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	7	17,1	18	52,9	4,03
Mittelwert/STABW	3,5	2,0	5,0	2,3	3,06

Durch den Vergleich wurde deutlich, dass 52,2% (abs. 18) der CE und 31,7% (abs. 13) der NE mit ihrer derzeitigen Wohnsituation eher bis sehr unzufrieden sind. Mit einem t-Wert von 2,48 besteht an dieser Stelle ein signifikanter Unterschied.

26,8% der NE gaben an, keine eigene Wohnung zu besitzen, während dies ebenso 14,7% der CE angaben. Mit einem t-Wert von 2,0 ist dieser Unterschied ebenfalls signifikant.

Es konnte ermittelt werden, dass 34,1% (abs. 14) der NE selten fern sehen. 17,6% (abs. 6) der CE gaben ebenfalls an, selten fern zu sehen.

Des weiteren gab der Befragte an, wie häufig dieser etwas mit Freunden, Bekannten oder Verwandten macht. 17,1% (abs. 7) der NE gaben an, nie etwas mit Freunden, Bekannten oder Verwandten zu machen. Über ¼ mehr mit 44,1% (abs. 15) der CE gaben ebenfalls an, nie etwas mit Freunden, Bekannten oder Verwandten zu machen. 46,3% (abs. 19) der NE haben angegeben, selten etwas mit Freunden, Bekannten oder Verwandten zu machen. Während 20,6% (abs. 7) der CE dies ebenfalls mit selten beantworteten.

5.3. Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger - Verkaufs

Bei der Frage in welcher Region Berlins sie regelmäßig die Zeitung den Strassen | feger verkaufen, antworteten 12,2% (abs. 5 Nennungen) der NE und 29,4% (abs. 10 Nennungen) der CE mit der Region „Charlottenburg-Wilmersdorf“.

Auf die Frage, an welchen Tagen die Befragten den Strassen | feger regelmäßig verkaufen, wurden 72 Nennungen der NE und 90 Nennungen der CE ausgewertet. In der folgenden Abbildung ist ersichtlich, dass sich der Samstag als Verkaufstag in den Gruppen deutlich unterscheidet. Während nur 9,8% (abs. 4) der NE den Samstag zum Verkauf des Strassen | feger nannten, haben 35,3% (abs. 12) der CE den Samstag ebenfalls als Verkaufstag genannt.

Abb. 29 Verkaufstage nach chron. Erkrankung

Verkaufstage in der Woche	n=	NE		CE		t-Wert
		Abs.	%	Abs.	%	
Montag	72	6	14,6%	13	38,2%	2,36
Dienstag		6	14,6%	12	35,3%	2,01
Mittwoch		8	19,5%	9	26,5%	
Donnerstag		8	19,5%	13	38,2%	
Freitag		8	19,5%	13	38,2%	1,96
Samstag		4	9,8%	12	35,3%	
Sonntag		2	4,9%	2	5,9%	
Keine speziellen Verkaufstag		30	73,2%	16	47,1%	
Summe der Nennungen		72	175,6%	90	264,7%	

5.4. Gesundheitsbezogene Fragen

NE gaben mit 48,8% (abs. 20) an, sehr stark/stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten, während nur 35,3% (abs. 12) der CE ebenso antworteten.

Insgesamt gaben 14 (34,1%) der NE an, dass sie ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand als sehr gut/gut bewerten würden. Im Vergleich dazu würden nur zwei (5,9%) CE ihren Gesundheitszustand identisch einschätzen.

19,5% der NE bewerteten ihren Gesundheitszustand mit weniger gut/schlecht. Im Gegensatz dazu haben weit mehr als die Hälfte mit 73,5% der CE ihren Gesundheitszustand mit weniger gut/schlecht bewertet.

Abb. 30 Gegenwärtiger Gesundheitszustand nach chron. Erkrankung

Einschätzung gegenwärtiger Gesundheitszustand	n=	NE		CE	
		Abs.	%	Abs.	%
Sehr gut/gut	41	14	34,1%	2	5,9%
Zufriedenstellend		19	46,3%	7	20,6%
Weniger gut/schlecht		8	19,5%	25	73,5%
Summe		41	100,0%	34	100,0%

Betrachtet man die Mittelwerte der Beschwerdeshäufigkeit (Zerssen-Skala) der NE, so haben diese im Durchschnitt 1,1 starke Beschwerde angegeben, während die CE im Durchschnitt an 5,2 starken Beschwerden litten.

Ähnlich verhält sich dies auch bei den mäßigen bewerteten Beschwerden. NE haben im Durchschnitt 2,8 mäßige Beschwerden genannt und CE 4,4.

Im Mittel sind bei den NE 3,9 mäßige/starke Beschwerden zu verzeichnen, während CE im Durchschnitt sogar 9,6 mäßige/starke Beschwerden angeben.

Abb. 31 Zerssen-Skala nach chron. Erkrankung

Zerssen-Skala	NE		CE		t-Wert
	Mittelwert	STABW	Mittelwert	STABW	
Starke Beschwerden	1,1	1,5	5,2	3,8	5,80
Mäßige Beschwerden	2,8	3,0	4,4	3,4	2,16
Mäßige und starke Beschwerden	3,9	3,8	9,6	5,3	5,27

38,2% der CE gaben an, an keinem Tag in den letzten 12 Monaten krank gewesen zu sein, während dies 61,0% der NE angaben.

In Abb. 32 wird ersichtlich das 22,0% der NE an mindestens einer akuten Krankheit in den letzten 12 Monaten litten, während 44,1% der CE dies ebenfalls angaben.

Abb. 32 Krankheitstage/ akute Erkrankungen nach chron. Erkrankung

Krankheitstage / Akute Erkrankungen	n=	NE		CE		t-Wert
		Abs.	%	Abs.	%	
Kein Tag krank in den letzten 12 Monaten	41	25	61,0%	13	38,2%	2,01
Befragte mit Krankheitstagen		16	39,0%	21	61,8%	2,73
Keine akuten Erkrankungen in den letzten 12 Monaten		32	78,0%	19	55,9%	2,07
Akute Erkrankungen vorhanden		9	22,0%	15	44,1%	2,60

5.5. Zusammenfassung

In dieser Teilauswertung wurden 34 Verkäufer mit mindestens einer genannten chronischen Erkrankung (CE) den 41 Befragten ohne genannte chronische Erkrankung (NE) gegenüber gestellt.

Bei der Frage nach der Zufriedenheit mit dem Gesundheitszustand bewerteten 17,1% der NE und 52,9% der CE ihren Gesundheitszustand mit eher unzufrieden bis sehr unzufrieden.

41,5% der NE und 29,4% der CE gaben an, eher bis sehr zufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zu sein.

17,1% der NE und 44,1% der CE gaben an, nie etwas mit Freunden, Bekannten oder Verwandten zu machen.

12,2% der NE und 29,4% der CE verkaufen den Strassen | feger regelmäßig in der Region „Charlottenburg-Wilmersdorf“.

19,5% der NE bewerteten ihren Gesundheitszustand mit weniger gut/schlecht. Im Vergleich dazu haben weit mehr als die Hälfte mit 73,5% der CE ihren Gesundheitszustand mit weniger gut/schlecht bewertet. Da eine chronische Erkrankung über einen längeren Zeitraum gesundheitlich einschränkt, kann vermutet werden, dass ein Zusammenhang mit der eher schlechten Bewertung des Gesundheitszustandes und den Erkrankungen der CE besteht.

Betrachtet man im Folgenden die Mittelwerte der Beschwerdeshäufigkeiten der NE, so haben diese im Durchschnitt 1,1 starke Beschwerde angegeben, während die CE im Durchschnitt 5,2 starke Beschwerden an denen sie leiden, angaben. So kann ebenfalls vermutet werden, dass ein Zusammenhang zwischen der Häufigkeit der genannten Beschwerden und der chronischen Erkrankung besteht.

Nur 38,2% der CE gaben an, an keinem Tag in den letzten 12 Monaten so krank gewesen zu sein, dass sie ihrer täglichen Tätigkeit nicht nachgehen konnten, während dies 61,0% der NE ebenfalls angaben. Hierbei kann davon ausgegangen werden, dass CE durch die Beeinträchtigung ihres Gesundheitszustandes ihren täglichen Tätigkeiten nicht nachgehen konnten.

4,9% (abs. 2) der NE gaben an, nicht berufstätig zu sein (Hausfrau, Rentner etc.), während dies 35,3% (abs. 12) der CE ebenfalls beantworteten. Hierbei kann angenommen werden, dass CE aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkung eher davon betroffen sind, einer beruflichen Tätigkeit nicht nachgehen zu können.

6. Analyse der Teilauswertungen nach den Krankheitstagen der Befragten

Bei der Analyse der Teilauswertung nach Krankheitstagen wird das Antwortverhalten von 40 Befragten, die angaben in den letzten 12 Monaten krank gewesen zu sein (MK mit Krankheitstag) und 35 Befragten, die angaben keinen Tag in den letzten 12 Monaten so krank gewesen zu sein, dass sie ihrer täglichen Tätigkeit nicht nach gehen konnten (OK ohne Krankheitstag), untersucht.

6.1. Statistische Fragen

51,4% (abs. 18) OK haben den Strassen | feger zum Weiterverkauf am Ostbahnhof erworben. Während nur 30% MK dies ebenfalls tun.

Einen Hauptschulabschluss / Realschulabschluss besitzen 65,7% (abs. 23) der Befragten OK und 55,0% (abs. 22) der Befragten MK. Mit je 20% gaben sowohl Befragte OK (abs. 7), als auch Befragten MK (abs. 8) an, keinen Bildungsabschluss zu besitzen.

6.2. Fragen zum psychosozialen Zustand

62,9% der Befragten OK gaben an, in einer eigenen Wohnung zu leben und nur 17,1% gaben an, ohne festen Wohnsitz zu sein.

Im Vergleich hierzu handelt es sich bei Befragten MK und mit eigener Wohnung um 42,5%. Dafür gaben im Vergleich doppelt so oft, mit 32,5% der Befragten MK an, ohne einen festen Wohnsitz zu sein.

Abb. 33 Vergleich Wohnsituation nach Krankheitstagen

Vergleich derzeitige Wohnsituation						
	n=	OK		MK		t-Wert
		Abs.	%	Abs.	%	
Eigene Wohnung		22	62,9%	17	42,5%	2,15
Keinen festen Wohnsitz		6	17,1%	13	32,5%	2,07

31,4% (abs. 11) der Befragten OK gaben an, eher bis sehr unzufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zu sein. Im Vergleich dazu antworteten 50% der Befragten MK ebenfalls so. Mit einem t-Wert von 2,35 ist dieser Unterschied signifikant.

Beim Betrachten des Mittelwertes konnte ermittelt werden, dass Befragte OK ihre derzeitige Wohnsituation auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 7 (sehr unzufrieden) im Durchschnitt mit 3,9 bewerteten und Befragte MK diese sogar mit 4,5 bewerteten.

31,4% der Befragten OK schätzten ihre aktuelle finanzielle Lage als sehr bis eher zufrieden stellend ein. Während nur 17,5% der Befragten MK dies ebenso bewerteten. Im Vergleich dazu, haben 45,7% der Befragten OK angegeben, eher bis sehr unzufrieden mit ihrer finanziellen Lage zu sein. Mit einem deutlich höheren Prozentwert von 60,0% gaben die Befragten MK an, eher bis sehr unzufrieden mit der finanziellen Lage zu sein. Befragte MK bewerteten ihre finanzielle Lage im Durchschnitt mit einem Wert von 4,5, während Befragte OK einen Durchschnittswert von 5,3 angaben.

Abb. 34 Vergleich finanzielle Lage nach Krankheitstagen

Vergleich finanzielle Lage					
	n=	OK		MK	
		Abs.	%	Abs.	%
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)		11	31,4%	7	17,5%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)		16	45,7%	24	60,0%
Mittelwert/ STABW		4,5	1,9	5,3	2,0

Mit 20% (abs. 7) gaben Befragten OK an, ihren Gesundheitszustand mit eher bis sehr unzufrieden zu bewerten, während Befragte MK dies mit 48% (abs. 18) mehr als zweimal so häufig angaben.

Betrachtet man den Mittelwert, wird ersichtlich, dass Befragte MK (4,7) ihren Gesundheitszustand im Durchschnitt schlechter bewerten, als Befragte OK (3,6).

51,4% (abs. 18) der Befragten OK gaben an, eher bis sehr zufrieden mit ihrem derzeitigen seelischen Wohlbefinden zu sein. Während immerhin 20% weniger, mit 30% (abs. 12) der MK dies ebenfalls angaben.

40% (abs. 14) der Befragten OK gaben an, keine Person zu kennen, die sie im Notfall kontaktieren könnten. Im Vergleich hierzu haben nur halb so viele Befragte MK, 20% (abs. 8) ebenfalls so geantwortet.

Nur 17,1% (abs. 6) der Befragten OK gaben im Vergleich zu 30% (abs. 12) der MK an, mehr als 3 Personen zu kennen.

Abb. 35 Personen im Notfall nach Krankheitstagen

Vergleich Personen im Notfall					
	OK		MK		t-Wert
	Abs.	%	Abs.	%	
	n=	35	40		
Keine Person	14	40,0%	8	20,0%	2,31
Eine Person	5	14,3%	8	20,0%	
2 - 3 Personen	10	28,6%	12	30,0%	
Mehr als 3 Personen	6	17,1%	12	30,0%	

20% (abs. 7) der Befragten OK gaben an, dass sie Angst vor der Zukunft haben. Mit mehr als doppelt so viel, antworteten 50% (abs. 20) der Befragten MK, dass dies ebenfalls für sie (eher) zutreffend ist.

Immerhin schätzten sich 54,3% (abs. 19) der Befragten OK so ein, dass ihnen die Lösung schwieriger Probleme gelingt. Ebenfalls gaben dies 47,5% (abs. 19) der MK an.

Ein Großteil der Befragten OK gaben mit 68,8% (abs. 24) an, dass sie was auch passiert, schon klar kommen. Dem stimmten 77,5% (abs. 31) der MK ebenso zu.

60,0% (abs. 21) der Befragten OK haben angegeben, dass ihnen die Verfolgung eigener Pläne keine Probleme bereitet, während 67,5% (abs. 27) der Befragten MK dies ebenso einschätzten.

6.3. Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger - Verkaufs

45,7% (abs. 16) der Befragten OK und 27,5% (abs. 11) der Befragten MK gaben 11-25 wöchentliche Verkaufsstunden an.

Mit einem t-Wert von 1,82 ist der Unterschied mit 10-prozentiger Fehlerwahrscheinlichkeit signifikant.

Hierbei konnte ermittelt werden, dass mit 57,1% (abs. 29) über die Hälfte der Befragten OK zwischen 1 und 25 Exemplare wöchentlich verkaufen. Und nur 32,5% der Befragten MK dies ebenso tun.

Eine Mehrheit der MK gab mit 60% (abs. 26) an, über 25 Exemplare in einer Woche zu verkaufen. Im Vergleich dazu, gaben nur 37,1% (abs. 13) der Befragten OK dies ebenfalls an.

20% der Befragten OK bevorzugen keine spezielle Region, um regelmäßig den Strassen | feger zu verkaufen. Im Vergleich dazu gaben 12% der Befragten MK ebenfalls an, keine spezielle Verkaufsregion zu präferieren. Dieser Unterschied ist mit einem t-Wert von 8,63 hoch signifikant.

Abb. 36 Verkaufsregion nach Krankheitstagen

Verkaufsregion Straßenfeger					
	OK		MK		t-Wert
	Abs.	%	Abs.	%	
	Nennungen:	38	57		
Friedrichshain-Kreuzberg	5	14,3%	10	25,0%	
Steglitz-Zehlendorf	1	2,9%	5	12,5%	
Keine Region	7	20,0%	5	12,5%	8,63

Bei den Verkaufstagen verteilen sich die Häufigkeiten der Befragten OK und MK eher gleichmäßig. Keinen speziellen Verkaufstag zu haben gaben immerhin 68,6% (abs. 24) der Befragten OK und 55,0% (abs. 22) der Befragten MK an.

6.4. Gesundheitsbezogene Fragen

42,9% (abs. 15) der Befragten OK und 42,5% (abs. 17) der Befragten MK gaben an, sehr stark/stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten.

28,6% (abs. 10) der Befragten OK schätzen ihren Gesundheitszustand mit sehr gut/gut ein. Während nur 15,0% (abs. 6) der Befragten MK diesen ebenso bewerteten.

57,5% (abs. 23) der Befragten MK und nur 28,6% (abs. 10) der Befragten OK bewerteten ihren Gesundheitszustand mit weniger gut/schlecht.

60% der Befragten OK und nur 10% der Befragten MK haben keinerlei von uns abgefragte Beschwerden in starkem Maß aufgewiesen. Ähnlich verhält sich dies ebenfalls mit den mäßig abgefragten Beschwerden. Dabei haben immerhin noch 40% der Befragten OK angegeben, an keiner der genannten Beschwerden mäßig zu leiden. Nur 7,5% der Befragten MK gaben dies ebenso an.

Abb. 37 Zerssen-Skala nach Krankheitstagen

derzeitige Beschwerden		OK		MK	
		Abs.	%	Abs.	%
n=		35		40	
Anzahl starker Beschwerden					
Keine		21	60,0%	4	10,0%
Anzahl mäßiger Beschwerden					
Keine		14	40,0%	3	7,5%
Mittelwert / STABW		3,9	4,2	8,8	5,2

31,4% der Befragten OK haben angegeben, an mindestens einer chronische Krankheit in den letzten 12 Monaten gelitten zu haben. Ebenso beantworteten dies 57,5% der Befragten MK. Mit einem t- Wert von 3,34 ist dieser Unterschied signifikant.

Nur 2,9% der Befragten OK gaben an, an mindestens einer akuten Krankheit in den letzten 12 Monaten gelitten zu haben. Während mehr als die Hälfte mit 57,5% der Befragten MK dies ebenso angab.

Abb. 38 Akute und chron. Erkrankungen nach Krankheitstagen

Erkrankungen		OK		MK		t-Wert
		Abs.	%	Abs.	%	
n=		35		40		
Chronische Erkrankungen						
Keine chronischen Erkrankungen in den letzten 12 Monaten		24	68,6%	17	42,5%	
Chronische Erkrankungen vorhanden		11	31,4%	23	57,5%	2,58
Akute Erkrankungen						
Keine akuten Erkrankungen in den letzten 12 Monaten		34	97,1%	17	42,5%	5,01
Akute Erkrankungen vorhanden		1	2,9%	23	57,5%	

6.5. Zusammenfassung

Bei der Teilauswertung nach Krankheitstagen wurden 40 Verkäufer des Strassen | fegers mit mindestens einem Krankheitstag befragt (MK). Ebenfalls befragt wurden 35 Verkäufer des Strassen | fegers ohne Krankheitstag (OK).

62,9% der Befragten OK gaben an, in einer eigener Wohnung zu leben und nur 17,1% gaben an, ohne festen Wohnsitz zu sein. Befragte MK gaben mit 42,5% an, in einer eigenen Wohnung zu leben, während 32,5% ohne festen Wohnsitz sind. Beide Werte haben sich als signifikant erwiesen.

Im Durchschnitt bewerteten Befragte OK ihren Gesundheitszustand mit 3,6, während Befragte MK im Durchschnitt einen Wert von 4,7 vergaben. So wird ersichtlich, dass Befragte MK ihren Gesundheitszustand im Durchschnitt schlechter bewerteten, als Befragte OK.

51,4% der Befragten OK und 30% der Befragten MK haben angegeben, eher bis sehr zufrieden mit ihrem derzeitigen seelischen Wohlbefinden zu sein. Es wird dabei vermutet, dass häufig auftretende Krankheitstage auch auf das Wohlbefinden der Seele Einfluss nehmen können.

Fast die Hälfte der Befragten OK gab mit 40% an, keine Person im Notfall zu kennen, die sie kontaktieren könnten. Im Vergleich hierzu haben nur halb so viele Befragte MK mit 20% ebenfalls so geantwortet.

20% der Befragten OK und 12% der Befragten MK bevorzugen keine spezielle Region, in der sie regelmäßig den Strassen | feger verkaufen. Dieser Unterschied ist mit einem t-Wert von 8,63 hoch signifikant.

28,6% der Befragten OK schätzen ihren Gesundheitszustand mit sehr gut/gut ein. Während nur 15,0% der Befragten MK diesen ebenso bewerteten.

Befragten OK gaben im Durchschnitt 2 mäßige/starke Beschwerden an und Befragte MK 4,6.

7. Analyse der Teilauswertungen nach dem Geburtsort der Befragten

Es wurden die Strassen | feger - Verkäufer aus Berlin und Brandenburg denen gegenüber gestellt, die angaben in anderen Bundesländern geboren worden zu sein.

Die Stichprobengröße macht mit 63 Personen, zwölf Personen weniger aus, weil absolut sieben (10%) Befragte keine Angabe zu ihrem Geburtsort machten und fünf Befragte nicht in Deutschland geboren wurden. Die absolute Anzahl der Befragten Berliner/Brandenburger (BB) beträgt 34 (48,6%) und die Anzahl der nicht in Berlin/Brandenburg Geborenen (NB) 29 (41,4%) Personen.

7.1. Statistische Fragen

Im Vergleich haben 17,6% der BB und 37,9% der NB einen Abschluss der Hauptschule/ Volkshochschule (bis 9. Klasse). Keinen Schulabschluss besitzen 29,4% der BB und 6,9% der NB. Im Vergleich zur deutschen Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren, die mit 4,0% keinen Schulabschluss besitzt, liegen die BB deutlich über diesem Wert, während die NB nur geringfügig davon abweichen (vgl. Abb. 39).

Abb. 39 Schulabschluss

Schulabschluss	n=	BB		NB	
		Abs.	%	Abs.	%
Hauptschule/ Volkshochschule (bis 9. Klasse)	34	6	17,6%	11	37,9%
Realschule/ Polytechnische Oberschule (bis 10. Klasse)		14	41,2%	9	31,0%
(Fach) Hochschulreife / (Fach) Hochschulabschluss		4	11,8%	7	24,1%
Keinen Abschluss		10	29,4%	2	6,9%
Summe		34	100,0%	29	100,0%

Während mit lediglich 38,2% nicht einmal die Hälfte der BB eine abgeschlossene Berufsausbildung besitzt, können dies 82,8% der NB vorweisen. Dieser Unterschied ist mit einem t-Wert von 4,09 signifikant.

Abb. 40 Abgeschlossene Berufsausbildung

Abgeschlossene Berufsausbildung	n=	BB		NB		t-Wert
		Abs.	%	Abs.	%	
Ja	34	13	38,2%	24	82,8%	4,09
Nein		21	61,8%	5	17,2%	4,09
Summe		34	100,0%	29	100,0%	

7.2. Fragen zum psychosozialen Zustand

Bezüglich der Zufriedenheit mit der derzeitigen Wohnsituation gaben 47,1% der BB an, sehr zufrieden bis eher zufrieden zu sein, während die NB dies mit 24,1% ebenso bewerteten. Dies kann damit zusammenhängen, dass die BB mit 61,8% gegenüber den NB mit 44,8% häufiger eine eigene Wohnung besitzen (vgl. Abb. 41) .

Abb. 41 Derzeitige Wohnsituation / Zufriedenheit Wohnsituation

Derzeitige Wohnsituation / Zufriedenheit Wohnsituation					
	n=	BB		NB	
		Abs.	%	Abs.	%
Derzeitige Wohnsituation					
Eigene Wohnung	34	21	61,8%	13	44,8%
Keine eigene Wohnung/überhaupt keine Wohnung		12	35,3%	16	55,2%
KA		1	2,9%	0	0,0%
Summe		34	100,0%	29	100,0%
Zufriedenheit Wohnsituation					
(Skala: 1=Sehr zufrieden; 7=Sehr unzufrieden)					
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)		16	47,1%	7	24,1%
Zufriedenheit Wohnsituation Mittelwert/ STABW		4,1	2,4	4,4	1,7

BB gaben mit 20,6% (abs. 7) an, keine Person in ihrem Umfeld zu kennen, die sie in Notfällen kontaktieren würden. 44,8% (abs. 13) der NB gaben ebenfalls an, keine Person in Notfällen kontaktieren zu können. Der soziale Rückhalt ist mit einem t-Wert von 2,10 bei den BB signifikant größer als bei den NB.

Es gaben 64,7% der BB an, immer/häufig fernzusehen, dies sind 33,7% mehr als die NB mit 31% angaben. Dieser Unterschied ist mit einem t-Wert von 2,84 signifikant.

Mit 75,9% gaben die NB an, Bücher oder Zeitschriften immer/häufig zu lesen, während die BB nur mit 26,5% ebenfalls dies antworteten. Dieser Unterschied ist mit einem t-Wert von 3,55 ebenfalls signifikant.

17,6% der BB gaben an, immer/häufig etwas mit Freunden, Verwandten oder Bekannten zu unternehmen. Obwohl vermutet werden könnte, das NB über weniger soziale Kontakte in der Region verfügen, gaben diese mit 34,5% fast doppelt so oft an, immer/häufig etwas mit Freunden, Verwandten oder Bekannten zu unternehmen.

Abb. 42 Häufigkeit bestimmter Tätigkeiten

Häufigkeit bestimmter Tätigkeiten	BB		NB		t-Wert
	n=				
	34		29		
	Abs.	%	Abs.	%	
Sehe fern immer/häufig	22	64,7%	9	31,0%	2,84
Lese Bücher, Zeitungen, Zeitschriften immer/häufig	12	35,3%	22	75,9%	3,55
Unternehme etwas mit Freunden etc. immer/häufig	6	17,6%	10	34,5%	1,53

41,2% (abs. 14) der BB schätzten ein, dass ihnen die Lösung schwieriger Probleme immer gelingt, wenn sie sich darum bemühen. Mit 65,5% (abs. 19) beurteilten NB dies ebenfalls so.

Mit mehr als 70% gaben die BB (76,5%) und die NB (72,4%) an, öfter etwas zu finden worüber sie lachen können.

7.3. Zusammenfassung

Es wurden die Strassen | feger - Verkäufer aus Berlin und Brandenburg denen gegenüber gestellt, die angaben in anderen Bundesländern geboren worden zu sein. Die absolute Anzahl der Befragten Berliner/Brandenburger (BB) beträgt 34 (48,6%) und die Anzahl der nicht in Berlin/Brandenburg Geborenen (NB) 29 (41,4%).

Die Teilgruppen BB und NB haben sich nach der Auswertung als wenig unterschiedlich gezeigt. In seltenen Fällen konnte ein statistisch signifikanter Unterschied errechnet werden.

Die BB haben häufiger angegeben, mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zufrieden zu sein. Dies könnte daran liegen, das mehr BB eine eigene Wohnung als derzeitigen Wohnsitz angegeben haben, als die NB.

Die NB haben mit einem t-Wert von 2,10 signifikant häufiger keine Person im Notfall und somit weniger sozialen Rückhalt als die BB.

Es fällt auf, dass die BB trotz einer hohen Einschätzung ihres sozialen Rückhalts seltener etwas mit Freunden, Bekannten oder der Familie unternehmen, als die NB.

Immerhin finden beide Teilgruppen mit über 70% häufiger etwas worüber sie lachen können.

Im Vergleich zur deutschen Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren, die mit 4,0% keinen Schulabschluss besitzt, liegen die BB deutlich über diesem Wert, während die NB nur geringfügig davon abweichen.

Mit über 40% mehr und einem t-Wert von 4,09 besitzen NB signifikant häufiger eine abgeschlossene Berufsausbildung.

8. Analyse der Teilauswertungen nach der Berufsausbildung der Befragten

In dieser Teilauswertung werden die 43 Befragten mit Berufsausbildung (AU Ausgebildete) den 31 Befragten ohne Berufsausbildung (NA nicht Ausgebildete) gegenüber gestellt.

8.1. Statistische Fragen

70% der NA und 33,3% der AU gaben an, in Berlin geboren worden zu sein. Mit einem t-Wert von 3,73 ist dieser Unterschied signifikant.

Im Vergleich hierzu gaben NA mit nur 16,7% an, in einem anderen Bundesland geboren zu sein, während weit aus mehr, mit 61,5% der AU dies ebenso angaben. Dieser Vergleich kann mit einem t-Wert von 6,05 als hoch signifikant bezeichnet werden.

Abb. 43 Geburtsort nach Berufsausbildung

Geburtsort	NA		AU		t-Wert
	Abs.	%	Abs.	%	
	n=				
Berlin/ Brandenburg	30	70,0%	39	33,3%	3,73
Anderes Bundesland	5	16,7%	24	61,5%	6,05

In Bezug auf den Familienstand haben 48,4% (abs. 15) der NA und 55,8% (abs. 24) der AU angegeben ledig zu sein.

41,9% (abs. 13) der NA gaben an, einen Hauptschul- bzw. Realschulabschluss zu besitzen, während weit aus mehr, mit 74,4% (abs. 32) der AU ebenfalls angaben diesen zu besitzen. Mit einem t-Wert von 4,41 kann dieser Unterschied als signifikant bezeichnet werden.

41,9% (abs. 13) der NA gaben an, keinen Schulabschluss zu besitzen, während nur 4,7% (abs. 2) der AU dies ebenfalls angaben.

58,1% (abs. 18) der NA und 46,5% (abs. 20) der AU gaben an, Empfänger von Arbeitslosengeld II zu sein.

8.2. Fragen zum psychosozialen Zustand

Mehr als die Hälfte der NA (54,8%) und der AU (51,2%) gaben an, in einer eigenen Wohnung zu leben. Im Vergleich dazu, haben 30,2% der AU und 19,4% der NA angegeben, keinen festen Wohnsitz zu besitzen.

Über 50% der NA und AU gaben an, mit ihrer finanziellen Lage eher bis sehr unzufrieden zu sein. NA bewerteten, mit 32,3% ihr seelisches Wohlbefinden mit eher zufrieden bis sehr zufrieden stellend, während dies die AU Befragten mit 46,5% ebenso einschätzten.

37,2% der AU und lediglich 19,4% der NA haben angegeben, keine Person zu kennen, die sie in Notfällen kontaktieren können. Betrachtet man hingegen diejenigen, die angaben mindestens eine Person für Notfälle zu kennen, so wird ersichtlich, dass dies mehrheitlich bei NA mit 80,7% der Fall ist. Mit lediglich 62,8% gaben die AU dies ebenfalls an.

Abb. 44 Personen im Notfall nach Berufsausbildung

	NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%
	n= 31		43	
Keine Person	6	19,4%	16	37,2%
1 - 3 Personen	19	61,3%	15	34,9%
Mehr als 3 Personen	6	19,4%	12	27,9%

25,8% (abs. 8) der NA und 72,4% (abs. 32) der AU gaben an, immer/häufig Bücher, Zeitschriften und Zeitungen zu lesen. Mit einem t-Wert von 5,0 ist dieser Unterschied signifikant.

51,6% (16) der NA und 23,3% (abs. 10) der AU gaben an, sich nie mit Computern oder Internet zu beschäftigen. Mit einem t-Wert von 4,04 ist dieser Unterschied signifikant.

32,3% der NA und 65,1% der AU gaben an, dass ihnen die Lösung schwieriger Probleme immer gelingt, wenn sie sich bemühen. Dieser Unterschied ist mit einem t-Wert von 2,89 ebenfalls signifikant.

Abb. 45 Problemlösung nach Berufsausbildung

	NA		AU		t-Wert
	Abs.	%	Abs.	%	
	n= 31		43		
Trifft (eher) zu	10	32,3%	28	65,1%	2,89
Trifft (eher) nicht zu	12	38,7%	8	18,6%	2,38

54,8% der NA und 72,1% der AU gaben an, das sie ihre Pläne verfolgen.

Im Vergleich dazu, haben 25,8% der NA und 11,6% der AU angegeben, dass dies (eher) nicht auf sie zutrifft. Dieser Unterschied stellt sich mit einem t-Wert von 2,15 als signifikant heraus.

NA und AU gaben beide mit über 60% an, dass die Aussage, normalerweise schaffe ich alles irgendwie, auf sie (eher) zutrifft.

45,2% (abs. 14) der NA und 65,1% (abs. 28) der AU gaben an, dass die Aussage, ich mag mich, auf sie zutrifft. Mit einem t- Wert von 1,96 ist dieser Unterschied signifikant.

8.3. Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger - Verkaufs

87,1% (abs. 27) der NA und 67,4% (abs. 29) der AU gaben an, den Strassen | feger seit mehr als einem Jahr zu verkaufen.

50 bis 100 Exemplare des Strassen | fegers wöchentlich zu verkaufen gaben 51,6% der NA und 27,9% der AU an.

Abb. 46 Verkaufte Exemplare nach Berufsausbildung

	NA		AU		t-Wert
	Abs.	%	Abs.	%	
	n= 31		43		
1 bis 25	10	32,3%	23	53,5%	2,60
50 bis 100	16	51,6%	12	27,9%	2,60
<100	4	12,9%	4	9,3%	
Mittelwert/STABW (Basis: Befragte mit Angaben)	31,7	21,4	22,3	19,0	

Mit 64,5% (20 Nennungen) gaben die NA und mit 60,5% (26 Nennungen) gaben die AU an, an keinem speziellen Tag den Strassen | feger zu verkaufen.

8.4. Gesundheitsbezogene Fragen

Im Durchschnitt gaben NA 7,4 Beschwerden an, an denen sie stark/mäßig leiden, während AU im Durchschnitt 5,4 Beschwerden angaben.

Mit mehr als 50% gaben die NA und AU an, an keiner chronischen Erkrankung in den letzten 12 Monaten gelitten zu haben und über 60% beider Gruppen gaben an, an keiner akuten Krankheit in den letzten 12 Monaten gelitten zu haben.

Abb. 47 Akute und chron. Erkrankungen nach Berufsausbildung

Erkrankungen in den letzten 12 Monaten		NA		AU	
		Abs.	%	Abs.	%
		n=	31	43	
Chronische Erkrankungen					
Keine chronischen Erkrankungen		16	51,6%	25	58,1%
Akute Erkrankungen					
Keine akuten Erkrankungen		20	64,5%	30	69,8%

61,3% (abs. 19) der NA und 41,9% (abs. 18) der AU gaben an, an mindestens einem Tag so krank gewesen zu sein, dass sie ihrer täglichen Tätigkeit nicht nachgehen konnten.

32,2% (abs. 10) der NA und 60,5% (abs. 26) AU gaben an, nie illegale Drogen zu konsumieren. Bei diesem Unterschied konnte ein signifikanter t-Wert von 2,83 errechnet werden.

8.5. Zusammenfassung

In dieser Teilauswertung werden die 43 Befragten mit Berufsausbildung (AU Ausgebildete) den 31 Befragten ohne Berufsausbildung (NA nicht Ausgebildete) gegenüber gestellt.

32,3% der NA und 65,1% der AU gaben an, dass ihnen die Lösung schwieriger Probleme immer gelingt. Diese Unterschied ist mit einem t-Wert von 2,89 signifikant. Hierbei kann man die Hypothese aufstellen, das Verkäufer des Strassen | fegers mit einer Berufsausbildung eher ein schwieriges Problem lösen können, als diejenigen ohne Berufsausbildung.

Im Durchschnitt gaben NA 7,4 Beschwerden an, an denen sie stark/mäßig leiden, während AU im Durchschnitt 5,4 Beschwerden angaben.

Mit mehr als 50% gaben die NA und AU an, an keiner chronischen Erkrankung in den letzten 12 Monaten gelitten zu haben und über 60% beider Gruppen gaben an, an keiner akuten Krankheit in den letzten 12 Monaten gelitten zu haben.

61,3% der NA und 41,9% der AU gaben an, an mindestens einem Tag so krank gewesen zu sein, dass sie ihrer täglichen Tätigkeit nicht nachgehen konnten.

32,2% der NA und 60,5% der AU gaben an, nie illegale Drogen zu konsumieren. Bei diesem Unterschied konnte ein signifikanter t-Wert von 2,83 errechnet werden.

70,0% der NA und 33,3% der AU gaben an, in Berlin geboren zu sein. Mit einem t-Wert von 3,73 ist dieser Unterschied signifikant.

41,9% der NA und nur 4,7% der AU gaben an, keinen Schulabschluss zu besitzen. Hierbei kann davon ausgegangen werden, dass AU häufiger einen Schulabschluss aufweisen, da dieser als Voraussetzung für das aufnehmen einer Berufsausbildung dient und somit notwendig ist.

9. Die Hypothesenprüfung zur Population der Strassen | feger - Verkäufer

Im folgenden Kapitel wird näher auf die 16 ,vor dem Projekt aufgestellten, Hypothesen eingegangen.

Da sich ein Großteil der Hypothesen (13) auf die Problemstellung, ob ein signifikanter Unterschied des Gesundheitszustandes zwischen männlichen und weiblichen Strassen | feger – Verkäufer besteht, bezieht und diese Problemstellung anhand einer zu geringen Fallzahl weiblicher Strassen | feger – Verkäufer nicht behandelt werden kann, können lediglich drei Hypothesen im Folgenden betrachtet werden.

- Ein Großteil der Strassen | feger – VerkäuferInnen ist ALG I/ ALG II- Empfänger.

Diese Hypothese kann als bestätigt angesehen werden. Insgesamt sind 52,0% der Strassen | feger – VerkäuferInnen Empfänger von Arbeitslosengeld I oder II nach dem SGB.

Abb. 48 Hypothesenprüfung 1

Derzeitige Arbeitssituation		
	n= 75	
	Abs.	%
Berufstätig (Voll-, Teilzeit- oder geringfügig Beschäftigte)	6	8,0%
Nicht berufstätig (Hausfrau, Rentner)	14	18,7%
Kurzarbeit	2	2,7%
Empfänger von ALG I	1	1,3%
Empfänger von ALG II	38	50,7%

- Ein Großteil der Strassen | feger – VerkäuferInnen verkauft gleichzeitig die Motz.

Die zweite überprüfbare Hypothese gilt als nicht bestätigt. Tatsächlich verkaufen lediglich 12,0% zusätzlich zum Strassen | feger auch die „Motz“. Während der Feldarbeit konnte sogar eine eher ablehnendes Verhalten gegenüber der „Motz“ beobachtet werden.

Abb. 49 Hypothesenprüfung 2

Zusätzlicher Verkauf der "Motz"		
	n= 75	
	Abs.	%
Ja	9	12,0%
Nein	65	86,7%
KA	1	1,3%
Summe	75	100,0%

- Ein Großteil der Strassen | feger – VerkäuferInnen haben keine bestimmte Region in Berlin, in der sie regelmäßig den Strassen | feger verkaufen.

Auch diese Hypothese gilt als widerlegt, da lediglich 16,0% der Befragten angaben, keine spezielle Verkaufsregion in Berlin zu haben. Dies könnte unter Umständen daran liegen, dass der Verkauf häufig in den U- und S-Bahnen stattfindet.

Abb. 50 Hypothesenprüfung 3

	n=	95
	Abs.	%
Keine Region in der regelmäßig verkauft wird	12	16,0%

10. Executive Summary

Im Rahmen der Ausbildung zur Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung wurde die Aufgabe gestellt, ein eigenes Forschungsprojekt selbständig zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Es wurde ein kurzer und durch geschlossene Fragenbatterien geprägter selbstausfüller Fragebogen entwickelt. Dieser umfasst sieben DIN-A4 Seiten und beinhaltet insgesamt 29 Fragen. Dies sind im Einzelnen acht statistischen Fragen, fünf Fragen zum psychosozialen Zustand, sechs Fragen zur Tätigkeit des Strassen | feger - Verkaufs und zehn gesundheitsbezogene Fragen.

Während der ca. vierwöchigen Erhebungsphase wurde an den einzelnen Ausgabestellen des Strassen | fegers jeder potentielle Befragte von einem Mitglied des Projektteams angesprochen, ob dieser an der Befragung teilnehmen möchte. Hiernach stehen 75 Datensätze aus der Grundgesamtheit der ca. 300 Strassen | feger - Verkäufer zur Verfügung.

Die vorher aufgestellte Problemstellung, ob ein signifikanter Unterschied zwischen dem Gesundheitszustand männlicher und weiblicher Strassen | feger – Verkäufer besteht, konnte auf Grund einer zu geringen Fallzahl weiblicher Strassen | feger – Verkäufer nicht behandelt werden.

Mit 85,3% ist ein Großteil der befragten Strassen | feger - Verkäufer männlich.

Im Durchschnitt sind die Befragten 43,2 Jahre alt. Fünf Befragte sind nicht in Deutschland geboren. Diese Gruppe ist jedoch unterrepräsentiert, da einige Befragungen auf Grund von Verständnisproblemen abgebrochen werden mussten. Mit 48,6% kommt fast die Hälfte der in Deutschland Geborenen aus Berlin oder Brandenburg. Über die Hälfte der Befragten sind mit 52% ledig und leben alleine. Mit 20% hat immerhin ein Fünftel der Befragten keinen Schulabschluss. Hierbei fällt auf, dass die Strassen | feger - Verkäufer mit 21,4% signifikant häufiger als die deutsche Bevölkerung ab 15 Jahren mit 4,0% über keinen Schulabschluss verfügen. Auch eine abgeschlossene Berufsausbildung, kann im Vergleich zu den 71,3% der deutschen Bevölkerung ab 15 Jahren nur 57,3% der Strassen | feger - Verkäufer vorweisen Etwas mehr als die Hälfte der Strassen | feger - Verkäufer bezieht mit 50,7% Arbeitslosengeld II nach dem SGB II. Weitere 18,7% sind nicht berufstätig (Hausfrau/-mann, RentnerIn).

Im Rahmen der vorangegangenen Analyse, kann davon ausgegangen werden, dass ein Strassen | feger - Verkäufer im Durchschnitt eher einen niedrigen Sozialstatus hat.

Nur knapp über die Hälfte der Strassen | feger - Verkäufer verfügt mit 52,0% über eine eigene Wohnung. Immerhin ¼ hat mit 25,3% keinen festen Wohnsitz.

Die Befragten sind im Durchschnitt bereits seit ca. sechs Jahren als Strassen | feger - Verkäufer tätig. Pro Woche arbeiten die Befragten im Durchschnitt 25 Stunden und verkaufen im Durchschnitt einen Strassen | feger pro Stunde. Nur 12,0% der Strassen | feger - Verkäufer verkauft zusätzlich die „Motz“.

Die bevorzugten Verkaufsgegenden sind mit je ca. einem Sechstel der Nennungen Pankow, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Charlottenburg-Wilmersdorf. 16% gaben an, keine regelmäßige Verkaufsregion zu haben. Die Vermutung liegt nahe, dass diese Verkäufer den Strassen | feger in den U- und S-Bahnen verkaufen.

Mehr als die Hälfte der Befragten haben keinen regelmäßigen Verkaufstag in der Woche.

Insgesamt behaupteten mit 26,7% signifikant mehr Strassen | feger - Verkäufer sehr stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten, als die Befragten des GSTel 04 mit 13,6%. Jedoch gaben die Befragten des GSTel 04 mit 33,9% signifikant häufiger als die Strassen | feger - Verkäufer mit 16,0% an, stark auf ihren Gesundheitszustand zu achten.

Während lediglich 21,4% der Strassen | feger - Verkäufer ihren Gesundheitszustand als sehr gut/gut beschreiben würden, empfinden 73,3% der Befragten des GSTel 04 ihren Gesundheitszustand als sehr gut oder gut. Diese subjektive Einschätzung kann jedoch damit zusammenhängen, dass der Gesundheitszustand von Langzeitarbeitslosen meist negativer bewertet wird, als von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Arbeitslose Männer beurteilten ihren Gesundheitszustand im Rahmen des GSTel 2003 nur zu 9,3% als sehr gut oder gut.

Der für die Strassen | feger - Verkäufer errechnete Summenscore nach Zerssen beträgt 44,1. Nach der Deutschen Herz-Kreislauf-Präventionsstudie geht man ab einem Summenscore von 30 davon aus, dass eine Person krank ist. Im Fall der Strassen | feger - Verkäufer gelten nach dieser Definition 81,1% als krank. Gerade das Leiden an Beschwerden, die durch hohe psychische Belastung verstärkt werden können, wurde von den Strassen | feger - Verkäufern häufig als stark bezeichnet. Dies sind vor allem innere Unruhe, Grübeleien, übermäßiges Schlafbedürfnis und Mattigkeit.

Mit 45,3% litt ein Großteil der Strassen | feger - Verkäufer während der letzten 12 Monate an chronischen Erkrankungen. Da jedoch die Strassen | feger - Verkäufer im Schnitt eher einem geringen Sozialstatus zuzuordnen sind und außergewöhnlich schlechte Wohn- und Lebensbedingungen haben, würde diese Tatsache die hohe Prävalenz chronischer Erkrankungen erklären.

Mehr als die Hälfte der Befragten (58,7%) war innerhalb der letzten 12 Monate mindestens ein Mal bei einem niedergelassenen Arzt. Dies ist im Vergleich zur deutschen Bevölkerung, die mit 84,0% signifikant häufiger einen Arzt aufsucht, selten. Gerade, wenn man den schlechteren Gesundheitszustand der Strassen | feger - Verkäufer beachtet, liegt der Verdacht nahe, dass sich durch das Leben unter teilweise gravierend schlechten Umständen das Schmerzempfinden verschiebt. Ein Leiden wird seltener als so schmerzvoll angesehen, dass es sich lohnt zum Arzt zu gehen. Hierbei spielt u.U. auch die Praxisgebühr von 10,00 € eine Rolle.

Der Prozentsatz der Raucher bei den Strassen | feger - Verkäufern ist mit fast 90% signifikant größer als bei den Befragten des telefonischen Gesundheitssurveys 2003 mit 32,5%.

Laut einer Definition der WHO gilt derjenige als starker Raucher, der täglich mehr als 20 Zigaretten konsumiert. Dies trifft mit 45,5% auf signifikant mehr Strassen | feger - Verkäufer zu, als auf Befragte des GSTel 03 mit lediglich 6,4%.

Ein Drittel der Strassen | feger - Verkäufer gab an, regelmäßig illegale Drogen zu konsumieren. Dieser Wert ist sieben Mal höher als bei den Befragten des epidemiologischen Suchtsurveys 2004, die mit 3,9% angaben in den letzten 30 Tagen illegale Drogen konsumiert zu haben.

In der Teilauswertung, in der die 35 Strassen | feger- Verkäufer ohne eigenen Wohnsitz (OW) den 39 Strassen | feger - Verkäufern mit eigenem Wohnsitz (MW) gegenüber gestellt wurden, konnte Folgendes ermittelt werden:

- 17,1% der OW und 53,8% der MW gaben an sehr bis eher zufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zu sein.
- 31,4% der OW und 48,7% der MW bewerteten ihr seelisches Wohlbefinden mit sehr bis eher zufrieden stellend.
- 31,4% der OW und 12,8% der MW schätzten sich so ein, das sie immer/ häufig nur noch sehr wenig unternehmen.
- 45,7% der OW und 25,6% der MW gaben an, Angst vor der Zukunft zu verspüren.
- 40% der OW und 25,6% der MW gaben an, an mindestens einer akuten Krankheit in den letzten 12 Monaten gelitten zu haben.
- 37,1% der OW und 17,9% der MW gaben an, regelmäßig illegale Drogen zu konsumieren.

In der Teilauswertung, in der die 34 Verkäufer mit mindestens einer genannten chronischen Erkrankung (CE) den 41 Befragten ohne genannte chronische Erkrankung (NE) gegenüber gestellt wurden, konnte Folgendes ermittelt werden:

- 52,9% der CE und 17,1% der NE bewerteten ihren Gesundheitszustand mit eher unzufrieden bis sehr unzufrieden.
- 73,5% der CE und 19,5% der NE bewerteten ihren Gesundheitszustand mit weniger gut/schlecht.
- Die CE gaben im Durchschnitt 5,2 starke Beschwerden (nach Zerssen) an, die NE 1,1.
- 38,2% der CE und 61,0% der NE gaben an, an keinem Tag in den letzten 12 Monaten so krank gewesen zu sein, dass sie ihrer täglichen Tätigkeit nicht nachgehen konnten.
- 29,4% der CE und 41,5% der NE gaben an, eher bis sehr zufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zu sein.
- 44,1% der CE und 17,1% der NE gaben an, nie etwas mit Freunden, Bekannten oder Verwandten zu machen.
- 35,3% der CE und 4,9% der NE an, nicht berufstätig zu sein.

In der Teilauswertung, in der 35 Verkäufer ohne Krankheitstag (OK) den 40 Verkäufern mit mindestens einem Krankheitstag (MK) gegenüber gestellt wurden, konnte Folgendes ermittelt werden:

- 62,9% der OK und 42,5% der MK gaben an, in einer eigener Wohnung zu leben.
- 17,1% der OK und 32,5% der MK gaben an, ohne festen Wohnsitz zu sein.
- 40,0% der OK und 20,0% der MK gaben an, keine Person im Notfall zu kennen.
- 20,0% der OK und 12,0% der MK bevorzugten keine spezielle Region, in der sie regelmäßig den Strassen | feger verkaufen.
- 28,6% der OK und 15,0% der MK schätzten ihren Gesundheitszustand mit sehr gut/gut ein.
- Befragten OK gaben im Durchschnitt 2 mäßige/starke Beschwerden an und Befragte MK 4,6.

In der Teilauswertung, in der 34 in Berlin/Brandenburg geborene Verkäufer (BB) den 29 nicht in Berlin/Brandenburg geborenen Verkäufern (NB) gegenüber gestellt wurden, konnte Folgendes ermittelt werden:

- 29,4% der BB und 6,9% der NB besitzen keinen Schulabschluss.
- 38,2% der BB und 82,8% der NB können eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen.
- 61,8% der BB und 44,8% der NB besitzen eine eigene Wohnung.
- 20,6% der BB und 44,8% der NB gaben an, keine Person in ihrem Umfeld zu kennen, die sie in Notfällen kontaktieren würden.
- 26,5% der BB und 75,9% der NB gaben an, Bücher oder Zeitschriften immer/häufig zu lesen.

In der Teilauswertung, in der 43 Befragte mit Berufsausbildung (AU) den 31 Befragten ohne Berufsausbildung (NA) gegenüber gestellt wurden, konnte Folgendes ermittelt werden:

- AU gaben im Durchschnitt 5,4 Beschwerden, NA 7,4 Beschwerden an, an denen sie stark/mäßig leiden.
- 60,5% der AU und 32,2% der NA gaben an, nie illegale Drogen zu konsumieren.
- 33,3% der AU und 70,0% der NA gaben an, in Berlin geboren zu sein.
- 4,7% der AU und 41,9% der NA gaben an, keinen Schulabschluss zu besitzen. Hierbei kann davon ausgegangen werden, dass AU häufiger einen Schulabschluss aufweisen, da dieser als Voraussetzung für das aufnehmen einer Berufsausbildung dient und somit notwendig ist.

11. Anlagen

11.1 Fragebogen

11.2 Tabellenband

Fragebogen zum Projekt „Strassen | feger“

Im Rahmen unserer Ausbildung als Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung werden wir in unserem derzeitigen Schulsemester ein eigenes Projekt planen, durchführen und die erhobenen Daten im Nachgang auswerten. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie unter anderem zu Ihrer Tätigkeit als Strassen | feger- Verkäufer und zu Ihrem Gesundheitszustand befragen. Die Teilnahme an der Befragung wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.
Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Erklärung zum Datenschutz:

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Dabei versichern wir Ihnen, dass die erhobenen Daten rein zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt werden. Die Auswertung der Daten erfolgt anonym und in großen Gruppen, so dass zu keiner Zeit der Fragebogen zurück verfolgt werden kann.

Kontakt

Oberstufenzentrum Handel I
Wrangelstraße 98
10997 Berlin
FAMS Klasse 2757
Chorlada Srisawat, Nadine Birner, Katharina Loch
FAMS2757@web.de

1. Geschlecht

Männlich	
Weiblich	

2. Geburtsmonat- und Jahr

.....

3. Wie ist Ihre derzeitige Wohnsituation?

Wohne in eigener Wohnung	
Wohne bei Freunden/Familie/Bekannten	
Wohne in einer öffentlichen oder privaten Hilfseinrichtung	
Habe keinen festen Wohnsitz	

4. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bereichen in Ihrem Leben auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 7 (sehr unzufrieden)?

Wie zufrieden sind Sie mit:

	Sehr zufrieden (1)	2	3	4	5	6	Sehr unzufrieden (7)	weiß nicht	keine Angabe
Ihrer Wohnsituation									
Ihrer finanziellen Lage									
Ihrer Gesundheit									
Ihrem seelischen Wohlbefinden									
Ihrer Beziehung zu Freunden/Bekannten/Familie									

5. Wie viele Personen – einschließlich Ihrer Familie – kennen Sie, auf deren Hilfe Sie sich in Notfällen auf jeden Fall verlassen können?

Keine Person	
1 Person	
2 bis 3 Personen	
Mehr als 3 Personen	

6. Welche der im Folgenden genannten Dinge tun Sie wie häufig?

	immer	häufig	selten	nie	weiß nicht	keine Angabe
Betreibe Sport						
Mache viel Arbeit in Wohnung, Haus oder Garten						
Ernähre mich ausgewogen (Kohlenhydrate, wenig Fett, viel Vitamine, Ballaststoffe)						
Schlafe ausreichend						
Sehe fern						

	immer	häufig	selten	nie	weiß nicht	keine Angabe
Lese Bücher, Zeitschriften, Magazine						
Beschäftige mich mit Computer und Internet						
Gehe in die Kneipe, in die Gaststätte						
Mache viel mit Freunden, Bekannten oder Verwandten						
Habe manchmal Schwierigkeiten das, was ich mir vornehme, auch zu erledigen						
Ich mache eigentlich nur noch sehr wenig						

7. Welche der folgenden Aussagen treffen derzeit auf Sie (eher) zu bzw. (eher) nicht zu?

	trifft (eher) zu	trifft (eher) nicht zu	weiß nicht	keine Angabe
Ich habe Angst vor der Zukunft				
Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe				
Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen				
Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen				
Wenn ich Pläne habe, verfolge ich sie auch				
Normalerweise schaffe ich alles irgendwie				
Ich mag mich				
Ich bin entschlossen				
Ich finde öfter etwas, worüber ich lachen kann				
In mir steckt genügend Energie, um alles zu machen, was ich machen muss				

8. Seit wie vielen Jahren bzw. Monaten verkaufen Sie den Strassen | feger?

..... Jahre Monate

9. Verkaufen Sie zusätzlich zu dem Strassen | feger die Zeitung „Motz“?

Ja	
Nein	

10. Wie viele Stunden verkaufen Sie durchschnittlich pro Woche den Strassen | feger?

..... Stunden pro Woche

11. Wie viele Exemplare des Strassen | fegers verkaufen Sie durchschnittlich pro Woche?

..... Exemplare pro Woche

12. In welcher der folgenden Regionen Berlins verkaufen Sie regelmäßig den Strassen | feger?

Mehrfachnennungen möglich.

Charlottenburg - Wilmersdorf	
Friedrichshain - Kreuzberg	
Lichtenberg (Hohenschönhausen)	
Marzahn - Hellersdorf	
Mitte (Wedding, Tiergarten)	
Neukölln	
Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee)	
Reinickendorf	
Spandau	
Steglitz - Zehlendorf	
Tempelhof - Schöneberg	
Treptow - Köpenick	
Habe keine Region in der ich regelmäßig verkaufe	

13. Gibt es einen oder mehrere Wochentage, an denen Sie regelmäßig den Strassen | feger verkaufen?

Mehrfachnennungen möglich.

Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	
Gibt keinen speziellen Tag	

14. Wie stark achten Sie auf Ihren Gesundheitszustand?

Sehr stark	
Stark	
Mittelmäßig	
Weniger Stark	
Gar nicht	

15. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut	
Gut	
Zufriedenstellend	
Weniger gut	
Schlecht	

16. Wie stark leiden Sie derzeit unter den folgenden Beschwerden?

	stark	mäßig	kaum	gar nicht	weiß nicht	keine Angabe
Schluckbeschwerden						
Stiche, Schmerzen oder Ziehen in der Brust						
Druck- oder Völlegefühl im Leib						
Mattigkeit						
Übelkeit						
Sodbrennen oder saures Aufstoßen						
Reizbarkeit						
Grübeleien						
Starkes Schwitzen						
Kreuz- oder Rückenschmerzen						
Innere Unruhe						
Schweregefühl bzw. Müdigkeit in den Beinen						
Unruhe in den Beinen						
Überempfindlichkeit gegen Wärme						
Überempfindlichkeit gegen Kälte						
Übermäßiges Schlafbedürfnis						
Schlaflosigkeit						
Schwindelgefühl						
Zittern						
Nacken- oder Schulterschmerzen						
Gewichtsabnahme						
Kloßgefühl, Enge oder Würgen im Hals						
Kurzatmigkeit						
Schwächegefühl						

17. An welchen chronischen Erkrankungen litten Sie in den letzten 12 Monaten?

(Mit chronischen Krankheiten meinen wir lang anhaltende Beeinträchtigungen mit einem i.d.R. langsam fortschreitenden Krankheitsverlauf)

Keine chronischen Krankheiten in den letzten 12 Monaten	

18. An welchen akuten Erkrankungen litten Sie in den letzten 12 Monaten?

(Mit akuten Krankheiten meinen wir schnell zum Ausbruch kommende Erkrankungen vergleichsweise kurzer Dauer (3 bis 14 Tage))

Keine akuten Krankheiten in den letzten 12 Monaten	

19. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken, wie viele Tage waren Sie so krank, dass Sie Ihren täglichen Tätigkeiten nicht nachgehen konnten?

..... Tage	
An keinem Tag	

20. Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten einen niedergelassenen Arzt aufgesucht?

Ungefähr mal	
Kein mal	

21. Sind oder waren Sie Raucher?

Ja, bin Raucher	
Ja, war Raucher	
Nein, ich rauche nicht / Habe nie geraucht	

⇒ Falls nein, weiter mit Frage 23

22. Wieviel Zigaretten und/oder andere Tabakwarenprodukte rauchten bzw. rauchen Sie ungefähr pro Tag?

Circa

23. Wie oft konsumieren Sie folgende Genussmittel in der Woche:

	regelmäßig	ab und zu	selten	nie
Bier, Wein, Sekt				
Hochprozentigen Alkohol				
Sogenannte illegale Drogen				

Im Folgenden bitten wir Sie noch einige Fragen zur Statistik zu beantworten.

24. In welchem Bundesland liegt Ihr Geburtsort heute?

Nicht in Deutschland geboren	

25. Welchen Familienstand haben Sie?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammen lebend	
Verheiratet, von Ehepartner getrennt lebend	
Ledig, mit Partner zusammen lebend	
Ledig, allein lebend	
Geschieden	
Verwitwet	

26. Welchen Schulabschluss haben Sie?

Hauptschule / Volkshochschule (bis 9. Klasse)	
Realschule / Polytechnische Oberschule (bis 10. Klasse)	
Allgemeine bzw. Fachgebundene Hochschulreife / Fachhochschulreife / Erweiterte Oberschule (bis 12. Klasse)	
Fachhochschulabschluss / Hochschulabschluss	
Keinen Abschluss	

27. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung?

Ja	
Nein	

⇒ Falls nein, weiter mit Frage 29

28. Wie lautet die genaue Berufsbezeichnung?

--

29. Welche der folgenden Angaben trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Ohne die Einbeziehung des Strassen | feger –Verkaufs)

Berufstätig (Voll-, Teilzeit- oder geringfügig Beschäftigte)	
Nicht berufstätig (Hausfrau, Rentner etc.)	
Ausbildung / Schulbesuch / Hochschulbesuch	
Kurzarbeit	
Empfänger von ALG I	
Empfänger von ALG II	
Sonstiges und zwar:	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
4 Wohnsituation	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	27	36,0%	6	17,1%	21	53,8%	17	41,5%	10	29,4%	15	42,9%	12	30,0%
4	10	13,3%	2	5,7%	8	20,5%	8	19,5%	2	5,9%	6	17,1%	4	10,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	31	41,3%	21	60,0%	10	25,6%	13	31,7%	18	52,9%	11	31,4%	20	50,0%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	7	9,3%	6	17,1%	0	0,0%	3	7,3%	4	11,8%	3	8,6%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Mittelwert/ STABW	4,2	2,2	5,3	1,8	3,4	2,1	4,0	2,1	4,5	2,3	3,9	2,0	4,5	2,3
4 Finanzielle Lage														
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	18	24,0%	10	28,6%	7	17,9%	9	22,0%	9	26,5%	11	31,4%	7	17,5%
4	11	14,7%	4	11,4%	7	17,9%	7	17,1%	4	11,8%	4	11,4%	7	17,5%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	40	53,3%	17	48,6%	23	59,0%	21	51,2%	19	55,9%	16	45,7%	24	60,0%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	6	8,0%	4	11,4%	2	5,1%	4	9,8%	2	5,9%	4	11,4%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Mittelwert/ STABW	5,0	2,0	4,8	2,2	5,2	1,7	4,8	1,8	5,1	2,1	4,5	1,9	5,3	2,0
4 Gesundheit														
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	32	42,7%	14	40,0%	18	46,2%	23	56,1%	9	26,5%	17	48,6%	15	37,5%
4	9	12,0%	4	11,4%	5	12,8%	6	14,6%	3	8,8%	7	20,0%	2	5,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	25	33,3%	13	37,1%	12	30,8%	7	17,1%	18	52,9%	7	20,0%	18	45,0%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,4%	1	2,9%	1	2,9%	1	2,5%
KA	7	9,3%	3	8,6%	4	10,3%	4	9,8%	3	8,8%	3	8,6%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Mittelwert/ STABW	4,2	2,3	4,3	2,3	3,9	2,2	3,5	2,0	5,0	2,3	3,6	2,2	4,7	2,2

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
4 Seelisches Wohlbefinden	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	30	40,0%	11	31,4%	19	48,7%	19	46,3%	11	32,4%	18	51,4%	12	30,0%
4	8	10,7%	5	14,3%	3	7,7%	4	9,8%	4	11,8%	2	5,7%	6	15,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	24	32,0%	12	34,3%	12	30,8%	11	26,8%	13	38,2%	10	28,6%	14	35,0%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,4%	1	2,9%	1	2,9%	1	2,5%
KA	11	14,7%	6	17,1%	5	12,8%	6	14,6%	5	14,7%	4	11,4%	7	17,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Mittelwert/ STABW	3,8	2,2	4,1	2,1	3,5	2,1	3,5	1,9	4,2	2,5	3,5	2,2	4,2	2,1
4	6	8,0%	3	8,6%	3	7,7%	5	12,2%	1	2,9%	2	5,7%	4	10,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	26	34,7%	13	37,1%	12	30,8%	13	31,7%	13	38,2%	12	34,3%	14	35,0%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,4%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%
KA	9	12,0%	4	11,4%	5	12,8%	6	14,6%	3	8,8%	5	14,3%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Mittelwert/ STABW	3,8	2,3	4,0	2,3	3,6	2,4	3,6	2,2	4,0	2,5	3,8	2,4	3,8	2,3
5 Personen im Notfall														
Keine Person	22	29,3%	12	34,3%	10	25,6%	11	26,8%	11	32,4%	14	40,0%	8	20,0%
Eine Person	13	17,3%	6	17,1%	7	17,9%	8	19,5%	5	14,7%	5	14,3%	8	20,0%
2 - 3 Personen	22	29,3%	11	31,4%	10	25,6%	11	26,8%	11	32,4%	10	28,6%	12	30,0%
Mehr als 3 Personen	18	24,0%	6	17,1%	12	30,8%	11	26,8%	7	20,6%	6	17,1%	12	30,0%
KA	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Häufigkeit bestimmter Tätigkeiten														
6 Betreibe Sport														
Immer	4	5,3%	2	5,7%	2	5,1%	3	7,3%	1	2,9%	2	5,7%	2	5,0%
Häufig	9	12,0%	4	11,4%	5	12,8%	7	17,1%	2	5,9%	5	14,3%	4	10,0%
Selten	23	30,7%	9	25,7%	13	33,3%	11	26,8%	12	35,3%	7	20,0%	16	40,0%
Nie	31	41,3%	14	40,0%	17	43,6%	14	34,1%	17	50,0%	15	42,9%	16	40,0%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	2,9%	1	2,9%	0	0,0%
KA	7	9,3%	6	17,1%	1	2,6%	6	14,6%	1	2,9%	5	14,3%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Arbeit in Wohnung/ Haushalt/ Garten														
Immer	7	9,3%	1	2,9%	6	15,4%	3	7,3%	4	11,8%	4	11,4%	3	7,5%
Häufig	19	25,3%	5	14,3%	14	35,9%	10	24,4%	9	26,5%	8	22,9%	11	27,5%
Selten	21	28,0%	8	22,9%	12	30,8%	11	26,8%	10	29,4%	9	25,7%	12	30,0%
Nie	13	17,3%	11	31,4%	2	5,1%	7	17,1%	6	17,6%	6	17,1%	7	17,5%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,4%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,5%
KA	14	18,7%	9	25,7%	5	12,8%	9	22,0%	5	14,7%	8	22,9%	6	15,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
6 Ausgewogene Ernährung	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Immer	10	13,3%	3	8,6%	7	17,9%	4	9,8%	6	17,6%	4	11,4%	6	15,0%
Häufig	19	25,3%	8	22,9%	10	25,6%	11	26,8%	8	23,5%	7	20,0%	12	30,0%
Selten	18	24,0%	10	28,6%	8	20,5%	8	19,5%	10	29,4%	9	25,7%	9	22,5%
Nie	13	17,3%	6	17,1%	7	17,9%	7	17,1%	6	17,6%	6	17,1%	7	17,5%
Weiß nicht	4	5,3%	1	2,9%	3	7,7%	2	4,9%	2	5,9%	2	5,7%	2	5,0%
KA	11	14,7%	7	20,0%	4	10,3%	9	22,0%	2	5,9%	7	20,0%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Ausreichender Schlaf														
Immer	22	29,3%	8	22,9%	14	35,9%	14	34,1%	8	23,5%	11	31,4%	11	27,5%
Häufig	21	28,0%	9	25,7%	11	28,2%	9	22,0%	12	35,3%	7	20,0%	14	35,0%
Selten	18	24,0%	11	31,4%	7	17,9%	8	19,5%	10	29,4%	8	22,9%	10	25,0%
Nie	7	9,3%	3	8,6%	4	10,3%	4	9,8%	3	8,8%	4	11,4%	3	7,5%
Weiß nicht	3	4,0%	1	2,9%	2	5,1%	2	4,9%	1	2,9%	1	2,9%	2	5,0%
KA	4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	4	9,8%	0	0,0%	4	11,4%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Sehe fern														
Immer	12	16,0%	5	14,3%	7	17,9%	7	17,1%	5	14,7%	4	11,4%	8	20,0%
Häufig	24	32,0%	8	22,9%	16	41,0%	12	29,3%	12	35,3%	12	34,3%	12	30,0%
Selten	20	26,7%	11	31,4%	9	23,1%	14	34,1%	6	17,6%	8	22,9%	12	30,0%
Nie	14	18,7%	7	20,0%	6	15,4%	4	9,8%	10	29,4%	6	17,1%	8	20,0%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	4	11,4%	1	2,6%	4	9,8%	1	2,9%	5	14,3%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Lese Bücher/ Zeitungen/ Zeitschriften														
Immer	7	9,3%	5	14,3%	2	5,1%	5	12,2%	2	5,9%	3	8,6%	4	10,0%
Häufig	33	44,0%	12	34,3%	21	53,8%	19	46,3%	14	41,2%	17	48,6%	16	40,0%
Selten	18	24,0%	9	25,7%	8	20,5%	7	17,1%	11	32,4%	4	11,4%	14	35,0%
Nie	10	13,3%	5	14,3%	5	12,8%	5	12,2%	5	14,7%	5	14,3%	5	12,5%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,4%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,5%
KA	6	8,0%	3	8,6%	3	7,7%	4	9,8%	2	5,9%	6	17,1%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
6 Beschäftige mich mit Computer/ Internet	n= 75		35		39		41		34		35		40	
Immer	10	13,3%	2	5,7%	8	20,5%	5	12,2%	5	14,7%	6	17,1%	4	10,0%
Häufig	22	29,3%	10	28,6%	12	30,8%	12	29,3%	10	29,4%	12	34,3%	10	25,0%
Selten	12	16,0%	8	22,9%	4	10,3%	7	17,1%	5	14,7%	3	8,6%	9	22,5%
Nie	26	34,7%	11	31,4%	14	35,9%	14	34,1%	12	35,3%	11	31,4%	15	37,5%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	4	11,4%	1	2,6%	3	7,3%	2	5,9%	3	8,6%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Gehe in die Kneipe/ Gaststätte														
Immer	4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	4	9,8%	0	0,0%	2	5,7%	2	5,0%
Häufig	5	6,7%	0	0,0%	5	12,8%	3	7,3%	2	5,9%	3	8,6%	2	5,0%
Selten	25	33,3%	10	28,6%	15	38,5%	12	29,3%	13	38,2%	11	31,4%	14	35,0%
Nie	36	48,0%	19	54,3%	16	41,0%	19	46,3%	17	50,0%	16	45,7%	20	50,0%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	3	8,6%	2	5,1%	3	7,3%	2	5,9%	3	8,6%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Unternehmungen mit Freunden/ Verwandten/ Bekannten														
Immer	10	13,3%	4	11,4%	6	15,4%	6	14,6%	4	11,8%	5	14,3%	5	12,5%
Häufig	12	16,0%	6	17,1%	6	15,4%	6	14,6%	6	17,6%	2	5,7%	10	25,0%
Selten	26	34,7%	10	28,6%	16	41,0%	19	46,3%	7	20,6%	15	42,9%	11	27,5%
Nie	22	29,3%	11	31,4%	10	25,6%	7	17,1%	15	44,1%	9	25,7%	13	32,5%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	4	11,4%	1	2,6%	3	7,3%	2	5,9%	4	11,4%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Schwierigkeiten Vorgenommenes zu erledigen														
Immer	4	5,3%	2	5,7%	1	2,6%	2	4,9%	2	5,9%	2	5,7%	2	5,0%
Häufig	31	41,3%	15	42,9%	16	41,0%	18	43,9%	13	38,2%	13	37,1%	18	45,0%
Selten	20	26,7%	7	20,0%	13	33,3%	9	22,0%	11	32,4%	8	22,9%	12	30,0%
Nie	14	18,7%	6	17,1%	8	20,5%	10	24,4%	4	11,8%	8	22,9%	6	15,0%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
KA	5	6,7%	4	11,4%	1	2,6%	2	4,9%	3	8,8%	4	11,4%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
6 Mache nur noch sehr wenig														
Immer	4	5,3%	4	11,4%	0	0,0%	1	2,4%	3	8,8%	1	2,9%	3	7,5%
Häufig	13	17,3%	7	20,0%	5	12,8%	7	17,1%	6	17,6%	6	17,1%	7	17,5%
Selten	15	20,0%	5	14,3%	10	25,6%	8	19,5%	7	20,6%	6	17,1%	9	22,5%
Nie	24	32,0%	8	22,9%	16	41,0%	13	31,7%	11	32,4%	13	37,1%	11	27,5%
Weiß nicht	4	5,3%	1	2,9%	3	7,7%	3	7,3%	1	2,9%	2	5,7%	2	5,0%
KA	15	20,0%	10	28,6%	5	12,8%	9	22,0%	6	17,6%	7	20,0%	8	20,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
7 Zutreffen folgender Aussagen	n=	75	35		39		41		34		35		40	
7 Angst vor der Zukunft														
Trifft (eher) zu	27	36,0%	16	45,7%	10	25,6%	12	29,3%	15	44,1%	7	20,0%	20	50,0%
Trifft (eher) nicht zu	33	44,0%	13	37,1%	20	51,3%	18	43,9%	15	44,1%	18	51,4%	15	37,5%
Weiß nicht	7	9,3%	4	11,4%	3	7,7%	4	9,8%	3	8,8%	3	8,6%	4	10,0%
KA	8	10,7%	2	5,7%	6	15,4%	7	17,1%	1	2,9%	7	20,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Lösung schwieriger Probleme gelingt immer														
Trifft (eher) zu	38	50,7%	18	51,4%	20	51,3%	21	51,2%	17	50,0%	19	54,3%	19	47,5%
Trifft (eher) nicht zu	20	26,7%	10	28,6%	9	23,1%	11	26,8%	9	26,5%	8	22,9%	12	30,0%
Weiß nicht	6	8,0%	3	8,6%	3	7,7%	2	4,9%	4	11,8%	1	2,9%	5	12,5%
KA	11	14,7%	4	11,4%	7	17,9%	7	17,1%	4	11,8%	7	20,0%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Keine Schwierigkeiten Ziele zu verwirklichen														
Trifft (eher) zu	33	44,0%	19	54,3%	14	35,9%	20	48,8%	13	38,2%	15	42,9%	18	45,0%
Trifft (eher) nicht zu	25	33,3%	7	20,0%	17	43,6%	13	31,7%	12	35,3%	11	31,4%	14	35,0%
Weiß nicht	9	12,0%	6	17,1%	3	7,7%	3	7,3%	6	17,6%	4	11,4%	5	12,5%
KA	8	10,7%	3	8,6%	5	12,8%	5	12,2%	3	8,8%	5	14,3%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Was auch passiert, ich komme klar														
Trifft (eher) zu	55	73,3%	28	80,0%	27	69,2%	29	70,7%	26	76,5%	24	68,6%	31	77,5%
Trifft (eher) nicht zu	6	8,0%	1	2,9%	4	10,3%	3	7,3%	3	8,8%	3	8,6%	3	7,5%
Weiß nicht	6	8,0%	3	8,6%	3	7,7%	3	7,3%	3	8,8%	2	5,7%	4	10,0%
KA	8	10,7%	3	8,6%	5	12,8%	6	14,6%	2	5,9%	6	17,1%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Wenn ich Pläne habe, verfolge ich diese														
Trifft (eher) zu	48	64,0%	22	62,9%	26	66,7%	26	63,4%	22	64,7%	21	60,0%	27	67,5%
Trifft (eher) nicht zu	13	17,3%	7	20,0%	6	15,4%	8	19,5%	5	14,7%	8	22,9%	5	12,5%
Weiß nicht	5	6,7%	2	5,7%	3	7,7%	2	4,9%	3	8,8%	0	0,0%	5	12,5%
KA	9	12,0%	4	11,4%	4	10,3%	5	12,2%	4	11,8%	6	17,1%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
7 Schaffe alles irgendwie	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Trifft (eher) zu	51	68,0%	25	71,4%	25	64,1%	26	63,4%	25	73,5%	21	60,0%	30	75,0%
Trifft (eher) nicht zu	13	17,3%	6	17,1%	7	17,9%	8	19,5%	5	14,7%	8	22,9%	5	12,5%
Weiß nicht	4	5,3%	1	2,9%	3	7,7%	1	2,4%	3	8,8%	0	0,0%	4	10,0%
KA	7	9,3%	3	8,6%	4	10,3%	6	14,6%	1	2,9%	6	17,1%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Ich mag mich														
Trifft (eher) zu	43	57,3%	20	57,1%	23	59,0%	25	61,0%	18	52,9%	22	62,9%	21	52,5%
Trifft (eher) nicht zu	10	13,3%	4	11,4%	5	12,8%	3	7,3%	7	20,6%	3	8,6%	7	17,5%
Weiß nicht	9	12,0%	3	8,6%	6	15,4%	3	7,3%	6	17,6%	3	8,6%	6	15,0%
KA	13	17,3%	8	22,9%	5	12,8%	10	24,4%	3	8,8%	7	20,0%	6	15,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Ich bin entschlossen														
Trifft (eher) zu	44	58,7%	19	54,3%	25	64,1%	24	58,5%	20	58,8%	21	60,0%	23	57,5%
Trifft (eher) nicht zu	9	12,0%	6	17,1%	3	7,7%	4	9,8%	5	14,7%	5	14,3%	4	10,0%
Weiß nicht	9	12,0%	4	11,4%	5	12,8%	5	12,2%	4	11,8%	3	8,6%	6	15,0%
KA	13	17,3%	6	17,1%	6	15,4%	8	19,5%	5	14,7%	6	17,1%	7	17,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Finde öfter etwas worüber ich lachen kann														
Trifft (eher) zu	55	73,3%	23	65,7%	32	82,1%	31	75,6%	24	70,6%	28	80,0%	27	67,5%
Trifft (eher) nicht zu	7	9,3%	5	14,3%	1	2,6%	3	7,3%	4	11,8%	2	5,7%	5	12,5%
Weiß nicht	4	5,3%	2	5,7%	2	5,1%	2	4,9%	2	5,9%	0	0,0%	4	10,0%
KA	9	12,0%	5	14,3%	4	10,3%	5	12,2%	4	11,8%	5	14,3%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
7 Habe genügend Energie, um alles zu machen, was ich muss														
Trifft (eher) zu	37	49,3%	15	42,9%	22	56,4%	20	48,8%	17	50,0%	19	54,3%	18	45,0%
Trifft (eher) nicht zu	20	26,7%	11	31,4%	9	23,1%	9	22,0%	11	32,4%	8	22,9%	12	30,0%
Weiß nicht	10	13,3%	5	14,3%	4	10,3%	6	14,6%	4	11,8%	2	5,7%	8	20,0%
KA	8	10,7%	4	11,4%	4	10,3%	6	14,6%	2	5,9%	6	17,1%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		35		39		41		34		35		40	
8 Seit wievielen Monaten Straßenfegerverkauf														
<= 6 Monate	11	14,7%	6	17,1%	5	12,8%	7	17,1%	4	11,8%	4	11,4%	7	17,5%
6 - 12 Monate	7	9,3%	3	8,6%	3	7,7%	4	9,8%	3	8,8%	3	8,6%	4	10,0%
1 - 2 Jahre (13 - 24 Monate)	4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	2	4,9%	2	5,9%	2	5,7%	2	5,0%
2 - 3 Jahre (25 - 36 Monate)	7	9,3%	6	17,1%	1	2,6%	2	4,9%	5	14,7%	2	5,7%	5	12,5%
3 - 4 Jahre (37 - 48 Monate)	9	12,0%	3	8,6%	6	15,4%	8	19,5%	1	2,9%	6	17,1%	3	7,5%
4 - 7 Jahre (49 - 84 Monate)	12	16,0%	3	8,6%	9	23,1%	7	17,1%	5	14,7%	7	20,0%	5	12,5%
7 - 10 Jahre (85 - 120 Monate)	11	14,7%	6	17,1%	5	12,8%	4	9,8%	7	20,6%	4	11,4%	7	17,5%
Länger als 10 Jahre (>=120 Monate)	14	18,7%	5	14,3%	9	23,1%	7	17,1%	7	20,6%	7	20,0%	7	17,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Min	1		1		1		1		1		2		1	
Max	1188		192		1188		192		1188		180		1188	
Mittelwert/ STABW (Basis: Befragte mit Angaben)	71,4	74,1	61,2	59,2	82,4	85,4	63,1	57,6	81,8	90,4	70,1	56,4	72,7	87,7
9 Zusätzlicher Verkauf der Zeitung "Motz"														
Ja	9	12,0%	7	20,0%	2	5,1%	5	12,2%	4	11,8%	4	11,4%	5	12,5%
Nein	65	86,7%	28	80,0%	36	92,3%	36	87,8%	29	85,3%	31	88,6%	34	85,0%
KA	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
10 Wöchentliche Verkaufsstunden Straßenfeger														
<=10 Stunden	20	26,7%	5	14,3%	15	38,5%	12	29,3%	8	23,5%	7	20,0%	13	32,5%
11 bis 25 Stunden	27	36,0%	16	45,7%	11	28,2%	18	43,9%	9	26,5%	16	45,7%	11	27,5%
26 bis 50 Stunden	16	21,3%	7	20,0%	9	23,1%	8	19,5%	8	23,5%	8	22,9%	8	20,0%
>=50 Stunden	10	13,3%	7	20,0%	2	5,1%	3	7,3%	7	20,6%	4	11,4%	6	15,0%
KA	2	2,7%	0	0,0%	2	5,1%	0	0,0%	2	5,9%	0	0,0%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Min	1		1		2		1		2		2		1	
Max	80		80		70		80		70		80		70	
Mittelwert/ STABW (Basis: Befragte mit Angaben)	24,9	19,0	29,7	21,0	19,3	14,7	22,4	17,8	28,0	20,3	25,1	18,0	24,7	20,1

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		35		39		41		34		35		40	
11 Anzahl verkaufter Exemplare pro Woche														
<=5	11	14,7%	6	17,1%	5	12,8%	6	14,6%	5	14,7%	5	14,3%	6	15,0%
6 bis 10	9	12,0%	0	0,0%	9	23,1%	4	9,8%	5	14,7%	4	11,4%	5	12,5%
11 bis 25	13	17,3%	5	14,3%	8	20,5%	6	14,6%	7	20,6%	11	31,4%	2	5,0%
26 bis 50	18	24,0%	11	31,4%	7	17,9%	12	29,3%	6	17,6%	4	11,4%	14	35,0%
51 bis 100	10	13,3%	7	20,0%	3	7,7%	7	17,1%	3	8,8%	5	14,3%	5	12,5%
>=100	9	12,0%	4	11,4%	4	10,3%	5	12,2%	4	11,8%	4	11,4%	5	12,5%
KA	5	6,7%	2	5,7%	3	7,7%	1	2,4%	4	11,8%	2	5,7%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Min	2		2		2		2		2		2		2	
Max	220		220		200		200		220		150		220	
Mittelwert/STABW (Basis: Befragte mit Angaben)	26,3	20,5	32,4	20,6	20,8	19,0	29,3	22,0	22,2	17,8	23,8	19,8	28,5	21,1
12 Verkaufsregion Straßenfeger														
Charlottenburg-Wilmersdorf	15	20,0%	7	20,0%	8	20,5%	5	12,2%	10	29,4%	7	20,0%	8	20,0%
Friedrichshain-Kreuzberg	15	20,0%	7	20,0%	7	17,9%	8	19,5%	7	20,6%	5	14,3%	10	25,0%
Lichtenberg (Hohenschönhausen)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Marzahn-Hellersdorf	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	2,9%	1	2,9%	0	0,0%
Mitte (Wedding, Tiergarten)	16	21,3%	10	28,6%	6	15,4%	7	17,1%	9	26,5%	7	20,0%	9	22,5%
Neukölln	4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	2	4,9%	2	5,9%	1	2,9%	3	7,5%
Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee)	17	22,7%	9	25,7%	8	20,5%	9	22,0%	8	23,5%	8	22,9%	9	22,5%
Reinickendorf	2	2,7%	1	2,9%	1	2,6%	1	2,4%	1	2,9%	1	2,9%	1	2,5%
Spandau	2	2,7%	1	2,9%	1	2,6%	1	2,4%	1	2,9%	0	0,0%	2	5,0%
Steglitz-Zehlendorf	6	8,0%	3	8,6%	3	7,7%	3	7,3%	3	8,8%	1	2,9%	5	12,5%
Tempelhof-Schöneberg	2	2,7%	2	5,7%	0	0,0%	0	0,0%	2	5,9%	0	0,0%	2	5,0%
Treptow-Köpenick	3	4,0%	0	0,0%	3	7,7%	1	2,4%	2	5,9%	0	0,0%	3	7,5%
Keine Region in der regelmäßig verkauft wird	12	16,0%	7	20,0%	5	12,8%	9	22,0%	3	8,8%	7	20,0%	5	12,5%
Summe der Nennungen	95	126,7%	50	142,9%	44	112,8%	46	112,2%	49	144,1%	38	108,6%	57	142,5%
13 Verkaufstage in der Woche														
Montag	19	25,3%	8	22,9%	11	28,2%	6	14,6%	13	38,2%	9	25,7%	10	25,0%
Dienstag	18	24,0%	8	22,9%	10	25,6%	6	14,6%	12	35,3%	8	22,9%	10	25,0%
Mittwoch	17	22,7%	8	22,9%	9	23,1%	8	19,5%	9	26,5%	9	25,7%	8	20,0%
Donnerstag	21	28,0%	11	31,4%	10	25,6%	8	19,5%	13	38,2%	9	25,7%	12	30,0%
Freitag	21	28,0%	9	25,7%	12	30,8%	8	19,5%	13	38,2%	8	22,9%	13	32,5%
Samstag	16	21,3%	7	20,0%	9	23,1%	4	9,8%	12	35,3%	6	17,1%	10	25,0%
Sonntag	4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	2	4,9%	2	5,9%	2	5,7%	2	5,0%
Keine speziellen Verkaufstag	46	61,3%	24	68,6%	21	53,8%	30	73,2%	16	47,1%	24	68,6%	22	55,0%
Summe der Nennungen	162	216,0%	78	222,9%	83	212,8%	72	175,6%	90	264,7%	75	214,3%	87	217,5%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		35		39		41		34		35		40	
14 Wie stark achten Sie auf Ihre Gesundheitszustand														
Sehr stark	20	26,7%	8	22,9%	11	28,2%	11	26,8%	9	26,5%	13	37,1%	7	17,5%
Stark	12	16,0%	5	14,3%	7	17,9%	9	22,0%	3	8,8%	2	5,7%	10	25,0%
Mittelmäßig	26	34,7%	10	28,6%	16	41,0%	13	31,7%	13	38,2%	11	31,4%	15	37,5%
Weniger Stark	10	13,3%	8	22,9%	2	5,1%	6	14,6%	4	11,8%	4	11,4%	6	15,0%
Gar nicht	6	8,0%	3	8,6%	3	7,7%	2	4,9%	4	11,8%	4	11,4%	2	5,0%
KA	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	1	2,9%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
15 Einschätzung gegenwärtiger Gesundheitszustand														
Sehr gut	8	10,7%	2	5,7%	6	15,4%	6	14,6%	2	5,9%	7	20,0%	1	2,5%
Gut	8	10,7%	2	5,7%	6	15,4%	8	19,5%	0	0,0%	3	8,6%	5	12,5%
Zufriedenstellend	26	34,7%	15	42,9%	11	28,2%	19	46,3%	7	20,6%	15	42,9%	11	27,5%
Weniger gut	15	20,0%	6	17,1%	8	20,5%	4	9,8%	11	32,4%	5	14,3%	10	25,0%
Schlecht	18	24,0%	10	28,6%	8	20,5%	4	9,8%	14	41,2%	5	14,3%	13	32,5%
KA	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Zerssen-Skala														
Summenscore Zerssen-Skala														
Nicht auswertbar	22	29,3%	15	42,9%	6	15,4%	11	26,8%	11	32,4%	10	28,6%	12	30,0%
Neue Basis:	53		20		33		30		23		25		28	
Summenscore <30	10	18,9%	3	15,0%	7	21,2%	9	30,0%	1	4,3%	9	36,0%	1	3,6%
Summenscore >=30	43	81,1%	17	85,0%	26	78,8%	21	70,0%	22	95,7%	16	64,0%	27	96,4%
Summe	53	100%	20	100,0%	33	100,0%	30	100,0%	23	100,0%	25	100,0%	28	100,0%
Mittelwert / STABW	44,1	14,0	45,05	14,02	43,52	14,21	39,40	11,42	50,22	14,96	37,00	11,38	44,09	14,03
16 Anzahl starker Beschwerden														
Keine	25	33,3%	12	34,3%	13	33,3%	21	51,2%	4	11,8%	21	60,0%	4	10,0%
<=6	39	52,0%	17	48,6%	21	53,8%	20	48,8%	19	55,9%	13	37,1%	26	65,0%
7 bis 12	10	13,3%	5	14,3%	5	12,8%	0	0,0%	10	29,4%	1	2,9%	9	22,5%
>12	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Starke Beschwerden Mittelwert / STABW	2,9	3,5	3,0	3,8	2,8	3,3	1,1	1,5	5,2	3,8	1,5	2,6	4,2	3,7
Max	14		14		11		6		14		11		14	

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Anzahl mäßig starker Beschwerden	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Keine	17	22,7%	8	22,9%	8	20,5%	14	34,1%	3	8,8%	14	40,0%	3	7,5%
<=6	45	60,0%	21	60,0%	24	61,5%	22	53,7%	23	67,6%	17	48,6%	28	70,0%
7 bis 12	12	16,0%	5	14,3%	7	17,9%	5	12,2%	7	20,6%	4	11,4%	8	20,0%
>12	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Mäßige Beschwerde Mittelwert / STABW	3,6	3,3	3,6	3,4	3,6	3,2	2,8	3,0	4,4	3,4	2,3	2,9	4,6	3,2
Max	14		14		11		11		14		11		14	
16 Anzahl mäßiger und starker Beschwerden														
Keine	13	17,3%	7	20,0%	6	15,4%	11	26,8%	2	5,9%	11	31,4%	2	5,0%
<=6	30	40,0%	12	34,3%	17	43,8%	20	48,8%	10	29,4%	16	45,7%	14	35,0%
7 bis 12	20	26,7%	12	34,3%	8	20,5%	10	24,4%	10	29,4%	6	17,1%	14	35,0%
>12	12	16,0%	4	11,4%	8	20,5%	0	0,0%	12	35,3%	2	5,7%	10	25,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
Mäßige und starke Beschwerden Mittelwert / STABW	6,5	5,3	6,6	5,4	6,4	5,4	3,9	3,8	9,6	5,3	3,9	4,2	8,8	5,2
Max	19		17		19		12		19		15		19	
16 Schluckbeschwerden														
Stark	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Mäßig	4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	2	4,9%	2	5,9%	1	2,9%	3	7,5%
Kaum	7	9,3%	5	14,3%	2	5,1%	5	12,2%	2	5,9%	1	2,9%	6	15,0%
Gar nicht	49	65,3%	16	45,7%	32	82,1%	26	63,4%	23	67,6%	25	71,4%	24	60,0%
Weiß nicht	2	2,7%	2	5,7%	0	0,0%	1	2,4%	1	2,9%	0	0,0%	2	5,0%
KA	13	17,3%	9	25,7%	4	10,3%	7	17,1%	6	17,6%	8	22,9%	5	12,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Stiche/ Schmerzen in der Brust														
Stark	5	6,7%	4	11,4%	1	2,6%	1	2,4%	4	11,8%	2	5,7%	3	7,5%
Mäßig	10	13,3%	5	14,3%	5	12,8%	4	9,8%	6	17,6%	1	2,9%	9	22,5%
Kaum	8	10,7%	5	14,3%	3	7,7%	5	12,2%	3	8,8%	3	8,6%	5	12,5%
Gar nicht	41	54,7%	13	37,1%	27	69,2%	24	58,5%	17	50,0%	22	62,9%	19	47,5%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
KA	10	13,3%	7	20,0%	3	7,7%	7	17,1%	3	8,8%	7	20,0%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	n=	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
		Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
		75		35		39		41		34		35		40	
16 Druck- oder Völlegefühl															
Stark		4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	0	0,0%	4	11,8%	0	0,0%	4	10,0%
Mäßig		15	20,0%	6	17,1%	9	23,1%	7	17,1%	8	23,5%	4	11,4%	11	27,5%
Kaum		11	14,7%	5	14,3%	6	15,4%	7	17,1%	4	11,8%	4	11,4%	7	17,5%
Gar nicht		33	44,0%	13	37,1%	19	48,7%	20	48,8%	13	38,2%	19	54,3%	14	35,0%
Weiß nicht		1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
KA		11	14,7%	7	20,0%	4	10,3%	7	17,1%	4	11,8%	8	22,9%	3	7,5%
Summe		75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Mattigkeit															
Stark		15	20,0%	9	25,7%	6	15,4%	2	4,9%	13	38,2%	3	8,6%	12	30,0%
Mäßig		13	17,3%	5	14,3%	8	20,5%	9	22,0%	4	11,8%	4	11,4%	9	22,5%
Kaum		11	14,7%	5	14,3%	6	15,4%	7	17,1%	4	11,8%	3	8,6%	8	20,0%
Gar nicht		25	33,3%	8	22,9%	16	41,0%	15	36,6%	10	29,4%	18	51,4%	7	17,5%
Weiß nicht		0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA		11	14,7%	8	22,9%	3	7,7%	8	19,5%	3	8,8%	7	20,0%	4	10,0%
Summe		75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Übelkeit															
Stark		3	4,0%	1	2,9%	2	5,1%	0	0,0%	3	8,8%	0	0,0%	3	7,5%
Mäßig		6	8,0%	2	5,7%	4	10,3%	3	7,3%	3	8,8%	1	2,9%	5	12,5%
Kaum		16	21,3%	8	22,9%	8	20,5%	9	22,0%	7	20,6%	3	8,6%	13	32,5%
Gar nicht		35	46,7%	12	34,3%	22	56,4%	20	48,8%	15	44,1%	22	62,9%	13	32,5%
Weiß nicht		2	2,7%	2	5,7%	0	0,0%	1	2,4%	1	2,9%	1	2,9%	1	2,5%
KA		13	17,3%	10	28,6%	3	7,7%	8	19,5%	5	14,7%	8	22,9%	5	12,5%
Summe		75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Sodbrennen															
Stark		3	4,0%	1	2,9%	2	5,1%	0	0,0%	3	8,8%	0	0,0%	3	7,5%
Mäßig		9	12,0%	4	11,4%	5	12,8%	5	12,2%	4	11,8%	3	8,6%	6	15,0%
Kaum		15	20,0%	6	17,1%	9	23,1%	7	17,1%	8	23,5%	5	14,3%	10	25,0%
Gar nicht		34	45,3%	12	34,3%	21	53,8%	20	48,8%	14	41,2%	19	54,3%	15	37,5%
Weiß nicht		2	2,7%	2	5,7%	0	0,0%	1	2,4%	1	2,9%	1	2,9%	1	2,5%
KA		12	16,0%	10	28,6%	2	5,1%	8	19,5%	4	11,8%	7	20,0%	5	12,5%
Summe		75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Reizbarkeit															
Stark		7	9,3%	2	5,7%	5	12,8%	2	4,9%	5	14,7%	2	5,7%	5	12,5%
Mäßig		19	25,3%	8	22,9%	11	28,2%	6	14,6%	13	38,2%	6	17,1%	13	32,5%
Kaum		10	13,3%	6	17,1%	4	10,3%	7	17,1%	3	8,8%	4	11,4%	6	15,0%
Gar nicht		26	34,7%	9	25,7%	16	41,0%	15	36,6%	11	32,4%	15	42,9%	11	27,5%
Weiß nicht		2	2,7%	2	5,7%	0	0,0%	2	4,9%	0	0,0%	1	2,9%	1	2,5%
KA		11	14,7%	8	22,9%	3	7,7%	9	22,0%	2	5,9%	7	20,0%	4	10,0%
Summe		75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Grübelei	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Stark	16	21,3%	7	20,0%	9	23,1%	3	7,3%	13	38,2%	3	8,6%	13	32,5%
Mäßig	19	25,3%	9	25,7%	10	25,6%	7	17,1%	12	35,3%	6	17,1%	13	32,5%
Kaum	15	20,0%	8	22,9%	7	17,9%	11	26,8%	4	11,8%	8	22,9%	7	17,5%
Gar nicht	17	22,7%	6	17,1%	10	25,6%	12	29,3%	5	14,7%	11	31,4%	6	15,0%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	8	10,7%	5	14,3%	3	7,7%	8	19,5%	0	0,0%	7	20,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Starkes Schwitzen														
Stark	14	18,7%	6	17,1%	7	17,9%	4	9,8%	10	29,4%	3	8,6%	11	27,5%
Mäßig	13	17,3%	3	8,6%	10	25,6%	5	12,2%	8	23,5%	6	17,1%	7	17,5%
Kaum	12	16,0%	5	14,3%	7	17,9%	9	22,0%	3	8,8%	4	11,4%	8	20,0%
Gar nicht	26	34,7%	12	34,3%	14	35,9%	18	43,9%	8	23,5%	16	45,7%	10	25,0%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
KA	9	12,0%	8	22,9%	1	2,6%	5	12,2%	4	11,8%	6	17,1%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Kreuz- oder Rückenschmerzen														
Stark	18	24,0%	8	22,9%	9	23,1%	4	9,8%	14	41,2%	6	17,1%	12	30,0%
Mäßig	18	24,0%	10	28,6%	8	20,5%	9	22,0%	9	26,5%	6	17,1%	12	30,0%
Kaum	15	20,0%	6	17,1%	9	23,1%	10	24,4%	5	14,7%	5	14,3%	10	25,0%
Gar nicht	17	22,7%	6	17,1%	11	28,2%	12	29,3%	5	14,7%	13	37,1%	4	10,0%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	7	9,3%	5	14,3%	2	5,1%	6	14,6%	1	2,9%	5	14,3%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Innere Unruhe														
Stark	18	24,0%	7	20,0%	10	25,6%	4	9,8%	14	41,2%	6	17,1%	12	30,0%
Mäßig	15	20,0%	9	25,7%	6	15,4%	9	22,0%	6	17,6%	4	11,4%	11	27,5%
Kaum	18	24,0%	8	22,9%	10	25,6%	12	29,3%	6	17,6%	6	17,1%	12	30,0%
Gar nicht	18	24,0%	7	20,0%	11	28,2%	11	26,8%	7	20,6%	14	40,0%	4	10,0%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	6	8,0%	4	11,4%	2	5,1%	5	12,2%	1	2,9%	5	14,3%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Müdigkeit in den Beinen	n= 75		35		39		41		34		35		40	
Stark	15	20,0%	7	20,0%	8	20,5%	4	9,8%	11	32,4%	2	5,7%	13	32,5%
Mäßig	15	20,0%	8	22,9%	7	17,9%	4	9,8%	11	32,4%	7	20,0%	8	20,0%
Kaum	13	17,3%	4	11,4%	8	20,5%	11	26,8%	2	5,9%	6	17,1%	7	17,5%
Gar nicht	24	32,0%	10	28,6%	14	35,9%	15	36,6%	9	26,5%	14	40,0%	10	25,0%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
KA	7	9,3%	5	14,3%	2	5,1%	7	17,1%	0	0,0%	6	17,1%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Unruhe in den Beinen														
Stark	9	12,0%	2	5,7%	7	17,9%	2	4,9%	7	20,6%	6	17,1%	3	7,5%
Mäßig	16	21,3%	10	28,6%	6	15,4%	8	19,5%	8	23,5%	5	14,3%	11	27,5%
Kaum	13	17,3%	4	11,4%	9	23,1%	10	24,4%	3	8,8%	6	17,1%	7	17,5%
Gar nicht	25	33,3%	11	31,4%	14	35,9%	15	36,6%	10	29,4%	13	37,1%	12	30,0%
Weiß nicht	3	4,0%	2	5,7%	0	0,0%	1	2,4%	2	5,9%	0	0,0%	3	7,5%
KA	9	12,0%	6	17,1%	3	7,7%	5	12,2%	4	11,8%	5	14,3%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Überempfindlichkeit Wärme														
Stark	9	12,0%	4	11,4%	5	12,8%	2	4,9%	7	20,6%	3	8,6%	6	15,0%
Mäßig	5	6,7%	1	2,9%	4	10,3%	2	4,9%	3	8,8%	2	5,7%	3	7,5%
Kaum	11	14,7%	6	17,1%	5	12,8%	8	19,5%	3	8,8%	4	11,4%	7	17,5%
Gar nicht	38	50,7%	16	45,7%	22	56,4%	22	53,7%	16	47,1%	20	57,1%	18	45,0%
Weiß nicht	3	4,0%	2	5,7%	0	0,0%	1	2,4%	2	5,9%	0	0,0%	3	7,5%
KA	9	12,0%	6	17,1%	3	7,7%	6	14,6%	3	8,8%	6	17,1%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Überempfindlichkeit Kälte														
Stark	12	16,0%	7	20,0%	5	12,8%	4	9,8%	8	23,5%	4	11,4%	8	20,0%
Mäßig	9	12,0%	1	2,9%	8	20,5%	3	7,3%	6	17,6%	2	5,7%	7	17,5%
Kaum	14	18,7%	7	20,0%	6	15,4%	10	24,4%	4	11,8%	6	17,1%	8	20,0%
Gar nicht	30	40,0%	12	34,3%	18	46,2%	18	43,9%	12	35,3%	17	48,6%	13	32,5%
Weiß nicht	3	4,0%	2	5,7%	1	2,6%	1	2,4%	2	5,9%	1	2,9%	2	5,0%
KA	7	9,3%	6	17,1%	1	2,6%	5	12,2%	2	5,9%	5	14,3%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Übermäßiges Schlafbedürfnis	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Stark	16	21,3%	10	28,6%	6	15,4%	3	7,3%	13	38,2%	4	11,4%	12	30,0%
Mäßig	14	18,7%	7	20,0%	7	17,9%	10	24,4%	4	11,8%	4	11,4%	10	25,0%
Kaum	10	13,3%	3	8,6%	7	17,9%	6	14,6%	4	11,8%	5	14,3%	5	12,5%
Gar nicht	26	34,7%	10	28,6%	16	41,0%	16	39,0%	10	29,4%	16	45,7%	10	25,0%
Weiß nicht	3	4,0%	1	2,9%	1	2,6%	1	2,4%	2	5,9%	1	2,9%	2	5,0%
KA	6	8,0%	4	11,4%	2	5,1%	5	12,2%	1	2,9%	5	14,3%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Schlaflosigkeit														
Stark	12	16,0%	6	17,1%	6	15,4%	3	7,3%	9	26,5%	4	11,4%	8	20,0%
Mäßig	9	12,0%	2	5,7%	7	17,9%	4	9,8%	5	14,7%	3	8,6%	6	15,0%
Kaum	15	20,0%	8	22,9%	7	17,9%	9	22,0%	6	17,6%	5	14,3%	10	25,0%
Gar nicht	28	37,3%	12	34,3%	15	38,5%	18	43,9%	10	29,4%	16	45,7%	12	30,0%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	2,9%	1	2,9%	0	0,0%
KA	10	13,3%	7	20,0%	3	7,7%	7	17,1%	3	8,8%	6	17,1%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Schwindelgefühl														
Stark	6	8,0%	2	5,7%	4	10,3%	2	4,9%	4	11,8%	1	2,9%	5	12,5%
Mäßig	7	9,3%	4	11,4%	3	7,7%	1	2,4%	6	17,6%	0	0,0%	7	17,5%
Kaum	12	16,0%	4	11,4%	8	20,5%	8	19,5%	4	11,8%	5	14,3%	7	17,5%
Gar nicht	39	52,0%	17	48,6%	21	53,8%	23	56,1%	16	47,1%	22	62,9%	17	42,5%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	1	2,6%	0	0,0%	2	5,9%	1	2,9%	1	2,5%
KA	9	12,0%	7	20,0%	2	5,1%	7	17,1%	2	5,9%	6	17,1%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Zittern														
Stark	2	2,7%	1	2,9%	1	2,6%	0	0,0%	2	5,9%	0	0,0%	2	5,0%
Mäßig	5	6,7%	3	8,6%	2	5,1%	1	2,4%	4	11,8%	0	0,0%	5	12,5%
Kaum	14	18,7%	5	14,3%	9	23,1%	10	24,4%	4	11,8%	5	14,3%	9	22,5%
Gar nicht	41	54,7%	18	51,4%	23	59,0%	23	56,1%	18	52,9%	23	65,7%	18	45,0%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	1	2,6%	0	0,0%	2	5,9%	1	2,9%	1	2,5%
KA	11	14,7%	7	20,0%	3	7,7%	7	17,1%	4	11,8%	6	17,1%	5	12,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Nacken- oder Schulterschmerzen	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Stark	12	16,0%	5	14,3%	6	15,4%	2	4,9%	10	29,4%	2	5,7%	10	25,0%
Mäßig	15	20,0%	9	25,7%	6	15,4%	7	17,1%	8	23,5%	3	8,6%	12	30,0%
Kaum	13	17,3%	5	14,3%	8	20,5%	9	22,0%	4	11,8%	5	14,3%	8	20,0%
Gar nicht	23	30,7%	9	25,7%	14	35,9%	15	36,6%	8	23,5%	17	48,6%	6	15,0%
Weiß nicht	2	2,7%	0	0,0%	2	5,1%	0	0,0%	2	5,9%	2	5,7%	0	0,0%
KA	10	13,3%	7	20,0%	3	7,7%	8	19,5%	2	5,9%	6	17,1%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Gewichtsabnahme														
Stark	10	13,3%	7	20,0%	3	7,7%	3	7,3%	7	20,6%	1	2,9%	9	22,5%
Mäßig	6	8,0%	5	14,3%	1	2,6%	2	4,9%	4	11,8%	3	8,6%	3	7,5%
Kaum	12	16,0%	5	14,3%	7	17,9%	7	17,1%	5	14,7%	4	11,4%	8	20,0%
Gar nicht	31	41,3%	9	25,7%	22	56,4%	19	46,3%	12	35,3%	17	48,6%	14	35,0%
Weiß nicht	7	9,3%	3	8,6%	3	7,7%	3	7,3%	4	11,8%	3	8,6%	4	10,0%
KA	9	12,0%	6	17,1%	3	7,7%	7	17,1%	2	5,9%	7	20,0%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Kloßgefühl im Hals														
Stark	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
Mäßig	2	2,7%	2	5,7%	0	0,0%	0	0,0%	2	5,9%	0	0,0%	2	5,0%
Kaum	11	14,7%	6	17,1%	5	12,8%	7	17,1%	4	11,8%	2	5,7%	9	22,5%
Gar nicht	45	60,0%	17	48,6%	27	69,2%	26	63,4%	19	55,9%	25	71,4%	20	50,0%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	1	2,6%	0	0,0%	2	5,9%	1	2,9%	1	2,5%
KA	14	18,7%	9	25,7%	5	12,8%	8	19,5%	6	17,6%	7	20,0%	7	17,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
16 Kurzatmigkeit														
Stark	6	8,0%	4	11,4%	2	5,1%	0	0,0%	6	17,6%	1	2,9%	5	12,5%
Mäßig	12	16,0%	5	14,3%	7	17,9%	5	12,2%	7	20,6%	7	20,0%	5	12,5%
Kaum	14	18,7%	7	20,0%	6	15,4%	9	22,0%	5	14,7%	4	11,4%	10	25,0%
Gar nicht	31	41,3%	12	34,3%	19	48,7%	21	51,2%	10	29,4%	16	45,7%	15	37,5%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	2,9%	1	2,9%	0	0,0%
KA	11	14,7%	7	20,0%	4	10,3%	6	14,6%	5	14,7%	6	17,1%	5	12,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		35		39		41		34		35		40	
16 Schwächegefühl														
Stark	8	10,7%	3	8,6%	4	10,3%	0	0,0%	8	23,5%	1	2,9%	7	17,5%
Mäßig	11	14,7%	5	14,3%	6	15,4%	3	7,3%	8	23,5%	4	11,4%	7	17,5%
Kaum	11	14,7%	7	20,0%	4	10,3%	9	22,0%	2	5,9%	2	5,7%	9	22,5%
Gar nicht	34	45,3%	13	37,1%	21	53,8%	22	53,7%	12	35,3%	21	60,0%	13	32,5%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	2,9%	1	2,9%	0	0,0%
KA	10	13,3%	7	20,0%	3	7,7%	7	17,1%	3	8,8%	6	17,1%	4	10,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
17 Chronische Erkrankungen														
Keine chronischen Erkrankungen in den letzten 12 Monaten	41	54,7%	19	54,3%	22	56,4%	41	100,0%	0	0,0%	24	68,6%	17	42,5%
Chronische Erkrankungen vorhanden	34	45,3%	16	45,7%	17	43,6%	0	0,0%	34	100,0%	11	31,4%	23	57,5%
Neue Basis: Befragte mit chronischen Erkrankungen	34		16		17		0		34		11		23	
Hepatitis C	7	20,6%	5	31,3%	1	5,9%	0	0,0%	7	20,6%	1	9,1%	6	26,1%
Psychische Erkrankungen	6	17,6%	1	6,3%	5	29,4%	0	0,0%	6	17,6%	3	27,3%	3	13,0%
Bluthochdruck	3	8,8%	1	6,3%	2	11,8%	0	0,0%	3	8,8%	1	9,1%	2	8,7%
Bronchitis	2	5,9%	1	6,3%	1	5,9%	0	0,0%	2	5,9%	0	0,0%	2	8,7%
Asthma	4	11,8%	4	25,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	11,8%	3	27,3%	1	4,3%
Inkontinenz	2	5,9%	1	6,3%	1	5,9%	0	0,0%	2	5,9%	2	18,2%	0	0,0%
Allergie	2	5,9%	0	0,0%	2	11,8%	0	0,0%	2	5,9%	2	18,2%	0	0,0%
Thrombose	2	5,9%	2	12,5%	0	0,0%	0	0,0%	2	5,9%	0	0,0%	2	8,7%
Wirbel- und Gelenkerkrankungen	6	17,6%	1	6,3%	5	29,4%	0	0,0%	6	17,6%	2	18,2%	4	17,4%
Sonstiges	10	29,4%	5	31,3%	5	29,4%	0	0,0%	10	29,4%	2	18,2%	8	34,8%
Summe der Nennungen	44	129,4%	21	131,3%	22	129,4%	0	0,0%	44	129,4%	16	145,5%	28	121,7%
18 Akute Erkrankungen														
Keine akuten Erkrankungen in den letzten 12 Monaten	51	68,0%	21	60,0%	29	74,4%	32	78,0%	19	55,9%	34	97,1%	17	42,5%
Akute Erkrankungen vorhanden	24	32,0%	14	40,0%	10	25,6%	9	22,0%	15	44,1%	1	2,9%	23	57,5%
18 Neue Basis: Befragte mit akuten Erkrankungen	24		14		10		9		15		1		23	
Erkältung/ Grippaler Infekt	9	37,5%	7	50,0%	2	20,0%	5	55,6%	4	26,7%	0	0,0%	9	39,1%
Zahnschmerzen	3	12,5%	3	21,4%	0	0,0%	2	22,2%	1	6,7%	0	0,0%	3	13,0%
Lungenentzündung	3	12,5%	3	21,4%	0	0,0%	1	11,1%	2	13,3%	1	100,0%	2	8,7%
Akute Verletzungen	4	16,7%	3	21,4%	1	10,0%	2	22,2%	2	13,3%	0	0,0%	4	17,4%
Sonstiges	3	12,5%	0	0,0%	3	30,0%	1	11,1%	2	13,3%	0	0,0%	3	13,0%
KA	7	29,2%	3	21,4%	4	40,0%	1	11,1%	6	40,0%	0	0,0%	7	30,4%
Summe der Nennungen	29	120,8%	19	135,7%	10	100,0%	12	133,3%	17	113,3%	1	100,0%	28	121,7%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
19 Krankheitstage in letzten 12 Monaten	n=	75	35		39		41		34		35		40	
Kein Tag krank	38	50,7%	15	42,9%	23	59,0%	25	61,0%	13	38,2%	35	100,0%	4	10,0%
Befragte mit Krankheitstagen	37	49,3%	20	57,1%	16	41,0%	16	39,0%	21	61,8%	0	0,0%	36	90,0%
19 Neue Basis: Befragte mit Krankheitstagen	37		20		16		16		21		0		36	
Bis eine Woche (<=7 Tage)	12	32,4%	4	20,0%	7	43,8%	8	50,0%	4	19,0%	0	0,0%	12	33,3%
Bis 2 Wochen (8 bis 14 Tage)	8	21,6%	6	30,0%	2	12,5%	3	18,8%	5	23,8%	0	0,0%	7	19,4%
Bis 1 Monat (15 bis 30 Tage)	8	21,6%	5	25,0%	3	18,8%	2	12,5%	6	28,6%	0	0,0%	8	22,2%
Bis 3 Monate (31 bis 90 Tage)	3	8,1%	1	5,0%	2	12,5%	0	0,0%	3	14,3%	0	0,0%	3	8,3%
Bis 7 Monate (91 bis 210 Tage)	2	5,4%	2	10,0%	0	0,0%	2	12,5%	0	0,0%	0	0,0%	2	5,6%
Länger als 7 Monate (>=210 Tage)	4	10,8%	2	10,0%	2	12,5%	1	6,3%	3	14,3%	0	0,0%	4	11,1%
Summe	37	100,0%	20	100,0%	16	100,0%	16	100,0%	21	100,0%	0	0,0%	36	100,0%
Min	1		1		4		1		4		0	0,0%	1	
Max	364		364		364		364		364		0	0,0%	364	
Krankheitstage letzte 12 Monate Mittelwert/ STABW (Basis: Alle Kranken in	59,9	108,4	62,8	103,5	59,9	120,2	49,3	99,8	68,1	116,4	0,0	0,0	61,4	109,6
20 Arztbesuche in den letzten 12 Monaten														
Kein Arztbesuch	31	41,3%	15	42,9%	16	41,0%	22	53,7%	9	26,5%	24	68,6%	7	17,5%
Befragte mit Arztbesuchen	44	58,7%	20	57,1%	23	59,0%	19	46,3%	25	73,5%	11	31,4%	33	82,5%
20 Neue Basis: Befragte mit Arztbesuchen	44		20		23		19		25		11		33	
1 Arztbesuch	3	6,8%	1	5,0%	2	8,7%	2	10,5%	1	4,0%	2	18,2%	1	3,0%
2 bis 3 Arztbesuche	9	20,5%	5	25,0%	3	13,0%	6	31,6%	3	12,0%	2	18,2%	7	21,2%
4 bis 7 Arztbesuche	17	38,6%	9	45,0%	8	34,8%	8	42,1%	9	36,0%	4	36,4%	13	39,4%
8 bis 30 Arztbesuche	11	25,0%	4	20,0%	7	30,4%	2	10,5%	9	36,0%	1	9,1%	10	30,3%
>=30 Arztbesuche	4	9,1%	1	5,0%	3	13,0%	1	5,3%	3	12,0%	2	18,2%	2	6,1%
Summe	44	100,0%	20	100,0%	23	100,0%	19	100,0%	25	100,0%	11	100,0%	33	100,0%
Min	1		1		1		1		1		1		1	
Max	364		364		364		364		364		364		364	
Arztbesuche letzte 12 Monate Mittelwert/ STABW (Basis: Alle mit Arztbesuc	33,1	88,2	23,5	80,3	42,8	97,0	23,7	82,5	40,2	93,3	52,0	113,0	26,8	79,3
21 Sind oder waren Sie Raucher														
Ja, bin Raucher	66	88,0%	31	88,6%	34	87,2%	38	92,7%	28	82,4%	31	88,6%	35	87,5%
Ja, war Raucher	2	2,7%	0	0,0%	2	5,1%	1	2,4%	1	2,9%	1	2,9%	1	2,5%
Nein, rauche nicht/ habe nie geraucht	6	8,0%	3	8,6%	3	7,7%	2	4,9%	4	11,8%	3	8,6%	3	7,5%
KA	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		35		39		41		34		35		40	
22 Anzahl geraucher Zigaretten														
Neue Basis: Derzeitige Raucher	66		31		34		38		28		31		35	
<=10 Zigaretten	10	15,2%	4	12,9%	6	17,6%	7	18,4%	3	10,7%	6	19,4%	4	11,4%
11 bis 15 Zigaretten	7	10,6%	4	12,9%	2	5,9%	2	5,3%	5	17,9%	1	3,2%	6	17,1%
16 bis 20 Zigaretten	19	28,8%	10	32,3%	9	26,5%	12	31,6%	7	25,0%	8	25,8%	11	31,4%
21 bis 30 Zigaretten	16	24,2%	6	19,4%	10	29,4%	8	21,1%	8	28,6%	7	22,6%	9	25,7%
31 bis 40 Zigaretten	7	10,6%	2	6,5%	5	14,7%	5	13,2%	2	7,1%	4	12,9%	3	8,6%
>=40 Zigaretten	7	10,6%	5	16,1%	2	5,9%	4	10,5%	3	10,7%	5	16,1%	2	5,7%
Summe	66	100,0%	31	100,0%	34	100,0%	38	100,0%	28	100,0%	31	100,0%	35	100,0%
Min	5		5		5		5		5		5		8	
Max	70		70		60		70		60		60		70	
Zigaretten pro Tag Mittelwert/ STABW (Basis: Alle derzeitigen Raucher mit	25,2	13,8	26,4	15,8	24,4	12,0	25,8	14,9	24,3	12,5	26,7	15,0	23,8	12,8
23 Genussmittelkonsum wöchentlich														
23 Bier, Wein, Sekt														
Regelmäßig	22	29,3%	9	25,7%	13	33,3%	12	29,3%	10	29,4%	12	34,3%	10	25,0%
Ab und zu	13	17,3%	7	20,0%	6	15,4%	9	22,0%	4	11,8%	4	11,4%	9	22,5%
Selten	10	13,3%	5	14,3%	5	12,8%	2	4,9%	8	23,5%	5	14,3%	5	12,5%
Nie	25	33,3%	11	31,4%	13	33,3%	15	36,6%	10	29,4%	11	31,4%	14	35,0%
KA	5	6,7%	3	8,6%	2	5,1%	3	7,3%	2	5,9%	3	8,6%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
23 Hochprozentiger Alkohol														
Regelmäßig	3	4,0%	2	5,7%	1	2,6%	1	2,4%	2	5,9%	1	2,9%	2	5,0%
Ab und zu	3	4,0%	3	8,6%	0	0,0%	3	7,3%	0	0,0%	2	5,7%	1	2,5%
Selten	12	16,0%	4	11,4%	8	20,5%	6	14,6%	6	17,6%	3	8,6%	9	22,5%
Nie	43	57,3%	20	57,1%	22	56,4%	21	51,2%	22	64,7%	21	60,0%	22	55,0%
KA	14	18,7%	6	17,1%	8	20,5%	10	24,4%	4	11,8%	8	22,9%	6	15,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
23 Illegale Drogen														
Regelmäßig	21	28,0%	13	37,1%	7	17,9%	11	26,8%	10	29,4%	7	20,0%	14	35,0%
Ab und zu	7	9,3%	5	14,3%	2	5,1%	3	7,3%	4	11,8%	2	5,7%	5	12,5%
Selten	4	5,3%	1	2,9%	3	7,7%	2	4,9%	2	5,9%	0	0,0%	4	10,0%
Nie	36	48,0%	13	37,1%	23	59,0%	20	48,8%	16	47,1%	22	62,9%	14	35,0%
KA	7	9,3%	3	8,6%	4	10,3%	5	12,2%	2	5,9%	4	11,4%	3	7,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		35		39		41		34		35		40	
24 Geburtsort (Bundesland)														
Nicht in Deutschland geboren	5	6,7%	3	8,6%	2	5,1%	2	4,9%	3	8,8%	3	8,6%	2	5,0%
Neue Basis: In Deutschland Geborene	70		32		37		39		31		32		38	
Berlin	23	32,9%	9	28,1%	14	37,8%	13	33,3%	10	32,3%	13	40,6%	10	26,3%
Brandenburg	11	15,7%	3	9,4%	7	18,9%	6	15,4%	5	16,1%	2	6,3%	9	23,7%
Bayern	7	10,0%	3	9,4%	4	10,8%	4	10,3%	3	9,7%	3	9,4%	4	10,5%
Sachsen	4	5,7%	3	9,4%	1	2,7%	0	0,0%	4	12,9%	1	3,1%	3	7,9%
Niedersachsen	4	5,7%	1	3,1%	3	8,1%	3	7,7%	1	3,2%	2	6,3%	2	5,3%
Bremen	2	2,9%	1	3,1%	1	2,7%	1	2,6%	1	3,2%	2	6,3%	0	0,0%
Rheinland-Pfalz	1	1,4%	1	3,1%	0	0,0%	0	0,0%	1	3,2%	1	3,1%	0	0,0%
Sachsen-Anhalt	1	1,4%	0	0,0%	1	2,7%	1	2,6%	0	0,0%	1	3,1%	0	0,0%
Nordrhein-Westfalen	4	5,7%	3	9,4%	1	2,7%	2	5,1%	2	6,5%	1	3,1%	3	7,9%
Hessen	1	1,4%	1	3,1%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,6%
Schleswig-Holstein	1	1,4%	0	0,0%	1	2,7%	0	0,0%	1	3,2%	1	3,1%	0	0,0%
Thüringen	2	2,9%	2	6,3%	0	0,0%	2	5,1%	0	0,0%	1	3,1%	1	2,6%
Hamburg	1	1,4%	1	3,1%	0	0,0%	1	2,6%	0	0,0%	1	3,1%	0	0,0%
Mecklenburg-Vorpommern	1	1,4%	0	0,0%	1	2,7%	1	2,6%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,6%
KA	7	10,0%	4	12,5%	3	8,1%	4	10,3%	3	9,7%	3	9,4%	4	10,5%
Summe	70	100,0%	32	100,0%	37	100,0%	39	100,0%	31	100,0%	32	100,0%	38	100,0%
Berlin/ Brandenburg	34	48,6%	12	37,5%	21	56,8%	19	48,7%	15	48,4%	15	46,9%	19	50,0%
Anderes Bundesland	29	41,4%	16	50,0%	13	35,1%	16	41,0%	13	41,9%	14	43,8%	15	39,5%
25 Familienstand														
Verheiratet, mit Ehepartner zusammen lebend	3	4,0%	1	2,9%	2	5,1%	2	4,9%	1	2,9%	1	2,9%	2	5,0%
Verheiratet, von Ehepartner getrennt lebend	4	5,3%	3	8,6%	1	2,6%	1	2,4%	3	8,8%	1	2,9%	3	7,5%
Ledig, mit Partner zusammen lebend	11	14,7%	6	17,1%	5	12,8%	5	12,2%	6	17,6%	5	14,3%	6	15,0%
Ledig, allein lebend	39	52,0%	16	45,7%	22	56,4%	25	61,0%	14	41,2%	20	57,1%	19	47,5%
Geschieden	13	17,3%	6	17,1%	7	17,9%	7	17,1%	6	17,6%	7	20,0%	6	15,0%
Verwitwet	3	4,0%	1	2,9%	2	5,1%	0	0,0%	3	8,8%	0	0,0%	3	7,5%
KA	2	2,7%	2	5,7%	0	0,0%	1	2,4%	1	2,9%	1	2,9%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
26 Schulabschluss														
Hauptschule/ Volkshochschule (bis 9. Klasse)	20	26,7%	6	17,1%	14	35,9%	12	29,3%	8	23,5%	12	34,3%	8	20,0%
Realschule/ Polytechnische Oberschule (bis 10. Klasse)	25	33,3%	13	37,1%	11	28,2%	14	34,1%	11	32,4%	11	31,4%	14	35,0%
Alleg.- Fachgebundene (Fach-)Hochschulreife (bis 12. Klasse)	9	12,0%	5	14,3%	4	10,3%	5	12,2%	4	11,8%	3	8,6%	6	15,0%
Fachhochschulabschluss/ Hochschulabschluss	5	6,7%	5	14,3%	0	0,0%	4	9,8%	1	2,9%	2	5,7%	3	7,5%
Keinen Abschluss	15	20,0%	5	14,3%	10	25,6%	6	14,6%	9	26,5%	7	20,0%	8	20,0%
KA	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

	Gesamt		OW		MW		NE		CE		OK		MK	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		35		39		41		34		35		40	
27 Abgeschlossene Berufsausbildung														
Ja	43	57,3%	21	60,0%	22	56,4%	25	61,0%	18	52,9%	23	65,7%	20	50,0%
Nein	31	41,3%	13	37,1%	17	43,6%	16	39,0%	15	44,1%	12	34,3%	19	47,5%
KA	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	2,5%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%
28 Genaue Berufsbezeichnung														
Neue Basis: Befragte mit abgeschlossener Berufsausbildung	43		21		22		25		18		23		20	
Handwerkliche Berufe	19	44,2%	9	42,9%	10	45,5%	13	52,0%	6	33,3%	11	47,8%	8	40,0%
Büroberufe	6	14,0%	4	19,0%	2	9,1%	4	16,0%	2	11,1%	3	13,0%	3	15,0%
Technische Berufe	4	9,3%	3	14,3%	1	4,5%	3	12,0%	1	5,6%	1	4,3%	3	15,0%
Pflegeberufe	3	7,0%	2	9,5%	1	4,5%	0	0,0%	3	16,7%	2	8,7%	1	5,0%
Verkauf	3	7,0%	0	0,0%	3	13,6%	2	8,0%	1	5,6%	3	13,0%	0	0,0%
Sonstiges	6	14,0%	2	9,5%	4	18,2%	3	12,0%	3	16,7%	3	13,0%	3	15,0%
KA	2	4,7%	1	4,8%	1	4,5%	0	0,0%	2	11,1%	0	0,0%	2	10,0%
Summe	43	100,0%	21	100,0%	22	100,0%	25	100,0%	18	100,0%	23	100,0%	20	100,0%
29 Derzeitige Arbeitssituation														
Berufstätig (Voll-, Teilzeit- oder geringfügig Beschäftigte)	6	8,0%	4	11,4%	2	5,1%	5	12,2%	1	2,9%	4	11,4%	2	5,0%
Nicht berufstätig (Hausfrau, Rentner)	14	18,7%	5	14,3%	8	20,5%	2	4,9%	12	35,3%	4	11,4%	10	25,0%
Ausbildung/ Schulbesuch/ Hochschulbesuch	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Kurzarbeit	2	2,7%	0	0,0%	2	5,1%	1	2,4%	1	2,9%	2	5,7%	0	0,0%
Empfänger von ALG I	1	1,3%	0	0,0%	1	2,6%	1	2,4%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%
Empfänger von ALG II	38	50,7%	16	45,7%	22	56,4%	26	63,4%	12	35,3%	19	54,3%	19	47,5%
Sonstiges	11	14,7%	8	22,9%	3	7,7%	5	12,2%	6	17,6%	4	11,4%	7	17,5%
KA	3	4,0%	2	5,7%	1	2,6%	1	2,4%	2	5,9%	1	2,9%	2	5,0%
Summe	75	100,0%	35	100,0%	39	100,0%	41	100,0%	34	100,0%	35	100,0%	40	100,0%

Tabellenband Projekt Straßenfeger

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
	n=	75	34		29		31		43	
Standort										
Ostbahnhof	30	40,0%	15	44,1%	13	44,8%	12	38,7%	18	41,9%
Prenzlauer Allee	15	20,0%	4	11,8%	8	27,6%	5	16,1%	9	20,9%
Zoologischer Garten	19	25,3%	11	32,4%	5	17,2%	9	29,0%	10	23,3%
Ohne	11	14,7%	4	11,8%	3	10,3%	5	16,1%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
1 Geschlecht										
Männlich	64	85,3%	29	85,3%	25	86,2%	26	83,9%	37	86,0%
Weiblich	11	14,7%	5	14,7%	4	13,8%	5	16,1%	6	14,0%
KA	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
2 Alter										
<= 25 Jahre	5	6,7%	3	8,8%	1	3,4%	4	12,9%	1	2,3%
25 - 35 Jahre	12	16,0%	6	17,6%	4	13,8%	6	19,4%	5	11,6%
36 - 45 Jahre	30	40,0%	10	29,4%	14	48,3%	11	35,5%	19	44,2%
46 - 55 Jahre	17	22,7%	11	32,4%	5	17,2%	7	22,6%	10	23,3%
56 - 65 Jahre	8	10,7%	4	11,8%	3	10,3%	2	6,5%	6	14,0%
>=65 Jahre	2	2,7%	0	0,0%	2	6,9%	0	0,0%	2	4,7%
KA	1	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Min	20		21		20		21		20	
Max	68		61		68		61		68	
Alter in Jahren Mittelwert/ STABW	43,2	10,4	42,9	10,5	44,5	10,9	40,3	10,7	45,4	9,8
3 Derzeitige Wohnsituation										
Eigene Wohnung	39	52,0%	21	61,8%	13	44,8%	17	54,8%	22	51,2%
Wohne bei Freunden/ Familie/ Bekannten	6	8,0%	2	5,9%	3	10,3%	3	9,7%	3	7,0%
Wohne in öffentlicher oder privater Hilfseinrichtung	10	13,3%	3	8,8%	5	17,2%	4	12,9%	5	11,6%
Habe keinen festen Wohnsitz	19	25,3%	7	20,6%	8	27,6%	6	19,4%	13	30,2%
KA	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
4 Zufriedenheit Lebensbereiche (Skala: 1=Sehr zufrieden; 7=Sehr unzufrieden)	n= 75		34		29		31		43	
4 Wohnsituation										
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	27	36,0%	16	47,1%	7	24,1%	12	38,7%	15	34,9%
4	10	13,3%	1	2,9%	8	27,6%	4	12,9%	6	14,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	31	41,3%	14	41,2%	11	37,9%	12	38,7%	18	41,9%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	7	9,3%	3	8,8%	3	10,3%	3	9,7%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Mittelwert/ STABW	4,2	2,2	4,1	2,4	4,4	1,7	3,9	2,3	4,4	2,1
4 Finanzielle Lage										
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	18	24,0%	7	20,6%	8	27,6%	5	16,1%	12	27,9%
4	11	14,7%	5	14,7%	4	13,8%	5	16,1%	6	14,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	40	53,3%	20	58,8%	14	48,3%	17	54,8%	23	53,5%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	6	8,0%	2	5,9%	3	10,3%	4	12,9%	2	4,7%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Mittelwert/ STABW	5,0	2,0	5,1	1,9	4,8	2,1	5,2	1,8	4,8	2,1
4 Gesundheit										
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	32	42,7%	16	47,1%	13	44,8%	11	35,5%	21	48,8%
4	9	12,0%	2	5,9%	4	13,8%	5	16,1%	4	9,3%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	25	33,3%	11	32,4%	11	37,9%	9	29,0%	15	34,9%
Weiß nicht	2	2,7%	2	5,9%	0	0,0%	2	6,5%	0	0,0%
KA	7	9,3%	3	8,8%	1	3,4%	4	12,9%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Mittelwert/ STABW	4,2	2,3	4,3	2,4	4,1	2,2	4,6	2,3	3,9	2,3
4 Seelisches Wohlbefinden										
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	30	40,0%	16	47,1%	10	34,5%	10	32,3%	20	46,5%
4	8	10,7%	3	8,8%	3	10,3%	5	16,1%	3	7,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	24	32,0%	9	26,5%	12	41,4%	9	29,0%	14	32,6%
Weiß nicht	2	2,7%	2	5,9%	0	0,0%	2	6,5%	0	0,0%
KA	11	14,7%	4	11,8%	4	13,8%	5	16,1%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Mittelwert/ STABW	3,8	2,2	3,9	2,2	3,9	2,2	4,3	2,1	3,5	2,2

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
4 Beziehungen zu Freunden/ Bekannten/ Familie	n=	75	34		29		31		43	
Sehr zufrieden bis eher zufrieden (1-3)	33	44,0%	15	44,1%	11	37,9%	12	38,7%	20	46,5%
4	6	8,0%	1	2,9%	2	6,9%	3	9,7%	3	7,0%
Eher unzufrieden bis sehr unzufrieden (5-7)	26	34,7%	12	35,3%	13	44,8%	10	32,3%	16	37,2%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
KA	9	12,0%	5	14,7%	3	10,3%	5	16,1%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Mittelwert/ STABW	3,8	2,3	4,0	2,5	4,0	2,2	4,2	2,4	3,6	2,3
5 Personen im Notfall										
Keine Person	22	29,3%	7	20,6%	13	44,8%	6	19,4%	16	37,2%
Eine Person	13	17,3%	7	20,6%	4	13,8%	8	25,8%	5	11,6%
2 - 3 Personen	22	29,3%	15	44,1%	5	17,2%	11	35,5%	10	23,3%
Mehr als 3 Personen	18	24,0%	5	14,7%	7	24,1%	6	19,4%	12	27,9%
KA	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Häufigkeit bestimmter Tätigkeiten										
6 Betreibe Sport										
Immer	4	5,3%	2	5,9%	1	3,4%	2	6,5%	2	4,7%
Häufig	9	12,0%	2	5,9%	4	13,8%	1	3,2%	8	18,6%
Selten	23	30,7%	12	35,3%	10	34,5%	9	29,0%	13	30,2%
Nie	31	41,3%	14	41,2%	11	37,9%	14	45,2%	17	39,5%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
KA	7	9,3%	4	11,8%	3	10,3%	4	12,9%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Arbeit in Wohnung/ Haushalt/ Garten										
Immer	7	9,3%	4	11,8%	2	6,9%	2	6,5%	5	11,6%
Häufig	19	25,3%	11	32,4%	5	17,2%	7	22,6%	12	27,9%
Selten	21	28,0%	10	29,4%	8	27,6%	13	41,9%	7	16,3%
Nie	13	17,3%	4	11,8%	6	20,7%	5	16,1%	8	18,6%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
KA	14	18,7%	5	14,7%	7	24,1%	4	12,9%	10	23,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
6 Ausgewogene Ernährung										
Immer	10	13,3%	5	14,7%	4	13,8%	4	12,9%	6	14,0%
Häufig	19	25,3%	7	20,6%	6	20,7%	7	22,6%	11	25,6%
Selten	18	24,0%	10	29,4%	7	24,1%	7	22,6%	11	25,6%
Nie	13	17,3%	6	17,6%	6	20,7%	7	22,6%	6	14,0%
Weiß nicht	4	5,3%	1	2,9%	2	6,9%	1	3,2%	3	7,0%
KA	11	14,7%	5	14,7%	4	13,8%	5	16,1%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Ausreichender Schlaf										
Immer	22	29,3%	11	32,4%	6	20,7%	9	29,0%	13	30,2%
Häufig	21	28,0%	8	23,5%	8	27,6%	10	32,3%	10	23,3%
Selten	18	24,0%	7	20,6%	10	34,5%	7	22,6%	11	25,6%
Nie	7	9,3%	4	11,8%	3	10,3%	1	3,2%	6	14,0%
Weiß nicht	3	4,0%	1	2,9%	1	3,4%	2	6,5%	1	2,3%
KA	4	5,3%	3	8,8%	1	3,4%	2	6,5%	2	4,7%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Sehe fern										
Immer	12	16,0%	7	20,6%	2	6,9%	6	19,4%	5	11,6%
Häufig	24	32,0%	15	44,1%	7	24,1%	12	38,7%	12	27,9%
Selten	20	26,7%	3	8,8%	12	41,4%	7	22,6%	13	30,2%
Nie	14	18,7%	6	17,6%	6	20,7%	4	12,9%	10	23,3%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	3	8,8%	2	6,9%	2	6,5%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Lese Bücher/ Zeitungen/ Zeitschriften										
Immer	7	9,3%	3	8,8%	3	10,3%	0	0,0%	7	16,3%
Häufig	33	44,0%	9	26,5%	19	65,5%	8	25,8%	25	58,1%
Selten	18	24,0%	12	35,3%	2	6,9%	13	41,9%	4	9,3%
Nie	10	13,3%	6	17,6%	3	10,3%	6	19,4%	4	9,3%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
KA	6	8,0%	3	8,8%	2	6,9%	3	9,7%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
6 Beschäftige mich mit Computer/ Internet										
Immer	10	13,3%	5	14,7%	3	10,3%	2	6,5%	8	18,6%
Häufig	22	29,3%	3	8,8%	15	51,7%	8	25,8%	13	30,2%
Selten	12	16,0%	2	5,9%	7	24,1%	3	9,7%	9	20,9%
Nie	26	34,7%	21	61,8%	2	6,9%	16	51,6%	10	23,3%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	3	8,8%	2	6,9%	2	6,5%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Gehe in die Kneipe/ Gaststätte										
Immer	4	5,3%	2	5,9%	1	3,4%	4	12,9%	0	0,0%
Häufig	5	6,7%	2	5,9%	2	6,9%	2	6,5%	3	7,0%
Selten	25	33,3%	9	26,5%	11	37,9%	7	22,6%	18	41,9%
Nie	36	48,0%	18	52,9%	13	44,8%	17	54,8%	18	41,9%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	3	8,8%	2	6,9%	1	3,2%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Unternehmungen mit Freunden/ Verwandten/ Bekannten										
Immer	10	13,3%	4	11,8%	3	10,3%	4	12,9%	6	14,0%
Häufig	12	16,0%	2	5,9%	7	24,1%	3	9,7%	9	20,9%
Selten	26	34,7%	17	50,0%	5	17,2%	12	38,7%	13	30,2%
Nie	22	29,3%	8	23,5%	12	41,4%	11	35,5%	11	25,6%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	5	6,7%	3	8,8%	2	6,9%	1	3,2%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
6 Schwierigkeiten Vorgenommenes zu erledigen										
Immer	4	5,3%	3	8,8%	0	0,0%	4	12,9%	0	0,0%
Häufig	31	41,3%	14	41,2%	12	41,4%	15	48,4%	15	34,9%
Selten	20	26,7%	10	29,4%	8	27,6%	9	29,0%	11	25,6%
Nie	14	18,7%	3	8,8%	7	24,1%	1	3,2%	13	30,2%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
KA	5	6,7%	4	11,8%	1	3,4%	2	6,5%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
6 Mache nur noch sehr wenig										
Immer	4	5,3%	2	5,9%	0	0,0%	2	6,5%	2	4,7%
Häufig	13	17,3%	5	14,7%	5	17,2%	8	25,8%	4	9,3%
Selten	15	20,0%	6	17,6%	6	20,7%	7	22,6%	8	18,6%
Nie	24	32,0%	12	35,3%	9	31,0%	6	19,4%	18	41,9%
Weiß nicht	4	5,3%	2	5,9%	2	6,9%	2	6,5%	2	4,7%
KA	15	20,0%	7	20,6%	7	24,1%	6	19,4%	9	20,9%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Zutreffen folgender Aussagen										
7 Angst vor der Zukunft										
Trifft (eher) zu	27	36,0%	13	38,2%	9	31,0%	14	45,2%	12	27,9%
Trifft (eher) nicht zu	33	44,0%	16	47,1%	13	44,8%	14	45,2%	19	44,2%
Weiß nicht	7	9,3%	2	5,9%	4	13,8%	2	6,5%	5	11,6%
KA	8	10,7%	3	8,8%	3	10,3%	1	3,2%	7	16,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Lösung schwieriger Probleme gelingt immer										
Trifft (eher) zu	38	50,7%	14	41,2%	19	65,5%	10	32,3%	28	65,1%
Trifft (eher) nicht zu	20	26,7%	10	29,4%	6	20,7%	12	38,7%	8	18,6%
Weiß nicht	6	8,0%	3	8,8%	2	6,9%	4	12,9%	1	2,3%
KA	11	14,7%	7	20,6%	2	6,9%	5	16,1%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
7 Keine Schwierigkeiten Ziele zu verwirklichen										
Trifft (eher) zu	33	44,0%	16	47,1%	12	41,4%	13	41,9%	20	46,5%
Trifft (eher) nicht zu	25	33,3%	13	38,2%	11	37,9%	11	35,5%	14	32,6%
Weiß nicht	9	12,0%	3	8,8%	3	10,3%	6	19,4%	2	4,7%
KA	8	10,7%	2	5,9%	3	10,3%	1	3,2%	7	16,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Was auch passiert, ich komme klar										
Trifft (eher) zu	55	73,3%	26	76,5%	20	69,0%	22	71,0%	32	74,4%
Trifft (eher) nicht zu	6	8,0%	3	8,8%	3	10,3%	3	9,7%	3	7,0%
Weiß nicht	6	8,0%	2	5,9%	3	10,3%	4	12,9%	2	4,7%
KA	8	10,7%	3	8,8%	3	10,3%	2	6,5%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Wenn ich Pläne habe, verfolge ich diese										
Trifft (eher) zu	48	64,0%	23	67,6%	18	62,1%	17	54,8%	31	72,1%
Trifft (eher) nicht zu	13	17,3%	5	14,7%	5	17,2%	8	25,8%	5	11,6%
Weiß nicht	5	6,7%	1	2,9%	3	10,3%	2	6,5%	3	7,0%
KA	9	12,0%	5	14,7%	3	10,3%	4	12,9%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Schaffe alles irgendwie										
Trifft (eher) zu	51	68,0%	22	64,7%	20	69,0%	20	64,5%	30	69,8%
Trifft (eher) nicht zu	13	17,3%	9	26,5%	3	10,3%	8	25,8%	5	11,6%
Weiß nicht	4	5,3%	1	2,9%	3	10,3%	2	6,5%	2	4,7%
KA	7	9,3%	2	5,9%	3	10,3%	1	3,2%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
7 Ich mag mich	n= 75		34		29		31		43	
Trifft (eher) zu	43	57,3%	18	52,9%	20	69,0%	14	45,2%	28	65,1%
Trifft (eher) nicht zu	10	13,3%	7	20,6%	2	6,9%	6	19,4%	4	9,3%
Weiß nicht	9	12,0%	3	8,8%	3	10,3%	4	12,9%	5	11,6%
KA	13	17,3%	6	17,6%	4	13,8%	7	22,6%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Ich bin entschlossen										
Trifft (eher) zu	44	58,7%	22	64,7%	15	51,7%	15	48,4%	28	65,1%
Trifft (eher) nicht zu	9	12,0%	2	5,9%	7	24,1%	4	12,9%	5	11,6%
Weiß nicht	9	12,0%	3	8,8%	3	10,3%	6	19,4%	3	7,0%
KA	13	17,3%	7	20,6%	4	13,8%	6	19,4%	7	16,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Finde öfter etwas worüber ich lachen kann										
Trifft (eher) zu	55	73,3%	26	76,5%	21	72,4%	21	67,7%	33	76,7%
Trifft (eher) nicht zu	7	9,3%	4	11,8%	2	6,9%	4	12,9%	3	7,0%
Weiß nicht	4	5,3%	0	0,0%	3	10,3%	3	9,7%	1	2,3%
KA	9	12,0%	4	11,8%	3	10,3%	3	9,7%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
7 Habe genügend Energie, um alles zu machen, was ich muss										
Trifft (eher) zu	37	49,3%	16	47,1%	15	51,7%	13	41,9%	24	55,8%
Trifft (eher) nicht zu	20	26,7%	11	32,4%	7	24,1%	8	25,8%	11	25,6%
Weiß nicht	10	13,3%	3	8,8%	4	13,8%	6	19,4%	4	9,3%
KA	8	10,7%	4	11,8%	3	10,3%	4	12,9%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
8 Seit wievielen Monaten Straßenfegerverkauf										
<= 6 Monate	11	14,7%	2	5,9%	8	27,6%	2	6,5%	9	20,9%
6 - 12 Monate	7	9,3%	4	11,8%	3	10,3%	2	6,5%	5	11,6%
1 - 2 Jahre (13 - 24 Monate)	4	5,3%	2	5,9%	1	3,4%	2	6,5%	2	4,7%
2 - 3 Jahre (25 - 36 Monate)	7	9,3%	2	5,9%	3	10,3%	5	16,1%	2	4,7%
3 - 4 Jahre (37 - 48 Monate)	9	12,0%	3	8,8%	3	10,3%	3	9,7%	6	14,0%
4 - 7 Jahre (49 - 84 Monate)	12	16,0%	8	23,5%	1	3,4%	7	22,6%	5	11,6%
7 - 10 Jahre (85 - 120 Monate)	11	14,7%	7	20,6%	3	10,3%	4	12,9%	6	14,0%
Länger als 10 Jahre (>=120 Monate)	14	18,7%	6	17,6%	7	24,1%	6	19,4%	8	18,6%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Min	1		1		1		1		1	
Max	1188		480		1188		480		1188	
Mittelwert/ STABW (Basis: Befragte mit Angaben)	71,4	74,1	85,8	87,6	59,8	64,4	82,9	89,8	62,4	60,6
9 Zusätzlicher Verkauf der Zeitung "Motz"										
Ja	9	12,0%	1	2,9%	5	17,2%	1	3,2%	7	16,3%
Nein	65	86,7%	33	97,1%	23	79,3%	30	96,8%	35	81,4%
KA	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
10 Wöchentliche Verkaufsstunden Straßenfeger										
<=10 Stunden	20	26,7%	7	20,6%	9	31,0%	7	22,6%	13	30,2%
11 bis 25 Stunden	27	36,0%	14	41,2%	9	31,0%	14	45,2%	12	27,9%
26 bis 50 Stunden	16	21,3%	8	23,5%	6	20,7%	5	16,1%	11	25,6%
>=50 Stunden	10	13,3%	5	14,7%	3	10,3%	5	16,1%	5	11,6%
KA	2	2,7%	0	0,0%	2	6,9%	0	0,0%	2	4,7%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Min	1		3		1		3		1	
Max	80		80		70		80		70	
Mittelwert/ STABW (Basis: Befragte mit Angaben)	24,9	19,0	26,4	19,6	22,4	17,4	25,9	20,0	24,2	18,6

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
11 Anzahl verkaufter Exemplare pro Woche										
<=5	11	14,7%	3	8,8%	5	17,2%	3	9,7%	8	18,6%
6 bis 10	9	12,0%	4	11,8%	3	10,3%	3	9,7%	6	14,0%
11 bis 25	13	17,3%	7	20,6%	5	17,2%	4	12,9%	9	20,9%
26 bis 50	18	24,0%	8	23,5%	6	20,7%	11	35,5%	7	16,3%
51 bis 100	10	13,3%	6	17,6%	4	13,8%	5	16,1%	5	11,6%
>=100	9	12,0%	5	14,7%	2	6,9%	4	12,9%	4	9,3%
KA	5	6,7%	1	2,9%	4	13,8%	1	3,2%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Min	2		3		2		5		2	
Max	220		200		120		150		200	
Mittelwert/STABW (Basis: Befragte mit Angaben)	26,3	20,5	30,6	22,4	24,5	19,4	31,7	21,4	22,3	19,0
12 Verkaufsregion Straßenfeger										
Charlottenburg-Wilmersdorf	15	20,0%	8	23,5%	4	13,8%	8	25,8%	7	16,3%
Friedrichshain-Kreuzberg	15	20,0%	9	26,5%	5	17,2%	6	19,4%	9	20,9%
Lichtenberg (Hohenschönhausen)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Marzahn-Hellersdorf	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
Mitte (Wedding, Tiergarten)	16	21,3%	6	17,6%	6	20,7%	7	22,6%	8	18,6%
Neukölln	4	5,3%	3	8,8%	0	0,0%	4	12,9%	0	0,0%
Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee)	17	22,7%	6	17,6%	6	20,7%	7	22,6%	10	23,3%
Reinickendorf	2	2,7%	1	2,9%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
Spandau	2	2,7%	1	2,9%	0	0,0%	2	6,5%	0	0,0%
Steglitz-Zehlendorf	6	8,0%	2	5,9%	3	10,3%	2	6,5%	4	9,3%
Tempelhof-Schöneberg	2	2,7%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	2	4,7%
Treptow-Köpenick	3	4,0%	2	5,9%	1	3,4%	3	9,7%	0	0,0%
Keine Region in der regelmäßig verkauft wird	12	16,0%	5	14,7%	6	20,7%	4	12,9%	8	18,6%
Summe der Nennungen	95	126,7%	44	129,4%	33	113,8%	44	141,9%	50	116,3%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
13 Verkaufstage in der Woche	n=	75	34		29		31		43	
Montag	19	25,3%	8	23,5%	7	24,1%	6	19,4%	12	27,9%
Dienstag	18	24,0%	6	17,6%	8	27,6%	5	16,1%	12	27,9%
Mittwoch	17	22,7%	7	20,6%	7	24,1%	5	16,1%	11	25,6%
Donnerstag	21	28,0%	8	23,5%	9	31,0%	7	22,6%	13	30,2%
Freitag	21	28,0%	9	26,5%	7	24,1%	9	29,0%	11	25,6%
Samstag	16	21,3%	7	20,6%	4	13,8%	8	25,8%	7	16,3%
Sonntag	4	5,3%	2	5,9%	1	3,4%	2	6,5%	2	4,7%
Keine speziellen Verkaufstag	46	61,3%	23	67,6%	16	55,2%	20	64,5%	26	60,5%
Summe der Nennungen	162	216,0%	70	205,9%	59	203,4%	62	200,0%	94	218,6%
14 Wie stark achten Sie auf Ihre Gesundheitszustand										
Sehr stark	20	26,7%	9	26,5%	6	20,7%	5	16,1%	15	34,9%
Stark	12	16,0%	4	11,8%	7	24,1%	6	19,4%	6	14,0%
Mittelmäßig	26	34,7%	14	41,2%	9	31,0%	13	41,9%	12	27,9%
Weniger Stark	10	13,3%	2	5,9%	6	20,7%	3	9,7%	7	16,3%
Gar nicht	6	8,0%	4	11,8%	1	3,4%	3	9,7%	3	7,0%
KA	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
15 Einschätzung gegenwärtiger Gesundheitszustand										
Gut	8	10,7%	3	8,8%	3	10,3%	3	9,7%	5	11,6%
Zufriedenstellend	26	34,7%	11	32,4%	11	37,9%	12	38,7%	14	32,6%
Weniger gut	15	20,0%	5	14,7%	7	24,1%	5	16,1%	9	20,9%
Schlecht	18	24,0%	10	29,4%	6	20,7%	8	25,8%	10	23,3%
KA	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Zerssen-Skala										
Summenscore Zerssen-Skala										
Nicht auswertbar	22	29,3%	11	32,4%	8	27,6%	10	32,3%	12	27,9%
Neue Basis:	53		23		21		21		31	
Summenscore <30	10	18,9%	3	13,0%	5	23,8%	2	9,5%	8	13,2,7%
Summenscore >=30	43	81,1%	20	87,0%	16	76,2%	19	90,5%	23	42,9%
Summe	53	100%	23	100,0%	21	100,0%	21	100,0%	31	100,0%
Mittelwert / STABW	44,1	14,0	46,52	13,77	42,05	13,67	47,52	14,15	41,13	13,30

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
16 Anzahl starker Beschwerden										
Keine	25	33,3%	9	26,5%	11	37,9%	9	29,0%	16	37,2%
<=6	39	52,0%	19	55,9%	14	48,3%	16	51,6%	22	51,2%
7 bis 12	10	13,3%	5	14,7%	4	13,8%	6	19,4%	4	9,3%
>12	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Starke Beschwerden Mittelwert / STABW	2,9	3,5	3,4	3,9	2,6	3,3	3,3	3,6	2,7	3,4
Max	14		14		11		12		14	
16 Anzahl mäßig starker Beschwerden										
Keine	17	22,7%	8	23,5%	6	20,7%	5	16,1%	12	27,9%
<=6	45	60,0%	19	55,9%	19	65,5%	19	61,3%	26	60,5%
7 bis 12	12	16,0%	7	20,6%	4	13,8%	7	22,6%	5	11,6%
>12	1	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Mäßige Beschwerden Mittelwert / STABW	3,6	3,3	3,5	3,2	3,2	3,0	4,3	3,2	2,8	2,8
Max	14		10		11		11		11	

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Anzahl mäßiger und starker Beschwerden	n=	75	34		29		31		43	
Keine	13	17,3%	4	11,8%	6	20,7%	2	6,5%	11	25,6%
<=6	30	40,0%	15	44,1%	12	41,4%	13	41,9%	17	39,5%
7 bis 12	20	26,7%	9	26,5%	8	27,6%	9	29,0%	11	25,6%
>12	12	16,0%	6	17,6%	3	10,3%	7	22,6%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
Mäßige und starke Beschwerden Mittelwert / STABW	6,5	5,3	6,9	5,3	5,9	5,2	7,6	5,4	5,4	4,9
Max	19		17		19		19		17	
16 Schluckbeschwerden										
Stark	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Mäßig	4	5,3%	2	5,9%	1	3,4%	1	3,2%	3	7,0%
Kaum	7	9,3%	2	5,9%	3	10,3%	4	12,9%	3	7,0%
Gar nicht	49	65,3%	23	67,6%	18	62,1%	21	67,7%	27	62,8%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
KA	13	17,3%	6	17,6%	6	20,7%	4	12,9%	9	20,9%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Stiche/ Schmerzen in der Brust										
Stark	5	6,7%	2	5,9%	3	10,3%	0	0,0%	5	11,6%
Mäßig	10	13,3%	3	8,8%	3	10,3%	5	16,1%	4	9,3%
Kaum	8	10,7%	4	11,8%	2	6,9%	5	16,1%	3	7,0%
Gar nicht	41	54,7%	19	55,9%	17	58,6%	16	51,6%	25	58,1%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
KA	10	13,3%	5	14,7%	4	13,8%	4	12,9%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
16 Druck- oder Völlegefühl										
Stark	4	5,3%	4	11,8%	0	0,0%	3	9,7%	1	2,3%
Mäßig	15	20,0%	8	23,5%	7	24,1%	5	16,1%	10	23,3%
Kaum	11	14,7%	3	8,8%	5	17,2%	5	16,1%	6	14,0%
Gar nicht	33	44,0%	13	38,2%	12	41,4%	13	41,9%	19	44,2%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
KA	11	14,7%	5	14,7%	5	17,2%	4	12,9%	7	16,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Mattigkeit										
Stark	15	20,0%	9	26,5%	4	13,8%	6	19,4%	9	20,9%
Mäßig	13	17,3%	6	17,6%	7	24,1%	7	22,6%	6	14,0%
Kaum	11	14,7%	3	8,8%	7	24,1%	4	12,9%	6	14,0%
Gar nicht	25	33,3%	12	35,3%	7	24,1%	9	29,0%	16	37,2%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	11	14,7%	4	11,8%	4	13,8%	5	16,1%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Übelkeit										
Stark	3	4,0%	1	2,9%	2	6,9%	2	6,5%	1	2,3%
Mäßig	6	8,0%	3	8,8%	2	6,9%	2	6,5%	4	9,3%
Kaum	16	21,3%	8	23,5%	5	17,2%	8	25,8%	7	16,3%
Gar nicht	35	46,7%	14	41,2%	15	51,7%	13	41,9%	22	51,2%
Weiß nicht	2	2,7%	2	5,9%	0	0,0%	2	6,5%	0	0,0%
KA	13	17,3%	6	17,6%	5	17,2%	4	12,9%	9	20,9%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Sodbrennen										
Stark	3	4,0%	1	2,9%	2	6,9%	1	3,2%	2	4,7%
Mäßig	9	12,0%	6	17,6%	1	3,4%	6	19,4%	3	7,0%
Kaum	15	20,0%	7	20,6%	6	20,7%	7	22,6%	7	16,3%
Gar nicht	34	45,3%	12	35,3%	15	51,7%	11	35,5%	23	53,5%
Weiß nicht	2	2,7%	2	5,9%	0	0,0%	2	6,5%	0	0,0%
KA	12	16,0%	6	17,6%	5	17,2%	4	12,9%	8	18,6%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Reizbarkeit	n= 75		34		29		31		43	
Stark	7	9,3%	3	8,8%	3	10,3%	4	12,9%	3	7,0%
Mäßig	19	25,3%	9	26,5%	8	27,6%	10	32,3%	8	18,6%
Kaum	10	13,3%	4	11,8%	3	10,3%	3	9,7%	7	16,3%
Gar nicht	26	34,7%	10	29,4%	12	41,4%	8	25,8%	18	41,9%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	0	0,0%	2	6,5%	0	0,0%
KA	11	14,7%	7	20,6%	3	10,3%	4	12,9%	7	16,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Grübelei										
Stark	16	21,3%	8	23,5%	5	17,2%	10	32,3%	6	14,0%
Mäßig	19	25,3%	8	23,5%	9	31,0%	8	25,8%	10	23,3%
Kaum	15	20,0%	7	20,6%	5	17,2%	3	9,7%	12	27,9%
Gar nicht	17	22,7%	6	17,6%	8	27,6%	6	19,4%	11	25,6%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	8	10,7%	5	14,7%	2	6,9%	4	12,9%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Starkes Schwitzen										
Stark	14	18,7%	10	29,4%	2	6,9%	7	22,6%	6	14,0%
Mäßig	13	17,3%	6	17,6%	6	20,7%	7	22,6%	6	14,0%
Kaum	12	16,0%	5	14,7%	3	10,3%	5	16,1%	7	16,3%
Gar nicht	26	34,7%	8	23,5%	13	44,8%	8	25,8%	18	41,9%
Weiß nicht	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
KA	9	12,0%	4	11,8%	5	17,2%	3	9,7%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Kreuz- oder Rückenschmerzen										
Stark	18	24,0%	10	29,4%	5	17,2%	9	29,0%	9	20,9%
Mäßig	18	24,0%	7	20,6%	6	20,7%	7	22,6%	10	23,3%
Kaum	15	20,0%	7	20,6%	6	20,7%	6	19,4%	9	20,9%
Gar nicht	17	22,7%	6	17,6%	9	31,0%	7	22,6%	10	23,3%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	7	9,3%	4	11,8%	3	10,3%	2	6,5%	5	11,6%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
16 Innere Unruhe										
Stark	18	24,0%	10	29,4%	7	24,1%	11	35,5%	7	16,3%
Mäßig	15	20,0%	8	23,5%	5	17,2%	6	19,4%	8	18,6%
Kaum	18	24,0%	8	23,5%	7	24,1%	8	25,8%	10	23,3%
Gar nicht	18	24,0%	5	14,7%	7	24,1%	4	12,9%	14	32,6%
Weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
KA	6	8,0%	3	8,8%	3	10,3%	2	6,5%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Müdigkeit in den Beinen										
Stark	15	20,0%	8	23,5%	5	17,2%	6	19,4%	9	20,9%
Mäßig	15	20,0%	4	11,8%	8	27,6%	5	16,1%	9	20,9%
Kaum	13	17,3%	8	23,5%	3	10,3%	5	16,1%	8	18,6%
Gar nicht	24	32,0%	9	26,5%	11	37,9%	11	35,5%	13	30,2%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,3%
KA	7	9,3%	5	14,7%	2	6,9%	4	12,9%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Unruhe in den Beinen										
Stark	9	12,0%	6	17,6%	3	10,3%	3	9,7%	6	14,0%
Mäßig	16	21,3%	8	23,5%	3	10,3%	9	29,0%	6	14,0%
Kaum	13	17,3%	5	14,7%	6	20,7%	6	19,4%	7	16,3%
Gar nicht	25	33,3%	9	26,5%	11	37,9%	8	25,8%	17	39,5%
Weiß nicht	3	4,0%	3	8,8%	0	0,0%	3	9,7%	0	0,0%
KA	9	12,0%	3	8,8%	6	20,7%	2	6,5%	7	16,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Überempfindlichkeit Wärme										
Stark	9	12,0%	3	8,8%	5	17,2%	2	6,5%	7	16,3%
Mäßig	5	6,7%	3	8,8%	0	0,0%	4	12,9%	1	2,3%
Kaum	11	14,7%	4	11,8%	4	13,8%	4	12,9%	6	14,0%
Gar nicht	38	50,7%	16	47,1%	16	55,2%	15	48,4%	23	53,5%
Weiß nicht	3	4,0%	3	8,8%	0	0,0%	3	9,7%	0	0,0%
KA	9	12,0%	5	14,7%	4	13,8%	3	9,7%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
16 Überempfindlichkeit Kälte	n= 75		34		29		31		43	
Stark	12	16,0%	5	14,7%	6	20,7%	4	12,9%	8	18,6%
Mäßig	9	12,0%	5	14,7%	1	3,4%	7	22,6%	2	4,7%
Kaum	14	18,7%	8	23,5%	4	13,8%	5	16,1%	9	20,9%
Gar nicht	30	40,0%	11	32,4%	14	48,3%	10	32,3%	20	46,5%
Weiß nicht	3	4,0%	2	5,9%	1	3,4%	2	6,5%	1	2,3%
KA	7	9,3%	3	8,8%	3	10,3%	3	9,7%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Übermäßiges Schlafbedürfnis										
Stark	16	21,3%	7	20,6%	6	20,7%	7	22,6%	8	18,6%
Mäßig	14	18,7%	6	17,6%	6	20,7%	7	22,6%	7	16,3%
Kaum	10	13,3%	5	14,7%	3	10,3%	4	12,9%	6	14,0%
Gar nicht	26	34,7%	11	32,4%	10	34,5%	8	25,8%	18	41,9%
Weiß nicht	3	4,0%	2	5,9%	1	3,4%	2	6,5%	1	2,3%
KA	6	8,0%	3	8,8%	3	10,3%	3	9,7%	3	7,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Schlaflosigkeit										
Stark	12	16,0%	7	20,6%	4	13,8%	5	16,1%	7	16,3%
Mäßig	9	12,0%	3	8,8%	4	13,8%	5	16,1%	3	7,0%
Kaum	15	20,0%	7	20,6%	3	10,3%	8	25,8%	7	16,3%
Gar nicht	28	37,3%	11	32,4%	13	44,8%	8	25,8%	20	46,5%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
KA	10	13,3%	6	17,6%	4	13,8%	5	16,1%	5	11,6%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Schwindelgefühl										
Stark	6	8,0%	1	2,9%	1	3,4%	4	12,9%	2	4,7%
Mäßig	7	9,3%	4	11,8%	2	6,9%	4	12,9%	2	4,7%
Kaum	12	16,0%	6	17,6%	4	13,8%	4	12,9%	8	18,6%
Gar nicht	39	52,0%	17	50,0%	17	58,6%	14	45,2%	25	58,1%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
KA	9	12,0%	5	14,7%	4	13,8%	4	12,9%	5	11,6%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
16 Zittern										
Stark	2	2,7%	1	2,9%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
Mäßig	5	6,7%	1	2,9%	1	3,4%	4	12,9%	0	0,0%
Kaum	14	18,7%	6	17,6%	8	27,6%	6	19,4%	8	18,6%
Gar nicht	41	54,7%	19	55,9%	13	44,8%	14	45,2%	27	62,8%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
KA	11	14,7%	6	17,6%	5	17,2%	5	16,1%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Nacken- oder Schulterschmerzen										
Stark	12	16,0%	6	17,6%	5	17,2%	4	12,9%	8	18,6%
Mäßig	15	20,0%	7	20,6%	5	17,2%	9	29,0%	5	11,6%
Kaum	13	17,3%	6	17,6%	4	13,8%	6	19,4%	7	16,3%
Gar nicht	23	30,7%	11	32,4%	9	31,0%	8	25,8%	15	34,9%
Weiß nicht	2	2,7%	0	0,0%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
KA	10	13,3%	4	11,8%	5	17,2%	3	9,7%	7	16,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Gewichtsabnahme										
Stark	10	13,3%	7	20,6%	2	6,9%	6	19,4%	4	9,3%
Mäßig	6	8,0%	1	2,9%	3	10,3%	3	9,7%	2	4,7%
Kaum	12	16,0%	5	14,7%	4	13,8%	5	16,1%	7	16,3%
Gar nicht	31	41,3%	15	44,1%	13	44,8%	10	32,3%	21	48,8%
Weiß nicht	7	9,3%	2	5,9%	2	6,9%	4	12,9%	3	7,0%
KA	9	12,0%	4	11,8%	5	17,2%	3	9,7%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Kloßgefühl im Hals										
Stark	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	1	3,2%	0	0,0%
Mäßig	2	2,7%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,2%	0	0,0%
Kaum	11	14,7%	5	14,7%	6	20,7%	4	12,9%	7	16,3%
Gar nicht	45	60,0%	21	61,8%	15	51,7%	19	61,3%	26	60,5%
Weiß nicht	2	2,7%	1	2,9%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
KA	14	18,7%	6	17,6%	6	20,7%	5	16,1%	9	20,9%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
16 Kurzatmigkeit										
Stark	6	8,0%	4	11,8%	1	3,4%	3	9,7%	2	4,7%
Mäßig	12	16,0%	5	14,7%	4	13,8%	7	22,6%	5	11,6%
Kaum	14	18,7%	6	17,6%	5	17,2%	5	16,1%	9	20,9%
Gar nicht	31	41,3%	14	41,2%	12	41,4%	13	41,9%	18	41,9%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
KA	11	14,7%	5	14,7%	6	20,7%	3	9,7%	8	18,6%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
16 Schwächegefühl										
Stark	8	10,7%	4	11,8%	3	10,3%	4	12,9%	4	9,3%
Mäßig	11	14,7%	5	14,7%	2	6,9%	5	16,1%	5	11,6%
Kaum	11	14,7%	6	17,6%	5	17,2%	4	12,9%	7	16,3%
Gar nicht	34	45,3%	14	41,2%	13	44,8%	13	41,9%	21	48,8%
Weiß nicht	1	1,3%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
KA	10	13,3%	5	14,7%	5	17,2%	5	16,1%	5	11,6%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
17 Chronische Erkrankungen										
Keine chronischen Erkrankungen in den letzten 12 Monaten	41	54,7%	19	55,9%	16	55,2%	16	51,6%	25	58,1%
Chronische Erkrankungen vorhanden	34	45,3%	15	44,1%	13	44,8%	15	48,4%	18	41,9%
Neue Basis: Befragte mit chronischen Erkrankungen	34		15		13		15		18	
Hepatitis C	7	20,6%	3	20,0%	2	15,4%	4	26,7%	2	11,1%
Psychische Erkrankungen	6	17,6%	1	6,7%	3	23,1%	2	13,3%	4	22,2%
Bluthochdruck	3	8,8%	2	13,3%	1	7,7%	2	13,3%	1	5,6%
Bronchitis	2	5,9%	2	13,3%	0	0,0%	0	0,0%	2	11,1%
Asthma	4	11,8%	2	13,3%	1	7,7%	2	13,3%	2	11,1%
Inkontinenz	2	5,9%	1	6,7%	1	7,7%	0	0,0%	2	11,1%
Allergie	2	5,9%	0	0,0%	2	15,4%	0	0,0%	2	11,1%
Thrombose	2	5,9%	0	0,0%	2	15,4%	1	6,7%	1	5,6%
Wirbel- und Gelenkerkrankungen	6	17,6%	4	26,7%	2	15,4%	3	20,0%	3	16,7%
Sonstiges	10	29,4%	4	26,7%	5	38,5%	4	26,7%	6	33,3%
Summe der Nennungen	44	129,4%	19	126,7%	19	146,2%	18	120,0%	25	138,9%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
18 Akute Erkrankungen										
Keine akuten Erkrankungen in den letzten 12 Monaten	51	68,0%	23	67,6%	17	58,6%	20	64,5%	30	69,8%
Akute Erkrankungen vorhanden	24	32,0%	11	32,4%	12	41,4%	11	35,5%	13	30,2%
18 Neue Basis: Befragte mit akuten Erkrankungen	24		11		12		11		13	
Erkältung/ Grippaler Infekt	9	37,5%	4	36,4%	4	33,3%	4	36,4%	5	38,5%
Zahnschmerzen	3	12,5%	2	18,2%	1	8,3%	1	9,1%	2	15,4%
Lungenentzündung	3	12,5%	1	9,1%	2	16,7%	3	27,3%	0	0,0%
Akute Verletzungen	4	16,7%	2	18,2%	2	16,7%	1	9,1%	3	23,1%
Sonstiges	3	12,5%	0	0,0%	3	25,0%	1	9,1%	2	15,4%
KA	7	29,2%	4	36,4%	3	25,0%	3	27,3%	4	30,8%
Summe der Nennungen	29	120,8%	13	118,2%	15	125,0%	13	118,2%	16	123,1%
19 Krankheitstage in letzten 12 Monaten										
Kein Tag krank	38	50,7%	15	44,1%	16	55,2%	12	38,7%	25	58,1%
Befragte mit Krankheitstagen	37	49,3%	19	55,9%	13	44,8%	19	61,3%	18	41,9%
19 Neue Basis: Befragte mit Krankheitstagen	37		19		13		19		18	
Bis eine Woche (<=7 Tage)	12	32,4%	9	47,4%	2	15,4%	8	42,1%	4	22,2%
Bis 2 Wochen (8 bis 14 Tage)	8	21,6%	3	15,8%	5	38,5%	3	15,8%	5	27,8%
Bis 1 Monat (15 bis 30 Tage)	8	21,6%	5	26,3%	1	7,7%	4	21,1%	4	22,2%
Bis 3 Monate (31 bis 90 Tage)	3	8,1%	1	5,3%	2	15,4%	2	10,5%	1	5,6%
Bis 7 Monate (91 bis 210 Tage)	2	5,4%	0	0,0%	1	7,7%	1	5,3%	1	5,6%
Länger als 7 Monate (>=210 Tage)	4	10,8%	1	5,3%	2	15,4%	1	5,3%	3	16,7%
Summe	37	100,0%	19	100,0%	13	100,0%	19	100,0%	18	100,0%
Min	1		1		4		2		1	
Max	364		364		364		290		364	
Mittelwert/ STABW (Basis: Alle Kranken in den letzten 12 Monate)	59,9	108,4	32,4	82,0	82,5	122,2	35,8	68,3	85,4	136,5
20 Arztbesuche in den letzten 12 Monaten										
Kein Arztbesuch	31	41,3%	12	35,3%	13	44,8%	10	32,3%	20	46,5%
Befragte mit Arztbesuchen	44	58,7%	22	64,7%	16	55,2%	21	67,7%	23	53,5%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
20 Neue Basis: Befragte mit Arztbesuchen	44		22		16		21		23	
1 Arztbesuch	3	6,8%	1	4,5%	2	12,5%	0	0,0%	3	13,0%
2 bis 3 Arztbesuche	9	20,5%	4	18,2%	5	31,3%	4	19,0%	5	21,7%
4 bis 7 Arztbesuche	17	38,6%	8	36,4%	6	37,5%	8	38,1%	9	39,1%
8 bis 30 Arztbesuche	11	25,0%	6	27,3%	3	18,8%	6	28,6%	5	21,7%
>=30 Arztbesuche	4	9,1%	3	13,6%	0	0,0%	3	14,3%	1	4,3%
Summe	44	100,0%	22	100,0%	16	100,0%	21	100,0%	23	100,0%
Min	1		1		1		2		1	
Max	364		364		20		364		156	
Mittelwert/ STABW (Basis: Alle mit Arztbesuchen in letzten 12 Monaten)	33,1	88,2	43,5	99,3	5,4	4,9	54,9	121,1	13,2	31,8
21 Sind oder waren Sie Raucher										
Ja, bin Raucher	66	88,0%	31	91,2%	25	86,2%	29	93,5%	37	86,0%
Ja, war Raucher	2	2,7%	1	2,9%	1	3,4%	1	3,2%	1	2,3%
Nein, rauche nicht/ habe nie geraucht	6	8,0%	2	5,9%	3	10,3%	1	3,2%	5	11,6%
KA	1	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
22 Anzahl gerauchter Zigaretten										
Neue Basis: Derzeitige Raucher	66		31		25		29		37	
<=10 Zigaretten	10	15,2%	4	12,9%	4	16,0%	4	13,8%	6	16,2%
11 bis 15 Zigaretten	7	10,6%	3	9,7%	3	12,0%	3	10,3%	4	10,8%
16 bis 20 Zigaretten	19	28,8%	10	32,3%	6	24,0%	9	31,0%	10	27,0%
21 bis 30 Zigaretten	16	24,2%	7	22,6%	7	28,0%	9	31,0%	7	18,9%
31 bis 40 Zigaretten	7	10,6%	5	16,1%	2	8,0%	2	6,9%	5	13,5%
>=40 Zigaretten	7	10,6%	2	6,5%	3	12,0%	2	6,9%	5	13,5%
Summe	66	100,0%	31	100,0%	25	100,0%	29	100,0%	37	100,0%
Min	5		10		5		8		5	
Max	70		60		70		60		70	
Mittelwert/ STABW (Basis: Alle derzeitigen Raucher mit Angaben)	25,2	13,8	25,2	12,9	25,7	15,1	24,0	11,6	26,1	15,5

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
n=	75		34		29		31		43	
23 Genussmittelkonsum wöchentlich										
23 Bier, Wein, Sekt										
Regelmäßig	22	29,3%	13	38,2%	7	24,1%	11	35,5%	11	25,6%
Ab und zu	13	17,3%	6	17,6%	5	17,2%	5	16,1%	8	18,6%
Selten	10	13,3%	3	8,8%	7	24,1%	2	6,5%	8	18,6%
Nie	25	33,3%	11	32,4%	8	27,6%	13	41,9%	12	27,9%
KA	5	6,7%	1	2,9%	2	6,9%	0	0,0%	4	9,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
23 Hochprozentiger Alkohol										
Regelmäßig	3	4,0%	2	5,9%	1	3,4%	0	0,0%	3	7,0%
Ab und zu	3	4,0%	1	2,9%	1	3,4%	2	6,5%	1	2,3%
Selten	12	16,0%	6	17,6%	4	13,8%	6	19,4%	6	14,0%
Nie	43	57,3%	17	50,0%	20	69,0%	16	51,6%	27	62,8%
KA	14	18,7%	8	23,5%	3	10,3%	7	22,6%	6	14,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
23 Illegale Drogen										
Regelmäßig	21	28,0%	9	26,5%	9	31,0%	10	32,3%	11	25,6%
Ab und zu	7	9,3%	5	14,7%	1	3,4%	5	16,1%	2	4,7%
Selten	4	5,3%	2	5,9%	2	6,9%	1	3,2%	3	7,0%
Nie	36	48,0%	13	38,2%	16	55,2%	10	32,3%	26	60,5%
KA	7	9,3%	5	14,7%	1	3,4%	5	16,1%	1	2,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
24 Geburtsort (Bundesland)										
Nicht in Deutschland geboren	5	6,7%	0	0,0%	0	0,0%	1	3,2%	4	9,3%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
Neue Basis: In Deutschland Geborene	70		34		29		30		39	
Berlin	23	32,9%	23	67,6%	0	0,0%	16	53,3%	7	17,9%
Brandenburg	11	15,7%	11	32,4%	0	0,0%	5	16,7%	6	15,4%
Bayern	7	10,0%	0	0,0%	7	24,1%	3	10,0%	4	10,3%
Sachsen	4	5,7%	0	0,0%	4	13,8%	1	3,3%	3	7,7%
Niedersachsen	4	5,7%	0	0,0%	4	13,8%	1	3,3%	3	7,7%
Bremen	2	2,9%	0	0,0%	2	6,9%	0	0,0%	2	5,1%
Rheinland-Pfalz	1	1,4%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,6%
Sachsen-Anhalt	1	1,4%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,6%
Nordrhein-Westfalen	4	5,7%	0	0,0%	4	13,8%	0	0,0%	4	10,3%
Hessen	1	1,4%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,6%
Schleswig-Holstein	1	1,4%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,6%
Thüringen	2	2,9%	0	0,0%	2	6,9%	0	0,0%	2	5,1%
Hamburg	1	1,4%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,6%
Mecklenburg-Vorpommern	1	1,4%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,6%
KA	7	10,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	13,3%	2	5,1%
Summe	70	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	30	100,0%	39	100,0%
Berlin/ Brandenburg	34	48,6%	34	100,0%	0	0,0%	21	70,0%	13	33,3%
Anderes Bundesland	29	41,4%	0	0,0%	29	100,0%	5	16,7%	24	61,5%

25 Familienstand

Verheiratet, mit Ehepartner zusammen lebend	3	4,0%	1	2,9%	1	3,4%	2	6,5%	1	2,3%
Verheiratet, von Ehepartner getrennt lebend	4	5,3%	2	5,9%	1	3,4%	2	6,5%	2	4,7%
Ledig, mit Partner zusammen lebend	11	14,7%	5	14,7%	4	13,8%	7	22,6%	4	9,3%
Ledig, allein lebend	39	52,0%	17	50,0%	16	55,2%	15	48,4%	24	55,8%
Geschieden	13	17,3%	6	17,6%	6	20,7%	3	9,7%	10	23,3%
Verwitwet	3	4,0%	3	8,8%	0	0,0%	2	6,5%	1	2,3%
KA	2	2,7%	0	0,0%	1	3,4%	0	0,0%	1	2,3%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%

	Gesamt		BB		AB		NA		AU	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
26 Schulabschluss	n=	75	34		29		31		43	
Hauptschule/ Volkshochschule (bis 9. Klasse)	20	26,7%	6	17,6%	11	37,9%	4	12,9%	16	37,2%
Realschule/ Polytechnische Oberschule (bis 10. Klasse)	25	33,3%	14	41,2%	9	31,0%	9	29,0%	16	37,2%
Allgemeine bzw. Fachgebundene Hochschulreife/ Fachhochschulreife (bis 12. Klasse)	9	12,0%	3	8,8%	5	17,2%	4	12,9%	5	11,6%
Fachhochschulabschluss/ Hochschulabschluss	5	6,7%	1	2,9%	2	6,9%	1	3,2%	4	9,3%
Keinen Abschluss	15	20,0%	10	29,4%	2	6,9%	13	41,9%	2	4,7%
KA	1	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
27 Abgeschlossene Berufsausbildung										
Ja	43	57,3%	13	38,2%	24	82,8%	0	0,0%	43	100,0%
Nein	31	41,3%	21	61,8%	5	17,2%	31	100,0%	0	0,0%
KA	1	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%
28 Genaue Berufsbezeichnung										
Neue Basis: Befragte mit abgeschlossener Berufsausbildung	43		13		24		0		43	
Handwerkliche Berufe	19	44,2%	8	61,5%	7	29,2%	0	0,0%	19	44,2%
Büroberufe	6	14,0%	1	7,7%	4	16,7%	0	0,0%	6	14,0%
Technische Berufe	4	9,3%	0	0,0%	4	16,7%	0	0,0%	4	9,3%
Pflegeberufe	3	7,0%	1	7,7%	2	8,3%	0	0,0%	3	7,0%
Verkauf	3	7,0%	1	7,7%	2	8,3%	0	0,0%	3	7,0%
Sonstiges	6	14,0%	2	15,4%	3	12,5%	0	0,0%	6	14,0%
KA	2	4,7%	0	0,0%	2	8,3%	0	0,0%	2	4,7%
Summe	43	100,0%	13	100,0%	24	100,0%	0	0,0%	43	100,0%
29 Derzeitige Arbeitssituation										
Berufstätig (Voll-, Teilzeit- oder geringfügig Beschäftigte)	6	8,0%	3	8,8%	2	6,9%	3	9,7%	3	7,0%
Nicht berufstätig (Hausfrau, Rentner)	14	18,7%	5	14,7%	6	20,7%	5	16,1%	9	20,9%
Ausbildung/ Schulbesuch/ Hochschulbesuch	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Kurzarbeit	2	2,7%	0	0,0%	0	0,0%	1	3,2%	1	2,3%
Empfänger von ALG I	1	1,3%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,3%
Empfänger von ALG II	38	50,7%	22	64,7%	14	48,3%	18	58,1%	20	46,5%
Sonstiges	11	14,7%	3	8,8%	5	17,2%	4	12,9%	7	16,3%
KA	3	4,0%	0	0,0%	2	6,9%	0	0,0%	2	4,7%
Summe	75	100,0%	34	100,0%	29	100,0%	31	100,0%	43	100,0%